Asc. 5571 n

200-

Himmels=
Cron.

Himmelskron

eines wahren Christen,

darinn sehr nützliche

Morgen-Meß-Beicht-Communion-

Vesper- und Abendgebether

dann

tägliche gute Meynung,

wie auch

Tagzeiten von der göttlichen Vorsich-

tigkeit, der unbefleckten Empfängniß Mariä, der H. Mutter Anna, dem H. Joseph, heiligen Johannes von Nepomuck, und für die Abgestorbenen,

nicht minder

auf die höchsten Festtage des Jahrs

viele trostreiche Gebether, Litaneyen,

und der

Kreuzweg Jesu Christi

zu finden ist.

Alles aus approbirten Gebethbüchern mit großem Fleiß zusammen getragen, und mit Kupfern gezieret.

Mit Erlaubniß der Obern.

München

verlegt und zu finden bey Johann Baptist Oettl, Burger und Buchbinder auf dem Platz bey St. Peter.

1796.

Nro. 267.

Himmelskron, ein Gebethbuch.

Imprimatur.

Regiſtr. fol. 62.

Sign. München in dem Churfl.
Büchercenſurkollegium
den 27 April 1776.

Wilhelm Wodiſka.
Secret. mppr.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

18 A 1 335

Vorrede
an den
andächtigen Leser.

Allen ist aus dem heiligen Evangelio bekannt, was Christus der Herr Martha einer Schwester Mariä Magdalenä zur Antwort gegeben, da diese ihre Schwester zur Kuchelarbeit von den Füßen Christi abfoderte, nämlich: Martha, Martha, du bist sorgfältig, und verwirret in vielen, und dennoch ist nur eines hauptsächlich vonnöthen: Maria (bey den Füßen Jesu) hat den beßten Theil erwählet, der von ihr nicht wird genommen werden. Luc. 10. Und warum dieses? Zur Antwort folget: Weil sie bey den Füßen Christi Nachlaß ihrer Sünden, die Liebe zu Gott, die Erkänntniß fromm, andächtig, und eifrig zu bethen, ihr Leben heilig anzustellen, und endlich im Himmel gekrönet zu werden gefunden hat.

Damit auch andere dieses Glücks können theilhaftig werden, habe ich dieses

Gebethbuch zum Druck befördert, weil Gott nicht allen die Gnad gegeben, ohne Anführung sich zu Gott zu erheben, bey den Füßen Christi einzufinden, fromm und andächtig zu leben, und also im Himmel gekrönet zu werden. Dieses dann alles werden lehren die in diese Himmelskron eingeflochtene Gebether und Andachten, durch welche eine andächtige Seel hier Gott auf Erden krönet, und dadurch von Gott im Himmel gekrönet zu werden verdienet. Weil dann das einzige Ziehl und Ende ist, zu welchem wir erschaffen, und gebohren sind, die Ehre Gottes, und was unserm, und anderer Seelenheil nützlich, zu befördern: so habe ich ganz dienlich erachtet, allen und jeden andächtigen Liebhabern diese Himmelskron anzuerbiethen, damit sie sich nicht einst mit den unempfindlichen Weltkindern beklagen können: Das Licht der Gerechtigkeit hat uns nicht geleuchtet. Sap. 5.

Allgemeine Andachtsübungen

Morgengebether.

Wenn du des Morgens erwacheſt, und aufſtehſt, erhebe dein Herz und Gemüth zu Gott, und ſprich mit herzlichem Seufzer alſo:

Gelobt und gebenedeyt ſey die allerheiligſte unzertheilte Dreyfaltigkeit mit aller Menge der himliſchen Herrſchaaren, und unendlich hundert tauſendmal ſey gelobt und gebenedeyt das allerheiligſte Sacrament des Altars. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi stehe ich auf, der mich mit seinem kostbaren Blut erlöset hat, derselbe wolle mich heut und allzeit vor allem Uebel an Seel und Leib behüten und bewahren, wolle mir auch geben, was mich zum ewigen Leben befördern möge. Amen.

J. N. R. J.

Diese vier Buchstaben schreib an die Stirn, und sprich:

Jesus von Nazareth ein König der Juden! dieser triumphirende Titel bewahre mich

mich vor allem Uebel. O heiliger Gott! o starker Gott! o unsterblicher Gott! erbarme dich meiner.

Erleuchte, o Herr! meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlafe, und der Feind sich nicht etwann rühme, er sey meiner mächtig geworden. In deine Hand, o Herr! befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöset, o Herr! du Gott der Wahrheit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Es segne mich heut und allzeit Gott Vater, der mich erschaffen: es segne mich Gott Sohn, der mich erlöset: es segne mich Gott der heilige Geist, der mich geheiliget hat. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes. Amen.

Anbefehlung zu Gott.

Allmächtiger ewiger Gott! in die Hände deiner unaussprechlichen Barmherzigkeit befehle ich meine Seel und Leib, meine fünf Sinn, Verstand, Willen und Gedächtniß, meine Gedanken, Wort

und Werk, mein Thun und Lassen, auch alles, was dir gefällig, und mir nützlich ist: meinen Ein- und Ausgang, meinen Glauben, Wandel und Zustand, den Lauf und das Ende meines Lebens, den Tag und die Stund meines Absterbens, meine Ruhe und Auferstehung des Leibs mit allen deinen Heiligen und Auserwählten. Amen.

Anbefehlung zu der Muttter Gottes.

Allerseligste Jungfrau Maria, du Mutter Jesu, und meine mächtigste Fürsprecherin! ich befehle mich unter deinen müt-

mütterlichen Schutz, und verberge mich mit vollem Vertrauen in die Schooß deiner mildreichen Barmherzigkeit. O gütigste Mutter! sey meine Zuflucht in allen Anliegen, mein Trost in allen Widerwärtigkeiten, und meine Mitlerin bey deinem gebenedeyten Sohn, heut und alle Tag meines Lebens, besonders in der Stund meines Absterbens. Amen.

Anbefehlung zum heil. Schutzengel.

Heiliger Engel Gottes! der du mein Beschützer bist: mit deiner himmlischen Güte erleuch-

leuchte, schütze, leite und regiere mich als dein anvertrautes Pflegkind; ich verehre dich als meinen Vorsteher, liebe dich als meinen Schutzherrn, und übergebe mich dir ohne Ausnahm: ich bitte dich, du wollest mich obwohl undankbaren Menschen nicht verlassen, sondern von den Irrwegen zurück führen, in der Unwissenheit lehren, vom Fall mich erretten, in Trübsalen trösten, aus den Gefahren erledigen, bis du mich endlich in die ewige Glückseligkeit überbringest. Amen.

Tägliche gute Meynung,
wie selbe sowohl in der Fruhe als unter Tags nützlich zu gebrauchen.

Heiligste Dreyfaltigkeit, allerliebster Gott und Herr! ich dein unwürdiges Geschöpf opfere dir aus kindlicher Liebe und tiefester Demuth auf mein Leib und Seel, alle meine Gedanken, Wort, und Werk, mein Thun und Lassen, auch alles Widrige, so mir begegnen, und zu leiden zugeschickt wird, will ich von deiner väterlichen Hand annehmen, und deinem heiligsten Willen mich gänzlich ergeben. Alle meine Bewegungen, alle

Pulsschläg und Athemzüge, sollen nichts anders heißen und bedeuten, als: Gelobt sey der dreyeinige Gott: gelobt sey Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.

Ich vereinige alles mit den Werken, Leiden, und unendlichen Verdiensten Jesu Christi meines Erlösers, mit den Verdiensten der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen.

Alles soll gereichen, mein Gott! zu deiner größern Ehr und Lob, zu Ehren der unbefleckten göttlichen Mutter, aller seligen Auserwählten, sonders

derbar meiner H. Patronen, und meines H. Schutzengels.

Zur schuldigsten Danksagung für die unzahlbare mir das ganze Leben hindurch erwiesene Gnaden und Wohlthaten, sonderlich für die Erschaffung, Erlösung, und Heiligmachung durch die heiligen Sacramenten, und für die unschätzbare Gnad des wahren katholischen Glaubens.

Zur Erlangung der Verzeihung meiner Sünden, die ich aus Liebe deiner, o höchstes Gut! herzlich bereue.

Zu Erhaltung in der heiligmachenden Gnad, und Erwer-

werbung eines glückseligen Tods.

Zur Genugthuung für alle meine begangene Sünden, und zur Auslöschung der zeitlichen Strafen, so mir wegen denselben noch zu bezahlen übrig sind.

Zu Erhöhung und Wohlstand deiner heiligen Kirch, zu Erlangung eines frommen tugendhaften Lebens, und zu einer Vorbereitung zu mehren Gnaden, besonders zu einem glückseligen Hinscheiden aus dieser Welt.

Für meine vorgesetzte Obrigkeit und Gutthäter, für

Freund

Freund und Feind, für die Bekehrung der Sünder und Ungläubigen, wie auch für die leidenden Seelen im Fegfeuer, sonderbar derjenigen, welchen ich mehrers zu helfen verbunden bin.

Aus Bewegursach, weil ich, o Gott! der du die ewige Wahrheit bist, an dich und alles, was du geoffenbaret hast, fest glaube: auf dich, der du in deinem Versprechen getreu und unendlich gütig bist, ungezweifelt hoffe: und dich, der du das höchste Gut bist, von Herzen über alles liebe, und ewig zu lieben begehre.

Ich

Ich verlange auch theilhaftig zu werden aller heiligen Messen, so heut in der ganzen Welt gelesen werden, aller guten Werke, so von den frommen Christen geschehen, und aller Ablaß, die ich etwann durch meine Verrichtungen gewinne, welche ich hiemit den armen Seelen im Fegfeuer, so viel ich kann, schenke, mir aber, so viel ich vonnöthen habe und fähig bin, zugeeignet haben will.

Dieses, mein liebster Jesu! ist mein Will- und Meynung für den ganzen Tag, ja für das ganze Leben hindurch. Du,

meine einzige Zuflucht! sey und bleib allzeit mein Beschützer, mein Führer, mein Helfer, mein liebreicher Vater. Du sollst allzeit das Absehen und der Zweck aller meiner Begierden, Worte und Werke seyn. O! daß von mir alles geschehe nach deinem heiligsten Wohlgefallen, und aus reinester Liebe gegen dich, alles und allzeit zu deiner größern Ehr und Glory. Amen.

Allgemeine Aufopferung seiner selbst zu GOTT.

Mein Herr und Gott! ich glaube an dich, befestige meinen Glauben: ich hoffe auf

dich,

dich, stärke meine Hoffnung: ich liebe dich, entzünde meine Liebe: ich bereue meine Sünden, vermehre meine Reu.

Ich bethe dich an, als meinen Erschaffer: ich trachte nach dir, als meinem letzten Ziel: ich danke dir, als meinem höchsten Gutthäter: ich rufe zu dir, als zu meinem allmächtigen Beschützer.

O Gott! leite mich durch deine Weisheit, halt mich ein durch deine Gerechtigkeit, tröste mich durch deine Barmherzigkeit, und beschütze mich durch deine Allmacht.

Ich opfere dir alle meine

Gedanken, Wort und Werk, und alle mir zufallende Widerwärtigkeiten auf, dergestalten, daß ich allzeit an dich gedenke, von dir rede, für dich handle, und alles wegen deiner übertrage.

Herr! ich will alles, was du willst, weil du willst, und so viel du willst.

Ich bitte dich erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seel.

Mein Gott! gieb mir die Gnad, meine begangene Sünden abzubüßen, alle zustoßende Anfechtungen zu überwinden,

den, meine unordentliche Anmuthungen zu bestreiten, und die mir anstehenden Tugenden zu üben.

Erfülle mein Herz mit einer zarten Liebe gegen deine unendliche Güte, mit einem wahren Abscheuen gegen meine verübte Fehler, mit einem rechten Eifer gegen meinen Nebenmenschen, mit einer beständigen Verachtung der Welt und alles Zeitlichen.

Verschaffe, o Herr! daß ich mich gegen meine Obrigkeit allzeit unterthänig, gegen meine Untergebene liebreich, gegen meine Freund

getreu, und gegen meine Feinde sanftmüthig erweise.

Hilf mir, daß ich den sündhaften Wohllust durch die Abtödtung, den Geitz durch das Almosen, den Zorn durch die Sanftmuth, und die Lauigkeit durch eine wahre Andacht überwinde.

Ertheile mir, o Gott! deine Gnad, daß ich verständig in meinen Anschlägen, herzhaft in den Gefahren, geduldig in allen Widerwärtigkeiten, und demüthig in dem glücklichen Fortgang sey.

Laß nicht zu, o Herr! daß ich der Aufmerksamkeit in mei-

meinem Gebeth, der Mäßigkeit beym Tisch, der genauen Obsicht in den Geschäften, und der Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen vergesse.

O Herr! erwecke in mir eine sonderbare Sorg, mich allzeit aufrichtig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen Gebärden, auferbäulich im Gespräch, und verständig in meinem Wandel zu erweisen.

Verleih, daß ich unausseßlich die Begierdē der verkehrten Natur zu bezwingen, der Gnad beyzupflichten, das Gesetz zu erfüllen, und die Seligkeit zu verdienen mich befleiße.

Unterweis und lehre mich, o Gott! daß ich verstehe die Kleine der Erde, die Größe des Himmels, die Kürze der Zeit, und Länge der Ewigkeit. Gieb mir die Gnad, daß ich mich zum Tod bereite, daß ich dein Gericht fürchte, daß ich der Höll entgehe, daß ich durch die Verdienste unsers Herrn Jesu Christi die ewige Seligkeit erlange. Amen.

Aufopferung
nach dem Beyspiel des heil. Ignatius.

Nimm auf, o Herr! meine ganze Freyheit: nimm hin meine Gedächtniß, meinen Verstand und Willen.

Was

Was ich immer habe, oder besitze, das habe ich von deiner freygebigen Hand empfangen; alles dieses händige ich dir wiederum ein, und übergebe es dir nach deinem Belieben zu regieren. Verleih mir durch deine Gnad, daß ich dich allzeit von ganzen meinem Herzen liebe. Amen.

Gute Meynung, die heil. Ablaß für sich selbst zu gewinnen.

Von nun an mache ich, o gütigster Heiland die feste Meynung, für heut und allzeit mein Gebeth und geistliche Uebungen nach Meynung

Sei-

Seiner päpstlichen Heiligkeit zu verrichten, um dadurch aller verliehenen heil. Ablaß, sowohl vollkommne als unvollkommne mich theilhaftig zu machen, welche ich im Leben und in der Sterbstund gewinnen kann. Zu welchem Ende opfere ich dir abermal alles auf, so ich mit deiner Gnad Gutes wirke, und ins künftig wirken werde.

Gute Meynung, die heil. Ablaß für die Seelen im Fegfeuer zu gewinnen.

Eben alle diese meine gute Werk will ich nach Meynung Seiner päpstlichen Heilig-

ligkeit verrichten, um dadurch die heil. Ablaß zu gewinnen, so ich den khriſtglaubigē Seelen im Fegfeuer ſchenken kann. Ich will, daß ſolche zukommen ſollen jenen Seelen, welchen ich mehrers verbunden bin, beſonders denen, zu derer Erlöſung Gott und die ſeligſte Jungfrau Maria ein gröſſers Wohlgefallen tragen. Segne dieſen meinen Willen mit deiner Gnad, o Gott, durch die Verdienſt deines eingebohrnens Sohns Jeſu Chriſti, und ſeiner gebenedeyten Mutter Maria, ſammt allen lieben Heiligen. Amen.

Meß-

Meßgebether.

Gute Meynung und Vorbereitung zu Anfang der heiligen Meß.

Gott himmlischer Vater! der du mich nach deinem Ebenbild erschaffen: o Gott Sohn! der du zu meiner Erlösung die menschliche Natur angenommen, dein heil. Blut für mich vergossen, und den bittersten Kreuztod gelitten: o Gott heil. Geist! der du mich in der H. Tauf geheiliget, und zum wahren Glauben geführet hast. O du mein einiger, allerhöchster Herr und Gott! gieb mir Gnad, daß ich diesem

hei-

J. Georg Sig: Rösch Cal: Aul: Sculp: Mon:

heil. Meßopfer andächtig beywohnen möge, und dasselbige mit dem Priester zur Ehr und Glory deiner göttlichē Majestät aufopfere: zur Gedächtniß des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, zu Ehren seiner jungfräulichen Mutter, und aller Heiligen, besonders dessen Fest wir heut begehen: zur Dankſagung für alle empfangene Gnaden und Wohlthaten: zur Genugthuung und Verzeihung aller meiner Sünden und Missethaten: zur Erlangung göttlicher Gnad, Hilf und Beystand in allen meinen Nöthen,

besonders in meiner Sterbstund: für die heilige katholische Kirch, für geistliche und weltliche Obrigkeitē, für meine liebe Aeltern, Geschwistrige, Verwandte, Gutthäter, Freund und Feind, und alle, für welche ich zu bethen schuldig bin. Endlich für alle abgeleibte christglaubige Seelen im Fegfeuer, nimm sie auf von der zeitlichē Straf zu der ewigen Ruhe, und Freuden, damit sie mit allen Engeln und Auserwählten in deinem Reich (und ich nach meinem Hinscheiden) dich lieben, loben und preisen möge. Amen.

Bey dem Confiteor.

Ich bekenne dem allmächtigen Gott, der allzeit seligen Jungfrau Maria, allen Heiligen, und der ganzen katholischen Kirch, daß ich mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung vieles Guten, oft und schwer durch meine Schuld, durch meine eigene und größte Schuld gesündiget habe; deßwegen rufe ich an die allerseligste Jungfrau Maria, und alle Heilige, daß sie für mich bitten wollen bey Gott unserm Herrn. Der allmächtige und barmherzige Gott verleihe uns die Nachlas-

sung

sung und Verzeihung aller unserer Sünden. Amen.

Bey den Collecten.

Verleih uns, o Gott! durch die Fürbitt Mariä, und deiner Heiligen, die wir verehren, alle Gnaden, welche dein Priester für sich und uns begehret. Mit ihm opfere ich dir auch auf mein Gebeth für alle diejenigen, für die ich zu bethen schuldig bin: ich bitte, du wollest mir, und ihnen alle Gnaden ertheilen, deren wir hier bedürftig sind, um das ewige Leben zu erlangen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Bey der Epistel, und Gradual.

O sanftmüthigster Herr, du Vater der Barmherzigkeit, und Gott alles Trostes! der du aus unendlicher Güte nicht aufhöreſt, uns durch prophetiſche Lehren zur Ehre deines allerheiligſten Namens zu unterrichten: ich bitte dich, wirke in den Herzen aller deiner Gläubigen, daß ſie deine heilſame Lehr mit höchſter Ehrerbiethung zu deines Namens Lob, und unſers Heils Beförderung an- und aufnehmen.

O Herr! handle mit uns nicht nach unſern Sünden

und vergelte uns nicht nach unsern Missethaten. Gedenke doch nicht an unsere alte Uebertretung, sondern komm uns mit deiner Barmherzigkeit vor, denn wir sind sehr armselig geworden. Hilf uns, o Gott unser Heiland! um deines heiligsten Namens willen, errete uns, und vergieb uns unsere Sünden um deines Namens willen.

Bey dem Evangelio.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih mir ein Herz, welches die göttlichen Einsprechungen des H. Geistes leicht begreife, und daß es sich dem süßen Joch

Jesu Christi, und dem Gehorsam seiner heiligen Gebothen demüthig unterwerfe.

O gütigster Heiland und Erlöser! du heiligstes eingefleischtes Wort des himmlischen Vaters! bewege mein Herz mit deiner göttlichen Lehr, daß es dich allein vollkommen liebe und lobe; laß mich in deinem Gesetz leben und sterben, weil du allein die Wort des ewigen Lebens redest. Amen.

Bey dem Credo.

Ich glaube in Gott Vater allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden ꝛc.

Bey dem Offertorio.

O Herr himmlischer Vater! sieh und nim an den Gehorsam deines liebstē Sohns, wie er den schmächvollesten Tod des Kreuzes so geduldig für unsere und der ganzen Welt Sünden gelitten hat. Sey uns wegen unsern Missethaten gnädig, und verschone unser um seinetwillen, die wir uns jetzt der Gedächtniß seines bittersten Leidens und Sterbens mit herzlicher Andacht erinnern. Laß selbiges uns armen Sündern zu zeitlicher Wohlfahrt und ewiger Seligkeit ersprießlich seyn. Amen.

Bey dem Orate Fratres.

O Herr allmächtiger Gott! schicke diesem deinem Diener Hilf und Gnad von deinem Heiligthum, und beschütze ihn aus Sion. Sey auch eingedenk des bittern Leidens und Tods deines eingebohrnen Sohns, und laß es zu unserm und aller Christglaubigen der Lebendigen und Todten Heil gelangen. Amen.

Bey der Präfation.

O ewiger Gott und Vater! wir bitten dich, erfülle uns mit deinem heil. Geist, und erhebe unsere Herzen von den irdischen zu den himmlischen Begier-

gierden, damit wir an dich allein gedenken, und allein von dir reden, und mit unserm Leben dir gleichförmig werden, und endlich deiner in Ewigkeit genießen. Amen.

Bey dem Sanctus.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! Gebenedeyt sey der da kömmt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe.

Bey der ersten Wandlung.

Sey gegrüßt, Herr Jesu Christe! der du wegen unsern Sünden am Kreuz ge-

storben dich deinem himlischen Vater aufgeopfert, und uns erlöset hast; mache mich theilhaftig deines Leidens, deines wahren Leibs und Bluts in diesem heil. Sacrament jetzt und an meinem letzten Ende. Amen.

Bey der zweyten Wandlung.

Sey gegrüßt, du wahres und lebendiges Blut, so aus den Wunden meines Herrn Jesu Christi geflossen, und mit seinem heiligen Leib in diesem Sacrament vereiniget bist. O kostbares Blut! wasche und reinige meine Seel von aller Mackel der Sünd, heile

und stärke mich zum ewigen Leben. Amen.

Nach der Wandlung.

O himmlischer Vater! ich opfere dir deinen eingebohrnen Sohn sammt seinen Verdiensten für die Genugthuung und Verzeihung aller meiner Sünden und Schulden auf, auch zur Danksagung für alle Gnaden, die ich von deiner unendlichen Güte empfangen habe; endlich für alle Lebendige und Todte, und für diejenigen, für welche ich zu bitten schuldig bin.

Bey dem Pater Noster.

Vater unser ꝛc.

Bey dem Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünden der Welt, gieb uns deinen Frieden.

Bey der Communion ſprich dreymal:

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehſt unter mein Dach, ſondern ſprich nur ein Wort ſo wird meine Seel geſund.

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seel zu dem ewigen Leben. Amen.

O heil. Mahlzeit! da Christus genossen, die Gedächtniß seines bittern Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und das Pfand der zukünftigen Glory mitgetheilet wird. O liebreichester Jesu! reinige mich mit deinem heiligsten Blut von allen meinen Sünden, und verleih mir gnädig, daß meine Seel, wenn sie von dem Leib scheidet, vor deinem göttlichē Richterstuhl unbefleckt erscheine. Amen.

Bey den lezten Collecten.

Allmächtiger ewiger Gott! ich danke dir von ganzem Herzen für alle mir erzeigte Gnaden und Wohlthaten, besonders aber, daß du uns deinen liebsten Sohn zum Versöhnungsopfer, und dessen Leib und Blut zur Speis und Nahrung unserer Seelen gegeben hast: verhüte gnädig, daß ich dem Opfer der heiligen Meß niemals unehrerbiethig beywohne, und dieses H. Sacrament niemals unwürdig genieße, absonderlich aber am Ende meines Lebens mit demselben und der lezten

H. Oelung versehen und gestärket im wahren Glauben, tröstlicher Hoffnung, und inbrünstiger Liebe aus dieser Welt scheiden, und Gott ewig benedeyen, loben und preisen möge. Amen.

Bey dem Segen.

Es segne uns der allmächtige Gott durch die Hand des Priesters, und die Kraft deines göttlichen Segens sey und verbleibe bey uns allen in Ewigkeit. Im Namen Gott des Vatters, und des Sohtns, und des heiligen Geistes. Amen.

Bey dem lezten Evangelio.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort, daſſelbige war im Anfang bey Gott. Alle Ding ſeynd durch daſſelbige gemacht, und ohne demſelben iſt nichts gemacht, was gemacht iſt. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menſchen, und das Licht leuchtet in den Finſterniſſen, und die Finſterniſſe haben es nicht erkannt. Es war ein Menſch von Gott geſandt, der hieß Johannes, dieſer kam zum Zeugniß, daß er vom Licht

ſolle

sollte Zeugniß geben, auf daß
sie alle durch ihn glaubten.
Er war nicht das Licht, son-
dern er kam, daß er vom
Licht Zeugniß geben sollte.
Dieser war das wahrhafte
Licht (Christus) welches
alle Menschen, die in diese
Welt kommen, erleuchtet.
Er war in der Welt, und
die Welt ist durch ihn ge-
macht, und die Welt hat ihn
nicht erkannt. Er kam in sein
Eigenthum, und die Seini-
gen nahmen ihn nicht auf. Er
aber hat allen, die ihn aufge-
nommen haben, die Macht
gegeben, Kinder Gottes zu

wer-

werden, nämlich, die da in seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus Gott gebohren seynd. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat in uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen von dem Vater, voller Gnad und Wahrheit.

Danksagung
Nach der heiligen Meß.

O allerheiligste unzertheilte Dreyfaltigkeit! ich sage dir

mit

mit der heiligen katholischen Kirch Lob, Ehr und Dank für dieses kostbare Opfer, so du aus deiner göttlichen Barmherzigkeit mir Unwürdigsten beyzuwohnen gestattet hast. O Jesu! ich danke dir jetzt und allzeit, daß du uns deine liebreicheste Gegenwart abermal mitgetheilet hast; von nun an bis den letzten Augenblick sollst du nicht mehr aus meiner Gedächtniß kommen, bis daß ich dich von Angesicht zu Angesicht ewig sehen werde. Amen.

Beichtgebether.

Vor der heiligen Beicht.

Bitt Gott um die Gnad, dieses heilige Saerament mit gebührender Vorbereitung zu empfangen.

Allmächtiger Gott! der du allzeit bereitet bist, die Sünder in Gnaden anzunehmen, und zu verschonen: wirf deine barmherzige Augen auf meine arme Seel, die zu dir wiederum zurück kehret, und durch eine wahre reumüthige Buß von allen Sünden begehret gereiniget zu werden. O Gott!

verleih mir die dazu nothwendige Vorbereitung: erleuchte meinen Verstand, auf daß ich alle meine Sünden erkenne: erweiche mein Herz, damit ich dieselben recht bereue, und hasse: regiere meine Zung, daß ich sie alle aufrichtig beichten, und derer Verzeihung erlangen möge.

Bitt den heiligen Geist um Erkänntniß deiner Sünden.

Heil. Geist! erleuchte meinen Verstand, und steh mir bey, damit ich alle meine Sünden erkenne, und so genau sehen möge, wie ich selbe nach meinem Tod vor deinem Richter-

terstuhl erkeñen werde. Sieh, daß ich sehe, was ich Böses gethan, und Gutes unterlassen habe; wie oft und schwer ich mich in deinem Dienst versündiget, wie sehr ich meinen Nächsten beleidiget, was ich wider mich selbst, und wider meine Schuldigkeit gesündiget. Laß nicht zu, o Gott der Wahrheit! daß mich meine eigene Liebe verblende und betrüge: eröffne die Augen meines Verstands, damit ich mich selbst recht erkenne, und so viel es vonnöthen ist, auch deinem Priester zu erkennen gebe.

Hier erforsche dein Gewissen in Gedanken, Worten und Werken ꝛc.

Vollkommene Reu und Leid sammt dem Vorsatz.

O mein Gott und Herr, du allerhöchstes Gut meiner Seel! sieh, was habe ich dir erstattet für alles dasjenige, so du mir Gutes erzeigt hast? ach! ich finde nichts als Sünd und Undankbarkeit. O! was habe ich gethan, da ich dich meinen liebreichesten Vater so oft erzörnet, und der so viel und großen Wohlthaten vergessen habe? Ach! wie oft hätte ich als ein ungehorsames Kind von deinem väterlichen Angesicht verstossen zu werden verdienet? daß es aber nicht

ge-

geschehen ist, habe ich deiner Gnad und Güte zu danken. Vor dir allein habe ich gesündiget, und Böses gethan, erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit. Sieh mein betrübtes Herz in Gnaden an, welches alle begangene Sünden schmerzlich bereuet, nicht so sehr wegen der verdienten Straf, als weil du, o unendlich liebenswürdigster Vater! durch selbe bist beleidiget worden. O Gott der Gütigkeit! ich schreye zu dir, und bitte um Verzeihung, um Gnad und Barmherzigkeit für alles Bö-

se, so ich selbst begangen, und andere wegen meiner begangen haben: für alles Gute, so ich unterlassen, oder übel verrichtet habe: für alle meine bewußte und unbewußte Sünden, die ich mit Schmerzen bereue, von Herzen hasse, und auf ewig verwerfe. Ach! könnte ich sie auch mit vielen Zähren beweinen, mit meinem Blut abwaschen, und mit meinem Tod wieder zu nichts machen. O Jesu! der du auf dem Oelberg meine Sünden mit blutigen Zähren beweinet hast: ach! laß nur ein einziges Tröpflein dieses

bit-

bittern Meers, in welchem damals dein süßes Herz versenket war, in mein Herz rinnen, damit meine begangene Missethaten auch mich, wie dich, bis in den Tod betrüben.

O mein Gott und Alles! von nun an mache ich den ernstlichen Vorsatz mich zu bessern, und meinen bösen Gewohnheiten Gewalt anzuthun, dich über alles zu lieben, und deinen heiligsten Willen in allem zu erfüllen.

O ihr heil. Engel und Auserwählte Gottes! du aber vor allen, o Maria du Mutter der Barmherzigkeit und Zuflucht

der Sünder! erhaltet mir die Gnad, daß ich alle Sünden und böse Gelegenheiten meide, mich in allem Guten übe, und endlich selig werde. Amen.

Gebeth.

Allmächtiger und barmherziger Gott! sey mir armen Sünder gnädig, und erzeige an mir deine große und ewige Barmherzigkeit. Sieh nicht an meine Sünden und Missethaten, sondern die Unschuld und Gerechtigkeit deines liebsten Sohns Jesu Christi. Laß sein bitters Leiden und Ster-

ben an mir nicht verloren werden, sondern mache mich seiner überflüßigen Erlösung und unendlichen Verdiensten theilhaftig. O gütiger Gott! erhöre mich in der Zeit der Gnaden, damit ich nicht in die Händ deiner strengen Gerechtigkeit falle. Amen.

Einschluß in die heilige Beicht.

In diese heilige Beicht schließe ich ein alle meine jemals verrichtete Beichten, wenn vielleicht deren einige sollten ungültig gewesen seyn, und ich in diesen einige Umständ der Sünden, die ich schuldig zu

beich-

beichten, sollte ausgelassen haben, oder davon nicht sollte seyn losgesprochen worden. Ich schließe ein alle wissentliche, unwissentliche, vergessene, eigene, fremde, tödtliche und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel, und Unvollkommenheiten, auch was ich für keine Sünd gehalten, sammt allen, was unter dem Namen einer Sünd oder Beleidigung Gottes kom̃en kann, und mich von der Anschauung Gottes nur einen Augenblick abhalten mag, und von der ersten Zeit an, da ich habe sündigen können bis diese Stund mit

Ge-

Gedanken, Worten, Werken, und Unterlassung vieler guten Werken, oder sonst begangen habe, von diesen will ich mich in allem und jeden angeklagt haben, wie ich vor Gott schuldig bin, mit der Protestation, daß ich keine Sünd, sie mag so schwer, abscheulich, und unzahlbar seyn, als sie immer wolle, zu verschweigen gedenke. Womit ich dann alle in diesem H. Sacrament der Buß durch mich, oder sonst auf eine Weis eingeschlichene Fehler und Mängel, wie ich soll und kann, will ersetzt und verbessert haben. Amen.

Nach

Nach der heiligen Beicht.

Danksagung.

Allmächtiger ewiger Gott! ich sage dir unendlichen Dank, daß du mir deine Gnad mitgetheilet hast, meine Sünden zu erkennen, und zu beichten: ich bitte dich, mein Gott und Herr! du wollest derselben nicht mehr gedenken, mich von meinen heimlichen und unbewußten Sünden reinigen, und Stärke verleihen, allen bösen Versuchungen zu widerstehen: erwecke in mir, o Herr! einen solchen Willen, künftig also zu leben, daß ich

lie-

lieber tausendmal sterbe, als dich mit einer einzigen, sonderbar schweren Sünd freywillig beleidige. Das verleih mir, o Gott Vater! durch das kostbare Blut deines allerliebsten Sohns Jesu Christi. Amen.

Vorsatz.

Gütigster Vater! nach der so großen Barmherzigkeit, mit der du mir meine Sünden verziehen, mache ich aufs neue einen festen und unbeweglichen Vorsatz, dich künftig nicht mehr zu beleidigen. Deßhalben bitte ich dich, du wollest dieses mein Vorhaben stär-

stärken, und mir deine Gnad verleihen, daß ich alle Sünden fliehe, alle Gelegenheiten derselben meide, und mich besonders vor jenem Laster hüte, dem ich am meisten unterworfen bin.

Gebeth.

O Jesu! der du mich von allen Sünden gereiniget, und von allen Krankheiten der Seel gesund gemacht hast: gieb mir mit Gott dem Vater und H. Geist deinen göttlichen Segen, kraft dessen ich im Frieden hingehe, mein Leben bessere, und nimmermehr sündige. Amen.

Geist-

Geistliche Uebungen bey der heiligen Communion.

vor der heiligen Communion.

Uebung des Glaubens, der Hoffnung und Liebe Gottes.

O Jesu! ich glaube festiglich, daß du im heiligen Sacrament des Altars mit deinem heiligsten Fleisch und Blut, Gott- und Menschheit, Leib und Seel wahrhaft gegenwärtig bist, weil, du, o ewige Wahrheit! solches selbst gesagt und geoffenbaret hast.

O Jesu! du hast versprochen: Wer von diesem Brod isset: der wird leben in Ewigkeit.

keit. Wegen dieser Verheis-
sung hoffe ich nicht allein dei-
ne göttliche Gnad, sondern
alle nothwendige Mittel zur
Seligkeit von dir zu erlan-
gen, weil du sie mir verspro-
chen hast, der du allmächtig,
und in deinem Versprechen
der Getreueste bist.

O Jesu! ich liebe dich aus
ganzen meinem Herzen, und
aus allen meinen Kräften,
nur allein darum, weil du
der allerliebwürdigste, schön-
ste, gütigste, weiseste, mäch-
tigste, unermessene, vollkom-
menste, einzige und wahre
Gott bist.

Uebung der Reu sammt dem Vorsatz.

Ich bereue mit betrübtem Herzen alle meine Sünden, weil ich durch dieselben dich mein Gott und höchstes Gut beleidiget habe. Ich nehme mir kräftig vor, dich nimmermehr zu erzörnen, und bitte dich durch die große Liebe, welche du mir in dieser heiligen Communion erzeigest, du wollest mir alle meine begangene Missethaten gnädig verzeihen.

Wasch mich je mehr und mehr von allen auch geringsten Sünden, und gieb mir ein neues und reines Herz,

damit ich dich, o Jesu! desto würdiger empfangen möge.

Uebung der Demuth.

O Gott der ewigen Glory und Majestät! wer bin ich doch, daß du dich würdigest deine Augen auf mich zu werfen, und in mein Herz einzugehen? Ich armer Sünder und verächtliches Erdwürmlein soll dich meinen großen und heiligen Gott empfangen? ich soll dieses Brod der Engel essen, und mich mit deinem reinen und göttlichen Fleisch ernähren? o Herr! ich bins nicht würdig.

O König der Himmel! du Erschaffer und Herrscher der Welt! ich bethe deine göttliche Majestät demüthig an, und bekenne, daß du der höchste Herr, ich aber dein unwürdiges Geschöpf bin, und in Betrachtung deiner unendlichen Herrlichkeit, und meiner vielfachen Armseligkeiten sage ich mit tiefer Demuth: Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

O Heiland meiner armen Seel! weil du mir dich selbst

geben wilst, so habe ich ja Ursach, alles von deiner Allmacht und großen Gütigkeit mit gänzlichem Vertrauen zu erwarten. Dir ist mein Elend bekannt, du kañst und willst mir helfen, und deßwegen heißest mich zu dir komen. Auf dein göttliches Wort erscheine ich vor dir, o höchstes Gut! und klage dir meine vielfältige Schwachheiten, in tröstlicher Hoffnung, du wirst mich stärken, erleuchten, erquicken, und künftig vor allen Sünden bewahren; denn du bist der Gott meines Herzens, du kannst es nach deinem

Wohlgefallen dir gänzlich unterwerfen.

Inbrünstige Seufzer bey der heiligen Communion.

Komm, o liebreichester Jesu! du einzige Freud meines Herzens! komm, du gebenedeytes Lamm Gottes! speise und tränke mit deinem allerheiligsten Fleisch und Blut meine arme Seel. Komm, o Jesu! du Geliebter meines Herzens! mein Trost! meine Liebe! mein Gott! mein höchstes Gut! meine Seel verlanget nach dir, wie ein verwundeter Hirsch nach der frischen Wasserquell; denn du allein

kannst sie laben, und ohne dich muß sie erkranken, und vor Schwachheit ganz verschmachten. Du, o gütigster Heiland! bist allein meine Stärke, mein getreuester Seelenschatz, mein Leben, mein Gott, und mein Alles.

Komm, o süßester Jesu! mein Herz verlanget nach dir, meine Seel ist bereitet, und was mir noch mangelt, daß wollest du mir durch deine Gnad verleihen; Du kannst mein Herz durch einen gnädigen Anblick erweichen, und entzünden. Komm, o Jesu! ach komm zu mir!

Nach

Nach der heiligen Communion.

Anbethung.

Großer Gott! vor dessen unendlichen Majestät die Kräfte der Himmel, und alle Herrschaften der Erde nicht würdig seynd zu erscheinen; ich deine arme und schwache Creatur falle dir zu Füßen, und bethe dich in tiefester Demuth an, als den höchsten Herrn aller Ding, vor welchem sich billig alles erniedriget, was im Himmel, auf Erden, und unter der Erde ist. Dir allein gebühret alles Lob und Ehre; denn du

bist allein der große Gott, der König der Himmel, und der Herr der ewigen Glory. Gebenedeyt bist du, o Sohn des lebendigen Gottes! der du dich gewürdiget hast in mein Herz zu kommen, und dich so inniglich mit mir armen Sünder zu vereinigen.

Inbrünstige Liebe.

O Jesu! du Gott der ewigen Liebe! der du nun bey mir, und in meinem Herzen ruhest, ach könnte ich dich lieben von ganzem Herzen, und so viel du es würdig bist! ach könnte ich dich lieben mit so in-

inbrünstiger Liebe, wie dich im Himmel Maria deine gebenedeyte Mutter, alle heilige Engel und Auserwählte Gottes lieben! Entzünde und verzehre mein Herz mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe. O Jesu! du bist mit mir, o Jesu! du bist bey mir, o Jesu! du bist auch in mir. O Gott meines Herzens! ich liebe dich über alles, ich liebe dich allein um deinetwegen, und will auch künftig nichts als dich allein wegen dir lieben. Um dieser deiner göttlichen Liebe willen bitte ich dich, du wollest durch deine Gnad mein Vorhaben

stär-

stärken, und mein Herz in deiner vollkommnen Liebe beständig erhalten.

Danksagung.

So ist es dann, o unendlich gütiger Gott! deiner Liebe noch nicht genug, daß du für mich gestorben bist? du willst mich auch noch selbst besuchen, und bey mir wohnen und verbleiben. O Herr! wie kann und soll ich dir für diese Liebe genugsam danken? ich lobe deine Gütigkeit, ich preise deine mildreiche Barmherzigkeit, ich erkenne mit dankbarem Herzen und freudenvollem Gemüth deine große

Freygebigkeit: und zum Zeichen meiner dankbaren Erkänntniß will ich auch mich für mein ganzes Leben dir völlig ergeben, und gänzlich überlassen.

Gebeth, um die nothwendigen Gnaden zu erhalten.

O Jesu! du ewige Gnadenquell aller himmlischen Gaben! der du aus großer Begierd zu mir deine göttliche Gnaden reichlich mitzutheilen in mein Herz gekommen bist; ich bitte dich, du wollest deine freygebige Hand aufthun, und mir alles dasjenige verleihen, wodurch dir meine

ne Seel recht gefallen möge. Vertreib aus meinem Herzen, was dir misfällig ist: reinige meinen Leib, heilige meine Seel, und mache mich der Verdienste deines bittern Leidens und Tods theilhaftig. Vereinige dich mit mir gänzlich, o. geliebter Bräutigam meiner Seel! und lebe allein in mir, daß auch ich in dir allein allzeit lebe. Gieb mir die Gnaden, deren ich am meisten bedürftig bin, wie auch allen denen, für welche ich zu bitten schuldig bin. Verleih, daß ich alle meine verkehrte Anmuthungen und böse Begier-

gierden herzhaft überwinde, besonders diejenigen, zu denen ich am mehresten geneigt bin. Steh mir bey, o allerliebster Jesu! damit ich den Sieg erhalte, und von deiner Liebe nimmermehr geschieden werde.

Aufopferung.

Gütigster Gott! nachdem du mir dich selbst gegeben hast, so ist es ja billig, daß ich auch dir mich völlig ergebe, wie du es verlangest, und ich vom Grund meines Herzens zu thun begehre. Daher sollen dir, o großer Gott! für jetzt

und

und allzeit alle meine Gedanken, Wort, und Werk aufgeopfert seyn. Mein Leib und Seel, auch alles, was ich habe und bin, sollen dir auf ewig übergeben seyn, und gänzlich zugehören; ich will sie künftig anders nicht gebrauchen, als wie, und so viel es zu deiner Ehr gereichen kann. So besitze dann dieses dein Eigenthum, o mein einziger Gott! und herrsche darüber nach deinem Wohlgefallen. Laß nicht zu, daß forthin etwas in mir bleibe, welches dir nicht zugehöre, und völlig unterworfen sey.

Je-

Fester Vorsatz.

O Jesu! du mein getreuester Seelenarzt! nichts soll mich künftig mehr von dir abwenden; ich mache nun abermal den festen Vorsatz, alle und jede Sünden in Gedanken, Worten, Werken, und Unterlassung des Guten gänzlich zu meiden. Alle unkeusche und feindselige Gedanken, aller Zorn und Ungeduld, alle Eigensinnigkeit und Hochmuth, alle Trägheit und Verabsaumung in deinem Dienst, und meiner jetzt obliegenden Standsschuldigkeit, alle eitle Begierden zu dem Zeitlichen sol-

sollen auf ewig aus meinem Herzen ausgeschlossen bleiben. O Gott! daß ich doch eher sterbe, als daß ich dich mit dergleichen Sünden mehr beleidige.

O Jesu! der du jetzt in meinem Herzen ruhest, segne und stärke dieses mein Vorhaben, und bestättige solches durch die Kraft dieser heiligen Communion, damit es von meinen Feinden, und meinem unbeständigen Willen nicht wieder umgestoßen, und zu nichts werde. O Jesu! laß mich dein seyn, und verbleiben auf ewig. Amen.

Bitt

Bitt um den göttlichen Segen.

O liebster Jesu! der du uns in diesem hochwürdigsten Sacrament dein heiligstes Fleisch und Blut hinterlassen hast; ich bitte dich, du wollest über mich und alle Menschen deinen göttlichen Segen ertheilen, sonderbar über jene, welche sich in mein Gebeth befohlen, und für die ich zu bethen schuldig bin. So segne uns dann, o Jesu! wie du deine Jünger gesegnet hast, als du in den Himmel aufgefahren bist. Durch diesen deinen Segen heilige uns sämmtlich, auf daß

wir ohne Sünd in deinem Dienst verharren, und nach diesem Leben des ewigen Segens in dem Himmel theilhaftig werden. Amen.

Vespergebether.

Vater unser. Ave Maria.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Ant. Glory sey dir, o heilige Dreyfaltigkeit! Der

Der 109 Psalm.

Der Herr hat zu meinem Herrn gesagt: setze dich zu meiner rechten Hand, bis ich deine Feind zu einem Schemel deiner Füß mache.

Der Herr wird seinen mächtigen Scepter aus Sion senden, und sprechen: beherrsche deine Feind.

Du wirst am Tag deiner Macht, mit dem Glanz der Heiligen umgeben, die Herrschaft haben: ich habe dich vor dem Morgenstern aus der Schooß erzeuget.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht

gereuen: du bist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedech.

Der Herr ist zu deiner rechten Seiten, er hat zur Zeit seines Zorns die König zerrichtet.

Er wird unter den Völkern Gericht halten, auch eine große Niederlag anrichten: er wird viele Häupter auf Erden zerschmettern.

Er wird auf dem Weg aus dem Bach trinken; darum wird er sein Haupt erheben.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Ant. Glory sey dir, o heilige Dreyfaltigkeit! du gleiche einige

nige Gottheit; gleichwie vor ewigen Zeiten, also jetzt, und in alle Ewigkeit.

Ant. Lob und ewige Glory.

Der 110 Psalm.

Herr! dich will ich im Rath und in der Versammlung der Gerechten von meinem ganzen Herzen loben.

Die Werk des Herrn sind groß: sie sind nach allen seinem Willen vortrefflich eingerichtet.

Was er gemacht hat, ist höchst löblich und herrlich: und seine Gerechtigkeit währet immer und ewig.

Der gütige und barmherzige Gott hat ein Denkmaal seiner Wunder aufgerichtet.

Er hat denen, so ihn fürchten, zu essen gegeben. Er wird seines Bunds ewiglich eingedenk seyn.

Er wird seine mächtige Werk seinem Volk zu erkennen geben:

Damit er ihnen die Erbschaft der Völker übergebe. Alles, was er machet, ist Wahrheit und Gerechtigkeit.

Alle seine Geboth sind getreu; sie währen ewig, und sind auf Wahrheit und Billigkeit gegründet.

Er

Er hat seinem Volk einen Erlöser zugesandt, und hat einen ewigen Bund aufgerichtet. Sein Namen ist heilig und erschrecklich.

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit. Wer immer darnach thut, hat einen guten Verstand: dessen Lob bleibt immer und ewig.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Ant. Lob und ewige Glory sey Gott dem Vater, und dem Sohn, sammt dem Tröster dem heiligen Geist, von nun an bis in Ewigkeit.

Ant. Glory und Lob.

Der III Psalm.

Selig ist der Mensch, der den Herrn fürchtet; der in seinen Gebothen großen Lust hat.

Sein Geschlecht wird auf Erde mächtig seyn: das Geschlecht der Gerechten wird gesegnet werden.

Ehr und Reichthum wird in seinem Haus seyn: und seine Gerechtigkeit bleibt immer und ewig.

Den Gerechten ist in den Finsternissen ein Licht aufgegangen von dem, der barmherzig, gnädig und gerecht ist.

Hold-

Holdselig ist der Mensch, welcher Mitleiden hat, und leiht, und seine Red mit Vernunft richtet.

Gewiß, er wird in Ewigkeit nicht beweget werden.

Des Gerechten wird man ewig gedenken: er wird sich vor böser Red nicht fürchten. Sein Herz ist bereitet auf den Herrn zu hoffen.

Sein Herz ist gestärket: er wird unbeweglich seyn, bis er seine Feind gezüchtiget sieht.

Er hat ausgetheilet, und den Armen gegeben: seine Gerechtigkeit bleibt in alle Ewig-

Ewigkeit, seine Macht wird mit Ehren erhöhet werden.

Da dieses der Sünder sieht, wird er zörnen, er wird mit seinen Zähnen kirren, und verschmachten: aber der Wunsch der Sünder wird zu nichts werden.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Ant. Glory und Lob erschalle in aller Mund dem Vater, und dem eingebohrnen Sohn, und dem heiligen Geist mit immerwährendem Dank.

Ant. Lob sey dem Vater.

Der 112 Psalm.

Lobet den Herrn ihr Diener, lobet den Namen des Herrn.

Der Namen des Herrn sey gebenedeyt von nun an bis in Ewigkeit.

Der Namen des Herrn soll vom Aufgang der Sonn bis zum Niedergang gelobet werden.

Der Herr ist über alle Völker erhoben, und seine Herrlichkeit geht über die Himmel.

Wer ist, wie der Herr unser Gott, der in der Höhe wohnet: Und sieht, was im Himmel und auf Erden niedrig ist!

Der den Armen aus dem Staub, und den Dürftigen aus dem Koth zieht.

Daß er selben unter die Fürsten, unter die Fürsten, sage ich, seines Volks setze.

Der machet, daß, welche unfruchtbar gewesen, nun als eine Mutter vieler Kinder mit Freuden in dem Haus wohne.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Ant. Lob sey dem Vater, und seinem Sohn, und dir, o heiliger Geist! erschalle gleiches Lob aus unserm Mund zu allen Zeiten.

Kapitel. Rom. 11.

O wie eine tiefe der Reichthümer, der Weisheit, und der Erkänntniß Gottes! wie unbegreiflich sind seine Gerichte, und wie unerforschlich seine Weg? Gott sey Dank.

Lobgesang.

O heiligste Dreyfaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit,
Gieß unsern kaltē Herzen ein
Die heiße Flam̃ der Liebe dein.
Wir alle Morgen bitten dich,
Und alle Abend inniglich:
Verleih uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich

Ehr

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heil'gen Geist im höchsten Thron:
Ehr sey dir, o Dreyeinigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit.
Amen.

Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn, und heiligen Geist.

Lasset uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

Antiph. Dich ungebohrnen Vater.

Magnificat. Luc. 1. v. 46.

Meine Seel machet groß den Herrn, und mein

Geist erfreuet sich in Gott meinem Heiland.

Denn er hat die Erniedrigung seiner Magd angesehen; sieh! von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechē.

Denn der, welcher mächtig, und dessen Namen heilig ist, hat große Ding an mir gethan.

Und seine Barmherzigkeit ergießt sich von einem Geschlecht in das andere, über die, welche ihn fürchten.

Er hat mit seinem Arm Macht ausgeübet, er hat die, so sich in den Gedanken ihres Herzens erheben, zerstreuet.

Die

Die Mächtigen hat er vom Thron abgesetzet, und die Demüthigen erhöhet.

Die Hungerigen hat er mit Gütern erfüllet, die Reichen aber hat er leer hingehē lassen.

Er hat seinen Diener Israel aufgenommen, und ist seiner Barmherzigkeit eingedenk gewesen.

Wie er unsern Vätern dem Abraham und seiner Nachkommenschaft für immer und allzeit versprochen hat.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Dich ungebohrnen Vater, dich eingebohrnen Sohn, dich trostreichen heiligen

ligen Geist, dich heilige unzer-
theilte Dreyfaltigkeit beken-
nen wir mit Herz und Mund,
dich loben, preisen, und bene-
deyen wir, dir sey Ehr und
Glory in Ewigkeit.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu
dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Barm-
herzigkeit keine Zahl hat, und
dessen Gütigkeit ein unendli-
cher Schatz ist: wir sagen dei-
ner mildesten Majestät für al-
le ertheilte Wohlthaten ewi-
gen Dank, und bitten zugleich
deine unergründliche Barm-
her-

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

herzigkeit, verleih uns also durch diese zeitlichen Güter zu wandern, damit wir die ewigen nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir, und dem heiligen Geist lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Lasset uns den Herrn benedeyen.

Gott sey Dank.

Die Seelen der Glaubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. Amen.

Sal-

Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, Süßigkeit, und unser Hoffnung, sey gegrüßt! Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä. Zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thal der Zähren. Eja unsere Fürsprecherin! kehre deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Ant. In all unser Trübsal, Angst und Noth komm uns

zu hilf, o allerseligste Jungfrau Maria!

Collect.

O Herr Jesu Christe! wir bitten dich, daß die ehrenreiche Jungfrau Maria deine süße Mutter wolle allzeit bey deiner Barmherzigkeit für uns bitten, besonders aber in der Stund unsers Absterbens; der du kommen wirst zu richten die Lebendigen und Todten, und die Welt durch das Feuer. Amen.

Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerinn!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seel der glorreichen Junfrau Mariä durch Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, daß sie eine würdige Wohnung deines Sohns wurde; gieb uns, die wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, daß wir durch ihre milde Fürbitt von den gegenwärtigen anliegenden Uebeln, und von dem ewigen Tod erlöset werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Die göttliche Hilf und Gnad sey und bleib allzeit bey uns. Amen.

Aufopferung.

O heiligste Dreyfaltigkeit! nimm das Lob meines Munds auf, welches ich aus inbrünstiger Liebe meines Herzens für deine göttliche Wohlthaten gesprochen habe. Ich verehre dir dasselbige zur Danksagung aller Gutthaten, so du mir und allen Menschen erwiesen hast; indem du uns erschaffen, erlöset, geheiliget, und als deine Kinder angenommen, auch uns unwürdige noch immer ernährest, erhältst, und mit deinen heiligen Sacramenten und Gnaden bereicherest; für welche und

alle andere Gnaden sey dir ewiges Lob, Ehr und Dank gesagt von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Abendgebether.

Danksagung.

Mein Gott und alles! es ist doch kein Ende deiner Erbärmniß gegen mich elenden Menschen. Ich sage deiner höchsten unaussprechlichē Güte ewigen Dank um die Menge deiner Wohlthaten, die du mir täglich ganz freygebig mittheilest. Ich bitte dich, barmherzigster Vater!

erleuchte jetzt meine Blindheit, damit ich meine Bosheit gründlich erkenne, herzlich bereue, vollkomẽen bessere, was ich mit Gedanken, Worten und Werken, oder Unterlassung wider deine göttliche Majestät gesündiget.

Reu und Leid.

Gerechter und barmherziger Gott! der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre, und ewig lebe. Ich bereue herzlich alle begangene Missethaten dieses heutigen Tags, und meines ganzen Lebens, allein da-

darum, weil ich dadurch dich, o höchstes unendlich liebwürdigstes Gut! beleidiget habe. Nimm diese meine Reu an, o mein Gott! und verwirf mich nicht, sondern sieh mich mit so barmherzigen Augen an, als wie du die büßende Magdalenam, Petrum, und den Schächer am Kreuz angesehen hast. Verzeih mir durch die Liebe deines heiligstens Herzens, mit der du meine Erlösung vollbracht hast, wasch mich mit deinem Blut, und bezahle mit deinen unendlichen Verdiensten die Schuld meiner Sünden.

Vorsatz.

O Gott meines Herzens! nichts als die Sünd allein kañ mich von dir absöndern; ich aber begehre dir ewig anzuhangen, darum mache ich den ernstlichen Vorsatz, eher zu sterben, als dich freywillig zu beleidigen. O Gott! sey mit deiner kräftigen Gnad die Stärke meiner Schwachheiten: auf dich vertraue ich, laß mich nicht ewig zu schanden werden.

Gute Meynung und Aufopferung auf die Nacht vor dem Schlaf.

O mein Jesu! in Vereinigung jener vollkommensten Mey-

Meynung, mit welcher du auf Erden deiner heiligen Mensch-heit die Ruhe zugelassen hast, will ich mich jetzt zu deinem ewigen Lob, aus Gehorsam, und zur Nothdurft meines Leibs schlafen legen, damit ich dir morgen eifriger die-nen, das Heil meiner Seel suchen, und den Pflichten mei-nes Stands besser abwarten möge. So oft mir diese Nacht hindurch das Herz und die Puls schlägt, so viel tausend-mal sollen dich die lieben Hei-ligen im Himmel anstatt mei-ner benedeyen und anbethen: und so oft ich Athem schöpfe,

so vielmal sollen dich alle Chör der Engel anstatt meiner loben, preisen, und sprechen: heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth. O Herr Jesu Christe! nimm mich deßwegen unter deinen Schutz auf: und indem mein Leib die nothwendige Ruhe genießt, mache, daß mein Gemüth wider alle Gefahren und Anfechtungen sicher und wachtbar sey: sende mir deinen Engel, der mich beschütze und bewahre wider alle böse Träum und feindliche Nachstellungen, damit ich in deiner Gnad einschlafe, und nach deinem gött-

lichen Wohlgefallen wieder gesund aufstehe. Amen.

Gebeth zu der Mutter Gottes.

Heilige Jungfrau Maria! du meine einzige Zuflucht nach Gott! dir befehle ich mich diese Nacht hindurch, sey meine Mutter, und erhalt mich in deinem Schutz und Schirm, wende ab allen Betrug des bösen Feinds: dir übergebe ich nach Gott meine Seel und Leib, meine fünf Sinn, sonderbar die Einbildungskraft, damit sie wider alle böse Einfäll und Nachstellungen befreyet bleiben; laß mich dir an=

anbefohlen seyn, und sey meine Patronin und Fürsprecherin, jetzt und in der Stund meines Absterbens. Amen.

Gebeth zum heil. Schutzengel.

Heiliger Schutzengel! der du mir von Gott zu einem Beschützer bist gegeben worden, und mich von Kindheit an in deine Sorg und Pfleg genommen; ich ehre dich als meinen Schutzherrn, ich liebe dich als meinen Lehrmeister und getreuen Führer, ich übergebe mich dir ganz und gar in allen meinem Thun und Lassen zu regieren; deßwegen bitte

ich

ich dich, du wollest mich durch die Verdienst Jesu Christi wegen meiner Undankbarkeit nicht verlassen, sondern durch innerliche Bewegungen und Einsprechungen, wenn ich etwann verirret, mich wieder auf den rechten Weg leitest, und in meiner Unwissenheit unterweisest; wenn ich aber gefallen bin, mir wieder aufhelfest, mich in meinen Betrübnissen tröstest, und aus allen Gefahren errettest; sonderbar steh mir diese Nacht bey, Wende von mir alle Gefahr des bösen Feinds ab, damit er mir weder an Seel

noch

noch Leib einen Schaden zufügen möge. Amen.

Gebeth zu den heiligen Patronen.

O ihr meine Patronen und alle Heilige! die ihr Gott unaufhörlich lobet, stehet mir bey, und da ich diese Nacht hindurch schlafe, wachet ihr für mich, habet Sorg für mich, befehlet mich Gott meinem Herrn, damit ich wider alle Nachstellungen meiner Feinde beschützet werde, helfet mir, und seyd allzeit bey mir sowohl im Leben, als in dem Tod. Amen.

Abendsegen.

Die H. Dreyfaltigkeit, Gott Vater, Sohn, und H. Geist, der Fried und Segen unsers Herrn Jesu Christi, die Kraft seines H. Leidens, das Zeichen des heiligē Kreuzes, die unbefleckte Empfängniß der glorwürdigen Jungfrau Mariä, der Segen aller Heiligen, der Schutz aller H. Engel, die Fürbitt und Verdienst aller Auserwählten stehen für mich, für die Meinigen, und für alles, was unser ist, wider alle unsere sichtbare und unsichtbare Feind, jetzt und in der Stund unsers Absterbens. Amen.

Besondere Andachtsübungen auf die hohen Festtäg des Herrn.

Adventgebeth.

unter der Roratemeß zu sprechen.

O süßester Herr Jesu Christe! du wahrer Erlöser des menschlichen Geschlechts! in dieser Adventzeit begeht deine heilige katholische Kirch das unbegreifliche Geheimniß deiner gnadenreichen Menschwerdung, und beherziget dankbarlich jene grose Liebe, welche dich unüberwindlichen Gott be-

bewogen hat, von dem hohen Himmel herab zu steigen, und in dem jungfräulichē Leib Mariä durch Mitwirkung des H. Geistes unsre menschliche Natur anzunehmen. Zur Danksagung dieses Geheimnis halten wir jetzt diese Roratemeß, und erinnern uns dabey jener großen Begierd und herzlichē Verlangen, so die lieben Altväter zu deiner Menschwerdung getragen. Deßwegen erscheine ich auch allhier vor dir, o mein Jesu! und begehre diesem göttlichen Amt mit möglichster Andacht beyzuwohnen. Zugleich seufze ich

mit dem Priester, und mit der ganzen heiligen katholischen Kirch, und spreche: o ihr Himmel! thaut von Oben herab, und ihr Wolken! regnet den Gerechten: o Erde! eröffne dich, und bring den Heiland hervor: o himmlischer Thau! befeuchte mein trocknes Herz: o süßer Thau! o heilsamer, und fruchtbarer Thau! fall reichlich über meine begierige Seel, und erquicke sie mit einem Tröpflein deiner himmlischen Süßigkeit. O göttlicher Thau! der du über die allerseligste Jungfrau Maria so überflüßig gefallen bist, und

sie

ſie mit allen Gnaden erfüllet haſt: gieß auch meiner armen Seel nur ein einziges Tröpflein von dieſem Ueberfluß ein, und mache ſie dadurch zu einer würdigen Wohnung Jeſu Chriſti. O mein Gott! in Vereinigung jener Liebe, mit welcher du dich im Mutterleib deinem himliſchen Vater aufgeopfert haſt, opfere ich dir dieſe und alle andere heilige Meſſen auf, welche heut in der ganzen Welt geleſen und verrichtet werden zur Dankſagung, Verehrung, und Erinnerung deiner gnadenreichen Menſchwerdung,

und alles dessen, so du in den neun Monathen im Mutterleib gethan, und gewirket hast. Wie auch zum Heil meiner Seel, und für alle meine Anverwandte, Freund und Feind. Ferners zur Aufnahm und Erhaltung der heiligen katholischen Kirch, Ausreutung der Ketzereyen, und Einigkeit der christlichen Fürsten und Potentaten. Endlich zur Erquickung, Genugthuung, und Erlösung der armen Seelen in dem Fegfeuer, besonders derjenigen, für welche ich am meisten zu bethen schuldig und verbunden bin,

und die etwann wegen meiner leiden müssen, denen ich den Frucht dieser heiligen Meß schenke, und dir in Vereinigung deiner reichesten Verdienst aufopfere. Ich befehle mich auch in diese heilige Meß, und in das unbegreifliche Opfer, welches du jetzt als der höchste Priester selbst verrichtest; laß dir diese meine Andacht und geringen Dienst gefallen. Amen.

Gebeth in den heiligen Christtagen.

O wunderbarliche Demuth des höchsten Herrn Himmels und der Erd! o unermes-

messene Liebe des eingebohrnen Sohns des himmlischen Vaters! Christe Jesu! ich falle auf meine Knie vor deiner Krippe nieder, und obwohl ich dich als ein armes Kind sehe, so glaube ich dennoch, daß du ein Gott der unendlichen Majestät bist. Ich bethe dich mit demüthigem Herzen an, und danke dir tausend und tausendmal, daß du dich um meines Heils willen so sehr erniedriget, die Gestalt eines kleinen Kinds angenommen, und in einem verrächtlichen Stall hast wollen gebohren werden.

Ich danke dir für alles, was du wegen meiner im Stall zu Bethlehem gelitten, auch für alle Tugenden, so du darinn geübet und vollbracht hast. Ich danke dir für deine Armuth, Demuth und Geduld, für deine Blösse, für deine Zähren, für deine Verachtung, für dein Wachen und Bethen, und für alle uns erworbene gute Werk, so du in der Krippe verrichtet hast. O süßester Jesu! im Geist der Andacht nehme ich dich auf meine Arm, und drücke dich mit inbrünstiger Liebe an mein Herz. Ich begehre dir

allen freundlichen Dienst, so dir deine jungfräuliche Mutter erzeiget hat, zu erweisen, und dich mit solcher herzlicher Liebe, als sie dich geliebet hat, zu lieben: ich verlange dich mit solcher Frohlockung, als dich die heiligen Engel gelobet haben, zu loben, und mit solcher demüthigen Einfalt, als dich die frommen Hirten verehret haben, zu verehren. Laß dir, o Jesu! meine herzliche Begierd gefallen, und nimm meinen guten Willen für das ermangelte Werk an. Amen.

Gebeth am neuen Jahstag.

An diesem heutigen neuen Jahr grüße ich dich, o liebes holdseliges Kindlein Jesu! und wünsche, daß in diesem Jahr dein heiligster Willen geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Ich wünsche, daß dich in diesem neuen Jahr kein einziger Mensch erzörne, oder beleidige; sondern, daß dich alle und jede von Herzen lieben, loben und ehren. Ich wünsche, daß in diesem neuen Jahr deine H. Kirch in der ganzen Welt ausgebreitet, alle Ketzereyen vom Grund aus-

ausgereutet, alle Unglaubige zu dem wahren allein seligmachenden katholischen Glauben geführet, und alle Sünder zu der ernstlichen Bekehrung mögen gebracht werden. Und endlich wünsche ich, daß ich durch dieses ganze Jahr von Tag zu Tag in Tugenden zunehme, in deiner Liebe, und in Andacht wachsen möge.

O wollte Gott! daß ich diese Wünsche in meinem Gewalt hätte, und dasjenige, was ich in dem Herzen gewunschē, im Werk vollbringen könnte. Du aber, o mein Jesu! hast diesen vokkommnen Gewalt

und

und was du mit deinem Willen verlangest, das wird alsobald im Werk erfüllet. Ey! so erfülle dann mein obiges Wünschen und Verlangen; verschaffe durch deine unendliche Gütigkeit, daß sich dieses neue Jahr zu deiner größern Ehr, und zum allgemeinen Heil der Christenheit anfange, und vollende. Ich bitte auch demüthig um Verzeihung aller Missethaten, so ich im vorigen Jahr begangen, und um barmherzige Nachlassung der verdienten Strafen, so ich dadurch verschuldet habe. O wenn ich ein

we-

wenig zurück gedenke, in wie vielen Sünden ich das vorige Jahr zugebracht: wie viele gute Werk ich unterlassen habe: wie viele Nachläßigkeiten ich in Uebung des Guten begangen: und wie viele Uebel ich mit Gedanken, Worten und Werken vollbracht habe; so muß ich mich ja billig schämen, und mit reumüthigen Seufzern meine Schuld bekennen. O gütigster Jesu! der du am heutigen Tag so schmerzlich beschnitten worden, und dein heiligstes Blut so reichlich vergossen. Durch diese deine erlittene Schmer-

zen

zen und Blutvergießung bitte ich dich, verzeih mir alle meine Sünden, und gieb mir die Gnad, mein Leben zu bessern. Zu einer neuen Jahrsgab opfere und schenke ich dir, o süßester Jesu! mein ganzes Herz in solcher Gestalt, gleich wie es der heilige Geist in meiner Tauf gereiniget, und mit seinen Gaben gezieret hat. Hingegen bitte ich dich, daß du zu einer neuen Jahrsschankung die Gnad der Tauf in mir erneuerst, alle Sünden, womit ich meine Seel bemackelt habe, gnädig verzeihst, und einen neuen Eifer, dir zu die-

dienen, in mir erweckest. Endlich bitte ich auch für alle christglaubige Seelen im Fegfeuer, daß du ihnen zu einem neuen Jahr ihre Peinen in etwas lindern wollest. Laß dein heiligstes Blut, welches du am heutigen Tag so schmerzlich vergossen hast, in das Fegfeuer hinab fließen, um die Mackeln der leidenden Seelen zu reinigen und abzuwaschē, wie auch einen Theil ihrer noch übrigen Schulden zu bezahlen. Amen.

Gebeth in der heiligen Fasten.

O Gott und Erlöser des menschlichen Geschlechts! der

der du die Fastenzeit durch deine heilige Kirch eingesetzet hast, damit wir Sünder durch den Abbruch der Speisen unser unbändiges Fleisch kreuzigen, durch die Buß unsere Herzen reinigen, das Gemüth zu den himmlischen Begierden erheben, und während der heiligen Fasten dein bitters Leiden und Sterben betrachten. Gieb, daß ich in der Buß, und in Abtödtung meines sündhaften Leibs diese heilige Zeit zubringe: daß ich deine bittere Angst, deine Schmerzen und Trangsalen, die an dir verübte grausame Marter, und

den schmählichen Tod des Kreuzes beständig vor Augen habe. Amen.

Gebeth von dem Leiden Christi.

O mit Dörnern gekrönter König Himmels und der Erde! o König der Schmerzen! ich knie vor dir und bethe dich an als einen König, dessen Reich kein Anfang noch Ende hat. Ich werfe mich auf mein sündiges Angesicht nieder: aber da ich vor deinem von mir so schmerzlich gekrönten und erbärmlich gegeiselten Leib die Verstockung meiner Bosheit und Muth-

wil-

willen meines Lebens bekenne, wendest du deine barmherzige Augen zu mir: ob ich zwar gesündiget, und von dir auf ewig verstoßen zu werden verdienet; so ist diese deine große Barmherzigkeit, daß du mir Sünder alle Dörner deines gebenedeyten Haupts und alle Blutstropfen deines heiligsten Leibs darschenkest als ein Pfand und Versicherung, dich als einen König im Himmel ewig anzubethen. Wasch dann meine sündhafte Seel mit deinem Blut, so du in der Geißlung vergossen; durchbohre mein

verstocktes Herz mit deinen Dornern, welche in der Krönung dein heil. Haupt durchstochen, auf daß ich christlich lebe, reumüthig sterbe, und unter der Zahl der wahren Büßer dich ewig anschaue; der du mit Gott dem Vater, und heiligen Geist lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Gebeth in der Charwoche.

Sey gegrüßt, o heil. Kreuz! unser einzige Hoffnung zu dieser Zeit des Leidens! mehre den Frommen die Gerechtigkeit, verleih den Sündern Gnad und Verzeihung.

Las-

Lasset uns jetzt in nichts anders rühmen, als im Kreuz und Tod unsers Herrn Jesu Christi, durch welchen wir unser Heil erlanget haben, und so theuer seynd erlöset worden. Er ist wegen unserer Missethaten verwundet worden: er ist wegen unsern Lastern zerknirschet und verzehret worden: er hat uns geliebet, da wir seine Feind waren, und hat sich selbst für uns dargegeben, und uns in seinem kostbaren Blut gewaschen. Deßwegen sey dir, o gütigster Jesu! für alle deine erlittene Schmerzen und

Deinen unendlicher Dank gesagt, und bitte dich, du wollest mir durch dieselben alle meine Sünden verzeihen, und deine göttliche Gnad verleihen, daß ich von allem Uebel erlediget, in allen meinen Anliegen gestärket, mein Kreuz mit Geduld tragen, dir nachfolgen, und durch den Kreuzweg zu dem ewigen Leben gelangen möge. Amen.

Gebeth am heiligen Ostertag.

O glorreicher und fröhlicher Tag! sey gebenedeyt in Ewigkeit; denn heut ist ganz herrlich und mächtig mit glo-

rificirtem Leib aus dem Grab erstanden, und hervor gegangen der Erlöser des menschlichen Geschlechts, der wahre, ewige, und eingebohrne Sohn Gottes des himmlischen Vaters, Christus Jesus, welchen die Liebe aus seiner väterlichen Schoos in die armselige Welt herabgezogen, und allen Peinen, ja dem schmächlichen Tod des Kreuzes selbst unterworfen hat. Erfreue dich nun, o glorwürdiger Obsieger des Tods und der Höll, allersüßester Herr Jesu! du Freud und Jubel der Engel! weil alle deine heiligste Glieder, gleich-

wie sie am Kreuz mit lauter Schmerzen erfüllet gewesen, also heut in deiner glorreichen Auferstehung mit Glanz und Herrlichkeit sind gezieret, und mit unaussprechlichen großen Freuden erfüllet worden.

O mildreichester Heiland! der du als wahrer Gott und Mensch heut so gewaltig, herrlich und siegreich von den Todten auferstanden bist; Sieh, o Jesu! du einzige und vollkommne Freud meines Herzens, dich bethe ich demüthig an, lobe, ehre, preise und bedeye ich, und erfreue mich aus ganzer meiner Seel, aus

al-

allen meinen Kräften, daß du ganz mächtig die Höll zerstöret, den Teufel überwunden, den Tod zernichtet, die eisenē Riegel zerbrochen, und ganz freudenvoll die Altväter aus dem Schatten des Tods zum klarē Schein des ewigē Lichts geführet hast, welche so viele Jahr nach dir geseufzet, dich ganz begierig verlanget, und begehret haben. O gnadenreicher Erlöser! du Mittler zwischen Gott und den Menschen, dich sollen alle Creaturen loben, ehren und preisen, daß du nicht allein wegen unser hast wollen grausam

sam zerfleischet, mit Dörnern gekrönet, und an dem schmäh-lichē Kreuz schmerzlich getödtet werden; sondern auch heut wieder zu unserm Trost und Hoffnung ganz unleidentlich, unsterblich, herrlich und glor-reich hast auferstehen wollen.

So lobet dann deßwegen diesen allmächtigen Ueberwin-der Jesum den König der ewi-gen Glory ihr Seraphim und Cherubim: lobet und erhöhet in ihr alle neun Chör der hei-ligen Engel: lobet und preiset in ihr heilige Patriarchen und Propheten: lobet und ehret ihn ihr heilige Apostel, Evange-

li-

listen und Jünger: lobet und benedeyet ihn ihr heilige Martyrer, und unschuldige Kinder: lobet und danket ihm ihr heilige Beichtiger: lobet und liebet ihn ihr heilige Jungfrauen und Wittwen: lobet ihn ihr ale himlische Einwohner; deñ heut ist von den Todten auferstanden, der uns alle von dem ewigen Tod erlöset hat.

O liebreichester Jesu! du Gott meines Herzens! ich falle vor dir in tiefester Ehrfurcht nieder, und küße mit größter Andacht deine heilige, über die Sonn glänzende Wundmaalen, und umfange

sie

sie mit inbrinstiger Liebe; ich will dich nicht eher entlassen, bis du mich segnest, mir alle begangne Sünden, die ich von Herzen bereue, gnädig verzeihst, wahre Buß und Besserung meines Lebens ertheilest, und endlich ein glückseliges Sterbstündlein verleihst, damit ich einst mit allen Auserwählten zum ewigen Leben auferstehen, und ohne Ende deine Barmherzigkeit loben und preisen möge. Amen.

Am Fest der Himmelfahrt Christi.

Mit süßester Freud meines Herzens, und mit fröhlich-

lichstem Jubel meiner Seel grüße ich dich, o liebreichester Jesu! heut ist jener herrliche Tag, an welchem du mit vielen tausend Engeln und Heiligen begleitet, als der siegreicheste Held mit unaussprechlicher Majestät in das himmlische Jerusalem eingezogen bist. O König Himmels und der Erde! ich erfreue mich mit dir wegen deiner unendlichen Glory und Herrlichkeit; sieh! mein begieriges Herz verlanget nach dir, ich schenke und verehre dir selbes zu deiner heutigen glorreichen Himmelfahrt, und

opfe-

opfere dir alles auf, was ich in dieser Welt jemals Gutes gewirket, und Widerwärtiges mit Geduld gelitten habe. Wir bitten dich, o Herr! sende uns den Geist der Wahrheit: und, gleichwie du ewig mit dem Vater eines bist: also wollest auch verleihē, daß wir unter uns, und mit dir in der christlich-katholischen Kirch eines seyn. Erzeige auch deinen Gewalt und Kraft wider alle Feinde deiner streitenden heiligen Kirche, damit selbe einst mir dir glorreich triumphiere in alle Ewigkeit. Amen.

Am heiligen Pfingstfest.

Anrufung des heiligen Geistes um Erlangung seiner sieben Gaben.

1. Komm, o Geist der Weisheit! besitze mein Herz und Gemüth! lehre mich die himmlischen und ewigē Dinge also betrachten und schätzen, damit ich dieselbigen über alle irdische Güter herzlich liebe, und ernstlich suche. Amen.

2. Komm, o Geist des Verstands! erleuchte meine Seel, damit ich dein göttliches Wort und Geheimniß zu meinem Heil recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters, und des Sohns

Er-

Erkänntniß gelangen möge. Amen.

3. Komm, o Geist deß Raths! regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten, und schrecke es vom Bösen ab. Führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich den rechten Weg zu dir meinem Ziel und Ende nicht verfehle. Amen.

4. Komm, o Geist der Stärke! nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere selbiges in allem Betrübniß auf, stärke es in allem Leiden und Widerwärtigkeiten; gieb solchem die Kraft wider alle feind-

feindliche Anfäll, auf daß ich von denselben nicht überwunden werde, und dich meinen Gott nicht erzörne. Amen.

5. Komm, o Geist der Erkänntniß! erleuchte und lehre mich alle zergängliche und eitle Dinge dieser Welt recht zu erkennen, und zu unterscheiden, damit ich mich derselben zu deiner Ehr, und zu meinem Heil allein zu gebrauchen wisse. Amen.

6. Komm, o Geist der Gottseligkeit! bewege mein Herz zu der wahren Andacht und Liebe, damit ich dich sammt dem Vater und Sohn in der

Andacht allzeit suchen, in der Liebe, finden und besitzen möge. Amen.

7. Komm, o Geist der Furcht Gottes! verwunde mein Herz mit einer heilsamen und kindlichen Furcht, damit ich dich meinen Gott und Herrn allzeit vor Augen habe, und auch des geringste zu thun verhüte, so den Augen deiner göttlichen Majestät missfallen möge. Amen.

Sende deinen heiligen Geist in unsere Herzen.

Und das Angesicht unserer Seelen wird erneuert werden.

Gebeth.

O Gott! der du am heutigen Tag die Herzen deiner Glaubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast: gieb uns durch denselben Geist, was recht ist zu verstehen, und uns von seiner Tröstung allzeit zu erfreuen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit eben desselben heiligen Geistes lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amē.

Andachtsübungen.

zu der heiligsten Dreyfaltigkeit.

Allerhöchste Majestät, heilige Dreyfaltigkeit! du bist

ein so liebreicher Gott, daß, wer dich nur erkennet, dich aus allen Kräften über alles lieben muß. Ich liebe dich von ganzen meinem Herzen, und erfreue mich von Grund meiner Seel, daß du ein so unendlich würdiger und allmächtiger Gott bist, welcher alles aus Nichts erschaffen hat, und noch mehrer erschaffen kann. Ich erfreue mich wegen deiner unendlichen Glory und Majestät, Lob und Ehr, so dir alle Engel und Heilige erweisen, und in Ewigkeit erweisen werden; wenn ich könnte, wie herzlich gern wollte

ich

ich solches vermehren, lieb-
reichester Gott! heilige Drey-
faltigkeit! Ach! wie wehe
thut es mir, wenn ich sehe,
das so viele Menschen alle
ihre Liebe nur auf das Zeit-
liche setzen, und dich, o aller-
höchstes Gut, und liebwür-
digster Gott! so gar nicht lie-
ben, sondern vielmehr belei-
digen. O! wie schmerzet es
mich, daß dir so viele Schma-
chen und Unbilden zugefüget
werden, da du doch mit al-
ler Liebe unendlich wür-
biest geliebet zu werden. Da
ich dich aber, o mein Gott!
auf eine solche Weis nicht lie-

ben kann, so opfere ich dir diejenige Liebe auf, mit welcher in deiner unendlichen Gottheit eine Person die andere auf die allervollkommenste Weis liebet: dieses soll gewis seyn, daß ich mit einem so starken und beständigen Willen mir vorgenommen habe, dich zu lieben, daß, wenn du mir weder in diesem, noch in dem andern Leben eine Belohnung geben wolltest; ja wenn du mich schon in diesem Leben mit allem Elend überhäufen, und in jenem ewig verstoßen solltest, so wollte ich dich dennoch

lie-

lieben, und dir alle Augenblick meines Lebens aus allen Kräften beständig dienen. O heiligste Dreyfaltigkeit, du unendlich liebwürdigster Gott! nimm diesen meinen Willen auf, und bekräftige denselben in alle Ewigkeit. Amen.

Liebsseufzer zu der heiligsten Dreyfaltigkeit.

O Herr und Gott! dreyfach in den Personen! mir missfallen alle meine Sünden, weil sie deiner gottlichen Majestät zuwider sind. Nimmermehr will ich mich vermessen eine Sünd zu begehen, und

dich meinen Gott zu erzörnen. Zu allen Zeiten will ich den Herrn preisen, sein Lob soll allzeit in meinem Mund seyn.

O allerhöchste Majestät! die Schamhaftigkeit bedecket mein Angesicht, weil ich mich schuldig weis, daß ich mehr der Welt, als dir gedienet habe. Es wurde mir eine große Freud seyn, wenn dich, o heilige Dreyfaltigkeit! mit mir alle Creaturen lobeten und preiseten. Himmel und Erde benedeyet mit mir den Herrn! Kommet, lasset uns ihn anbethen, und auf unsere Knie niederfallen.

O heiligste Dreyfaltigkeit! verleih mir die Gnad, daß ich, und alle, so dein Ebenbild tragen, in deiner Liebe entzündet, dich Vater, Sohn, und heiliger Geist hier auf Erden, und einst in dem Himmel zu loben und zu ehren angetrieben werden.

Gieb mir, o heilige Dreyfaltigkeit! jene vollkommne Liebe deiner Majestät, die deine heilige Martyrer gehabt, auf daß mich nach ihrem Exempel weder Angst noch Trübsal von dir mehr absöndern möge. Weil ich dich, o heilige Dreyfaltigkeit! nicht ehren kann,

wie

wie es deine Größe und Vollkommenheit erfodert, so verschaffe doch wenigst, daß ich dich also ehren könne, wie mir dich zu ehren möglich seyn wird mit Hilf deiner Gnad, um welche ich dich bitte.

O liebreichester Gott! ich bekenne öffentlich, und bin bereitet mit meinem Blut zu bezeugen, daß du ein einiger Gott in drey göttlichen Personen bist, Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist.

O höchstes Gut, heiligste Dreyfaltigkeit! ich schenke mich dir ganz und gar, o daß ich dein wäre, und auf ewig

verbleibe! in Gott sterben ist obsiegen, was wird dann erst seyn, o heiligste Dreyfaltigkeit! in dir leben?

O mein Gott! verschaffe, daß ich in dir sey, in dir sterbe, und in dir ewig lebe.

Himmlischer Vater! verschaffe, daß mich deine Allmacht regiere, und von allen Gefahren der Seel und des Leibs errette.

Eingebohrner Sohn Gottes! unterweis mich, und erfülle mich vollkommen mit deiner göttlichen Weisheit.

Heil. Geist und Tröster! laß deine Gütigkeit ob mir ruhen,

und

und deine Liebe mit allem Se-
gen mich anfüllen.

O ewiger Vater! ich opfere dir deinen Sohn Jesum Chri-stum meinen Erlöser auf, damit er durch den Ueberfluß seiner Verdienst und Genugthuung den Mangel meiner Verdienst ersetze.

O Wort! welches Fleisch geworden ist, ich opfere dir meine Seel auf, dir soll sie eigen seyn, und auf ewig zugehören.

O heiliger Geist! du Band der Liebe und Einigkeit zwischen dem Vater und Sohn, ich gebe dir mein Herz, heilige

sol-

solches, damit es von deiner Liebe kein Geschöpf mehr abwendig mache.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Geistliche Uebungen am heiligen Fronleichnamsfest, und andern Zeiten öfters zu gebrauchen.

Anbethung des allerheiligsten Sacraments.

Sey gegrüßt, o edler Leib und kostbares Blut meines Herrn Jesu Christi! der

du unter den Gestalten des Brods wahrhaft gegenwärtig bist. Ich falle vor dir im Geist der Demuth nieder, und bethe dich an, und verehre dich mit solcher Andacht und Ehrerbietigkeit, mit welcher dich die neun Chör der heiligen Engel anbethen und verehren.

Ich glaube festiglich, daß du mein Gott und Herr in diesem heiligsten Sacrament nicht nur allein mit deinem Fleisch und Blut, sondern auch mit deiner Gottheit und Menschheit wahrhaftig zugegen bist; und ob ich schon dieses Geheimniß mit meinem

Verstand nicht fassen kann, so glaube ich es doch so kräftig, daß ich für diese Wahrheit mein Leben zu lassen bereitet bin.

Vor dir, o Jesu! falle ich demüthigst auf die Erde, und mit allen Engeln und Erzengeln Thronen und Herrschaften, Cherubinen, und Seraphinen, sammt allen himmlischen Herrschaaren lobsinge ich deiner Herrlichkeit, sprechend: unendlichmal sey gelobt das allerheiligste Sacrament des Altars.

O Christe Jesu! ich sage dir herzlichen Dank, daß du

die-

dieses heiligste Sacrament eingesetzet hast, durch welches Himmel und Erde versöhnet, und mit unzahlbaren Gnaden unaufhörlich erfüllet werden. Ich preise und verherrliche deine weise und gütige Allmacht: ich lobe und anbethe deine Allmächtige Weisheit: ich benedeye und danke deiner allmächtigen und weisen Gütigkeit; denn du, o Jesu! hast dich gewürdiget, dieses hochheiligste Sacrament zum Nutzen unsers Heils einzusetzen.

O du einziges und wahres Vertrauen meiner Seel,

Chri-

Christe Jesu! ich bitte dich demüthigst, du wollest dich deinem himmlischen Vater für meine große Sündenschulden aufopfern, gleichwie du dich am Kreuz für die Sünden der ganzen Welt aufgeopfert hast.

O süßester Jesu! meine einzige Liebe! sieh mich mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit gnädig an, der ich da liegend, mit Demuth vollem Herzen flehentlich um Verzeihung meiner Sünden bitte.

Sey gegrüßt, liebreichester Jesu! du Wort des ewigen

Vaters, du König der Glory, du Brunnquell aller Tugenden, du Heil der Welt, heilige Hostie! Sey gegrüßt, Herr Jesu Christe! du Fürst des Friedens, du Porten des Himmels, du Brod des Lebens, du Frucht der reinesten Jungfrau, du Gefäß der Gottheit.

O edle Blum aus der Wurzel Jesse! erbarme dich meiner durch die unaussprechliche Liebe deines liebreichestē Herzens, und nimm mich wieder zu Gnaden auf nach der Herrlichkeit deines allerheiligsten Namens.

O gütigster Jesu! ich bitte dich, du wollest mich mit deinem göttlichen Segen begnaden, damit ich in allen Dingen deinen heiligsten Willen erfülle, und dich in diesem hochwürdigstē Sacrament in meinem Hinscheiden würdig empfange, und also ewig bey dir sey.

Himlischer Vater! ich opfere dir diesen deinen geliebtestē Sohn zum ewigen Opfer deines Lobs, und zum immerwährendē Versöhnungsopfer unserer Sünden auf; gedenke an jene häufige, ja überflüßige Genugthuung, welche er

dir für unsere Sünden am Kreuz abgestattet, und erbarme dich unser. Amen.

Litaney von dem hochwürdigsten Sacrament.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger

niger Gott, erbarme dich unser.

Du Brod der Engel,

Du lebendiges Brod, welches von dem Himmel gekommen ist,

Du Brod, welches alle Süßigkeit und Belustigung in sich begreift,

Du Brod des Lebens und des Verstands,

Du wahres und kräftiges Brod, welches uns stärket,

Du verborgener Gott und Heiland,

Du Korn der Auserwählten,

Du Frucht des ewigen Lebens,
Du Brunn der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speis der Engel,
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerk,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Ergötzlichkeit der gottseligen Gemüther,
Du Band des Friedens,
und der Liebe,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Trost der Betrübten,
Du Speis der Hungrigen,
Du Arzney der Kranken,

erbarme dich unser.

Du

Du Wegzehrung der Sterbendē, erbarme dich unser.
Du Pfand der zukünftigen Glory, erbarme dich unser.
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von unwürdiger Empfangung deines allerheiligsten Fleisch und Bluts, erlöse uns, o Herr!
Von Begierlichkeiten des Fleisches,
Von Begierlichkeiten der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,

o / uns erlöse

Von aller Gelegenheit zu sündigen,
Durch die Begierd, mit welcher du die Ostern mit deinen Jüngern gehalten,
Durch die große Demuth, mit welcher du den Jüngern die Füß gewaschen,
Durch die große Liebe, mit welcher du dieses heilige Sacrament eingesetzet,
Durch dein heil. Fleisch und Blut, welches du uns in diesem heiligen Sacrament hinterlassen hast,
Durch die fünf Wunden deines heiligsten Leibs,

erlöse uns, o Herr!

Wir

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns den Glauben, Ehrerbiethung und Andacht gegen diesem wunderbarlichē Sacrament vermehren, und erhalten wollest,

Daß du uns vom Tod der Sünden zu dem ewigen Leben erwecken wollest,

Daß du alles, was in uns lasterhaft ist, tödten und Ausreuten wollest,

Daß du uns in deiner Gnad bestättigen und erhalten wollest,

Daß du uns vor allen Sün-

wir bitten dich, erhöre uns.

Sünden und Uebeln be-
wahren wollest,
Daß du uns vor den Nach-
stellungen der Feinde be-
schützen wollest,
Daß du unser Gemüth mit
der Gnad deiner Heim-
suchung erleuchten und
regieren wollest,
Daß wir uns allzeit in dir
erlustigen und erfreuen
mögen,
Daß du das Feuer deiner
Liebe in uns anzünden
wollest,
Daß du unsere Seelen mit
deiner göttlichen Liebe
erfüllen wollest,

wir bitten dich / erhöre uns.

Daß

Daß du mit dem Band der ewigen Liebe uns mit dir vereinigen wollest,

Daß du in der Stund unsers Absterbens mit dieser himmlischen Wegzehrung und speisen und stärken wollest,

Daß du uns zum Nachtmal des ewigen Lebens führen wollest,

Du Sohn Gottes,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden

den

Wir bitten dich / erhöre uns.

den der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

Und führe uns nicht in Versuchung.
Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Herr

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament die Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns die Geheimnisse deines heil. Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir den Frucht deiner Erlösung in uns kräftig empfinden. Der du mit dem Vater und heiligen Geist gleicher Gott lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Geistliche Uebungen
nach eines jeden besondern Andacht.

Tagzeiten
von der
göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

Herr! eröffne meine Lefzen
Und mein Mund wird dein
Lob verkündigen.
O Gott! merke auf meine
Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und
dem Sohn, und dem heiligen
Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen! helfet preisen/
Mit Lobsingen, Ehr beweisen,
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Sie wird in der Noth uns trösten,
Die dem Menschen ganz zum Besten
Alles weislich zubereit.

Ant. Der Herr leitet mich und es wird mir nichts mangeln. Psalm. 22.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit allzeit vor Augen habe: vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher an der Güte deiner Vorsehung bleibe; richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist. Durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligē Geist gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Lobmetten.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
In dem Kreuz sich nicht betrüben,
Tragen selbes allezeit:
Bis es endlich Gott abwendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Und zu unserm Trost bereit.

Ant. Der Herr bewahret alle, die ihn lieben. Ps. 144.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 176.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott vorsichtig pflegt zu spielen
Mit des Menschen seinem Willen/
Setzt der Gaben Maaß und Ziel:
Schickt bald Trost/ bald Freud dem Herzen/
Oft auch Trübsal/ Krankheit/ Schmerzen/
Giebt/ wem/ wo/ und wann er will.

Ant.

Ant. Auf dich, o Herr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschützer von Mutterleib an. Psalm. 70.

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 176.

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen. Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Wie viel Unheil und Gefahren/
Würden täglich wir erfahren/
Wenn nicht der mildreiche Gott
Von dem Himmel Hilf wollt senden/
Alles Unglück von uns wenden/
Und erretten aus der Noth.

Ant. Ich will im Frieden schlafen und ruhen; denn du, o Herr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. Ps. 4.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit allzeit vor Augen habe. ꝛc. wie 176.

Zu

Zu der Sext.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott läßt oft die Menschen plagen,
Wird sein Hilf doch nicht versagen,
Wenn am größten ist die Noth.
Kann im Kreuz zwar lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Die Bedrängten tröstet Gott.

Antiph. Ob sich schon wider mich ein Herr lägert, soll sich doch mein Herz nicht fürchtē; und ob sich schon ein Streit wider mich erhebt, will ich mich auf Gott verlassen. Ps. 26.

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig ꝛc. wie 176.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Oft wär ich zu Grund gegangen/
Von der Sünd und Höll gefangen/
Wenn nicht der liebreiche Gott
Mir mit Gnaden wär gewogen/
Und durch Kreuz zur Buß gezogen/
Mich errettet von dem Tod.

Ant.

Ant. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Satzungen lerne. Psalm. 118.

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit allzeit vor Augen habe. ꝛc. wie 176.

Zu der Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen. Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Scheint es, alles sey verloren,
Hat doch Gott ein Weis erkoren,
Ganz getröstet glaub ich dieß:
Wenn die Hilf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich gar gewiß.

Ant. Ich habe meine Augen zu den Bergen erhoben, von denen mir Hilf kommen wird: meine Hilf kömmt mir von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Ps. 120. Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott!
verleih gnädig ꝛc. wie 176.

Zu

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.

Und wende von uns ab deinen Zorn.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater. 2c.

Lobgesang.

Gott beschützet in Gefahren,
Allzeit will er dich bewahren,
Groß ist seine Gütigkeit:
Deine Sorg leg ihm zu Füßen,
Sey getröst, du wirst genießen
Hier die Ruhe, und dort die Freud.

Ant. Wer unter der Hilf des Allerhöchsten steht, der

wird unter dem Schirm Gottes des Himmels sicher ruhen. Psalm. 90.

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit allzeit von Augen habe ꝛc. wie 176.

Litaney von der göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr erbarm' dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel,
erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme
dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein ei-
niger Gott, erbarme dich
unser.
Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher,
Gott unsere Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Vorseher,
Gott unser Vater,
Gott unsere Zuflucht,
Gott unsere einzige Liebe,
} erbarme dich unser.

Gott

Gott unser höchstes Vergnügen,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heil. unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Allervorsichtigster Gott,
Allerliebwürdigster Gott,
O Gott! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienst erschafen hast,
Der du die Vögel des Lufts,

erbarme dich unser.

und

und alle Thier wunderbarlich erhältst und ernährest,

Der du die Lilgen und Blumen des Felds herrlich bekleidest,

Der du die Früchte der Erde machest wachsen und zunehmen,

Der du alle Härlein des Menschen gezählet daß auch deren keines ohne deinem Willen zu grund geht,

Der du dem Menschen alles zum Beßten ordnest und richtest,

Der du die zeitliche Trüb-

sal

sal und Kreuz uns zum Nutzen schickest,

Der du schlägst, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod nicht von dir scheiden,

Der du uns durch das Kreutz zu wahrer Buß und Besserung des Lebens ziehst,

Der du uns durch Verfolgung von der Welt und allem Irdischen abziehst, und zu der Erkänntniß deiner Hochheit führest,

Der du diejenigen, welche sich gänzlich deiner göttlichē Vorsichtigkeit über-

las-

lassen, mitten in den Nö-
then mit wunderlicher
Hilf segnest,
Der du die, so auf dich hof-
fen, nicht lässest zu schan-
den werden,
Sey uns gnädig, verschone
uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns,
o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns,
o Herr!
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von allem Mistrauen auf
deine göttliche Vorsich-
tigkeit,
Von aller Ungeduld,

Von

Von aller Kleinmüthigkeit
im Kreuz und Leiden,
Vom Murren und Klagen
wider deine göttliche An-
ordnungen,
Von allen verzweifelten
Anfechtungen, sonder-
bar in der Stund des
Tods,
Von überflüßiger Sorg
in zeitlichen Sachen,
Wir Sünder bitten dich, er-
höre uns.
Daß du unser verschonest,
wir bitten dich, erhöre
uns.
Daß du in uns ein wahres
Vertrauen zu deiner gött-
li-

Erlöse uns, o Herr!

lichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,

Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbethen,

Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dank annehmen,

Daß wir unsern Willen allzeit deinem heiligsten Willen gleichförmig machen,

Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,

Daß du uns in allen Widerwärtigkeiten stark-

wir bitten dich / erhöre uns.

müthige Geduld verleihen wollest, wir bitten, dich erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Chri-

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

Und führe uns nicht in Versuchung.
Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Gebeth.

O Gott! erleuchte mich, und gieb mir die Gnad, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnet, für deine weiseste Anordnung erkenne, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme.

Ich bethe demüthig an, lobe und preise deine göttliche Vorsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten; ich glaube und vertraue auf deine göttliche Allmacht, Weisheit und Gütigkeit, daß du mir kannst, weist, und willst helfen: ich bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwieder gehandelt habe; verzeih es mir, o barmherziger Gott! und verleih mir zugleich, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glory deine göttliche Vorsichtigkeit ewig loben und preisen möge. Amen.

Uebung der drey vornehmsten Tugenden,

welche ein jeder Christ öfter zu üben schuldig ist, die man auch den Kranken vorsprechen soll.

Seine päpstliche Heiligkeit Benedictus der Vierzehnte verliehen im Jahr 1756 den 28 Jänner allen Christglaubigen, welche täglich einmal diese drey Tugendsübungen erwecken, einen Ablaß von 7 Jahren und so viel Quadragenen; wenn man aber diese Uebungen ein ganzes Monath fortsetzet, und an einem beliebigen Tag beichtet und communiciret, erlanget man einen vollkommnen Ablaß, welcher, gleichwie der vorige auch den armen Seelen im Fegfeuer kann geschenket werden.

Uebung des Glaubens.

Ich glaube in dich, ewigen Gott! einfach in der göttlichen Natur, und dreyfach in den Personen, Vater, Sohn, und heiliger Geist. Ich

glaube und bekenne, daß du unendlich vollkommen bist, ein Erschaffer Himmels und der Erde, ein Ursprung und Ausspender alles Guten, ein Belohner der Gerechten, und ein Strafer der Sünder. Ich glaube gänzlich jenen heiligsten Glauben, welchen Christus Jesus gelehret, die Apostel geprediget die heilige römische Kirch haltet und bekennet. Ich glaube, daß die zweyte göttliche Person mein Erlöser sey, der für mich aus Maria der allzeit unbefleckten Jungfrau ist Mensch geworden, gelitten, und gestorben. Ich

glau-

glaube eine heilige allgemeine katholische Kirch, und in derselben die sieben heiligen Sacramenten, die wahre Nachlassung der Sünden durch das H. Sacrament der Buß, die wahrhafte Gegenwart Jesu Christi in dem heiligsten Sacrament des Altars mit Gottheit und Menschheit. Ich glaube auch alles übrige, was diese heilige Kirch, welche allein die Saul und Grundfeste der Wahrheit ist, zu glauben befiehlt, und bin bereitet, eher mein Leben dafür zu geben, als im mindesten davon abzuweichen; weil du, o Gott!

solches selbst gesagt, und durch deine heilige Kirch geoffenbaret hast, der du die unbetrügliche ewige Wahrheit und unendliche Weisheit bist.

Uebung der Hoffnung.

Ich hoffe und erwarte nur allein von dir mein Gott! alle nöthige Hilf. Du allein bist das wahre, das einzige höchste Gut, mein einziges Ziel und Ende. Dich verlange ich zu sehen, zu besitzen, zu genießen, und ewig zu lieben. Von deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit hoffe ich durch die Verdienst Jesu Christi die Verzeihung aller mei-

meiner Sünden, die Gnad, dir mein Gott! beständig zu dienen, und nach diesem Leben eine übernatürliche ewige Glückseligkeit. Alles dieses hoffe ich nebst meiner Mitwürkung; weil du, o Gott! eben dieses versprochen hast, der du unendlich mächtig, unendlich gütig, und unendlich getreu bist in Erfüllung deines Versprechens.

Uebung der Liebe.

Ich liebe dich, o Gott! mein einziges höchstes Gut über alles, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seel, und aus allen meinen Kräften. Nicht

al-

allein wegen den absonderlichen großen Gutthaten, mit welchen du mir vorkömmst; nicht wegen den ewigen Peinen, welche du denen, die dich nicht lieben, androhest; sondern wegen deiner unendlichen Güte in dir selbst liebe ich dich; weil du in dir selbst das höchste, übernatürliche, unendlich vollkommne Gut bist, welches würdig ist, daß es wegen sich selbst mit unendlicher Liebe geliebet werde. Allein aus dieser Liebe gegen dir erfreue ich mich von ganzen meinem Herzen ab deiner unendlichen Voll-

kom-

kommenheit, und ab allem dem, so du bist und besitzest. Ich liebe auch alles das, so du willst, daß ich lieben soll: absonderlich aber aus Liebe deiner liebe ich meinen Nächsten, Freund und Feind. Ich verlange aus Liebe gegen dir, o Gott! alles Widerwärtiges zu leiden, und alles Gutes zu wirken.

Reu und Leid sammt dem Vorsaz.

Es reuet mich von ganzem Herzen, daß ich dich, o höchstes Gut! jemals mit einer Sünd beleidiget habe. Ich verwerfe und verfluche al-

alle Missethaten, so ich wider dich, o Gott! begangen. Es reuet mich, daß ich dich meinen freygebigsten Belohner und Erlöser so oft beleidiget, und also den Zuspruch zur himmlischen Glory verloren. Es reuet mich, daß ich dich, den gerechtesten Richter so schwerlich verletzet, und also die ewige Peinen verdienet. Aber noch vielmehr, ja einzig und allein reuen mich alle meine Sünden und Missethaten, weil du das aller höchste unendlich liebwürdigste Gut bist, und weil ich dich wegen deiner selbst über alles

lie-

liebe. Eben darum mache ich einen kräftigen und unbeweglichen Vorsatz mit deiner Gnad ins künftig alle Sünden und böse Gelegenheiten allzeit über alles Uebel zu hassen und zu meiden, lieber will ich tausendmahl sterben, als dich, o höchstes Gut! einmahl mehr beleidigen.

Ergebung in den göttlichen Willen.

O großer Gott! ich ergebe mich ganz und gar mit Leib und Seel deinem allerheiligsten Willen. Ordne mit mir und allem, was ich habe wie du willst, Glück und Unglück,

glück, Gesundheit und Krankheit, Leben und Tod, alles bin ich bereit von deiner väterlichen Hand anzunehmen, wann, und wie es deinem göttlichen Willen wird gefällig seyn. Nichts will und verlange ich im Himmel und auf Erden, als wie und weil es mein Gott will. O! daß ich lebe und sehe, daß der Willen Gottes in mir und allen Dingen erfüllet werde. Nicht mein Willen, sondern dein Willen geschehe, o Gott! gieb mir nebst deiner Gnad deine vollkommne Liebe, so ist meine Seel vergnügt.

Kur-

Kurze Gebether.

zu Ehren der schmerzlichen Blutvergießungen Jesu Christi.

I.

Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich in der Kindheit beschnitten hat.

Vater unser. Ave Maria.

2. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast,

da du am Oelberg den blutigen Schweiß geschwitzet.

Vater unser. Ave Maria.

3. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich so hart in das Angesicht geschlagen.

Vater unser. Ave Maria.

4. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich so unbarmherzig gegeiselt hat.

Vater unser. Ave Maria.

5. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich mit Dörnern gekrönet hat.

Vater unser. Ave Maria.

6. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich vor das Volk geführet hat.

Vater unser. Ave Meria.

7. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu dei-

nem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein, Blut, welche du für mich vergossen hast, da du das schwere Kreuz getragen.

Vater unser. Ave Maria.

8. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir die Kleider ausgezogen.

Vater unser. Ave Maria.

9. Mein Herr und Gottt! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche

du für mich vergossen hast, da man dich auf das Kreuz geworfen, und deine Arm so unbarmherzig ausgestreckt.

Vater unser. Ave Maria.

10. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir deine Händ mit Nägeln durchstochen, und an das Kreuz geheftet hat.

Vater unser. Ave Maria.

11. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche

du für mich vergossen hast, da man dir deine Füß mit Nägeln durchbohret, und an das Kreuz genagelt hat.

Vater unser. Ave Maria.

12. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich am Kreuz aufgerichtet hat.

Vater unser. Ave Maria.

13. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast,

da du am Kreuz gehangen bist.

Vater unser. Ave Maria.

14. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man deine heilige Seite mit einer Lanze durchstochen

Vater unser. Ave Maria.

15. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich von dem Kreuz abgenommen, und die Nägel

aus den Händen und Füßen gezogen hat.

Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Mein Herr und Gott! ich opfere dir diese meine geringe Andacht zu deinem höchsten Lob und Ehr, wie auch zur schuldigsten Danksagung für dein heiligstes Blut auf, welches du für uns so überflüßig vergossen hast: ich bitte dich, du wollest mich und alle Christglaubige dessen unendlichen Werth genießen lassen, jetzt, und an unserm letzten Ende. Amen.

Herzliche Anmuthungen zu Christo am heiligen Kreuz.

I.

O mein gekreuzigter Jesu! wie sehe ich dich am heiligen Kreuz so nackend und bloß hangen; die große Liebe, die du zu mir getragen, hat dich ohne Zweifel so sehr erhitzet, daß du dich also entblößet hast. Ach! daß ich mich Zeit meines Lebens von aller weltlichen Liebe entblößet hätte.

2. O du edles Kreuz! o ihr liebe Nägel! o ihr tiefe Wunden! o kostbares Blut Jesu Christi! ach nehmet hin mein ganzes Herz, und lehret

mich einmahl recht lieben, meinen aus Liebe gegen mich verwundeten Jesum, meinen mit Geiseln und Ruthen zerfleischten Jesum, meinen mit Dornern gekrönten und verspotteten Jesum, meinen mit Essig und Gall getränkten Jesum, meinen an dem Kreuz gestorbenen Jesum.

3. O mein gekreuzigter Jesu! in dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles bis in den letzten Athemzug meines Lebens: ach halt mich mit deiner allmächtigen Hand, damit mir kein Feind in meinem Sterbstünd-

stündlein schaden könne; denn, o mein allerliebster Heiland! aus Liebe gegen dich will ich von grund meines Herzens gern sterben, weil du auch freywillig aus Liebe meiner am harten Holz des Kreuzes gestorben bist.

4. O mein mit Blut ganz und gar gefärbter Jesu! ach verbirg meine arme Seel an meinem letzten Ende in dein heiligstes verwundtes Herz, damit sie in demselben mit deinem kostbaren Blut gewaschē, ganz rein und ohne alle Mackel der Sünden vor deinem Richterstuhl erscheinen möge.

5. O liebreichester Jesu! wie erfreue ich mich zu sterben, dessen habe ich ja billige Ursach, sonderbar weil ich von Herzen verlange, dich bald anzusehen, und mit allen Heiligen und Auserwählten in Ewigkeit zu genießen.

6. O Christe Jesu! sieh deine heilige, mit Nägeln an, das Kreuz geheftе Händ an, auf diese hoffe ich, daß sie mich an meinem letzten Ende aufnehmen, und deinen Auserwählten in der ewigen Seligkeit zugesellen werden.

7. O mein liebster Heiland und Erlöser! der du

selbst

selbst gesagt hast, daß, wenn du werdest an dem Kreuz erhöhet werden, du aller Menschen Herzen zu dir ziehen wollest. Jetzt dann sehe ich dich an dem Kreuz erhöhet, laß deine göttliche Kraft und Macht erscheinen, und zieh mein Herz zu dir in den Himmel, allwo ich dich in Ewigkeit lieben, loben und preisen möge.

8. O mein Gott und Herr! ich opfere dir die schmerzliche Annaglung deines gebenedeyten liebsten Sohns, die überflüßige Verheißung seines heiligsten Bluts und bittersten

Tods mit allen seinen äußer-lich-und innerlichen Schmerzen auf: ach! nimm dieses alles zur Genugthuung für meine Sünden an, jetzt, und in der Stund meines Absterbens; denn, o Gott! dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich tod und lebendig. Amen.

Gebeth zu Christo Jesu.

welches (wie in einem alten auf Pergament geschriebenen Kloster Tegernseerischen Büchlein zu lesen) der heilige Vater und Ordensstifter Benedictus täglich in seiner Zell vor einem Crucifixbild soll gebetbet haben, und auf deutsch also lautet:

O gütigster Herr Jesu Christe! verleih mir unwürdigsten Sünder einen Verstand,

stand, der dich verstehe: einen Sinn, der dich fühle: ein Gemüth, das dich verlange: einen Fleiß, der dich suche: eine Weisheit, die dich finde, eine Seel, die dich erkenne: Augen, so dich sehen: einen Wandel, der dir gefalle: eine Beharrlichkeit, die dich erwarte: ein vollkommnes Ende: deine Gegenwart: eine heilige Auferstehung: eine Vergeltung, und das ewige Leben zu immerwährenden Zeiten. Amen.

Tag-

Tagzeiten

von der

unbefleckten Empfängniß Marid.

Zu der Metten.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen,
Maria, die so gnadenreich,
Der will ich Ehr beweisen.
O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gẽ Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen

Lobgesang.

O Königinn der ganzen Welt,
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrau'n auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden:

Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern.
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild
Gleichst du dem Morgenstern.
Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren,
Von dem erschaffen ist die Welt,
Den solltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt,
Im Mutterleib empfangen.

Ant. Gott hat sie besonders auserwählt, daß sie in seinem Tabernackel wohne.

O Frau! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königinn der Himmel, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi, du Herrscherinn der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und verstossest; sieh mich mit deinen barmherzigen Augen an, und erwirb mir von deinem liebsten Sohn, den du als eine Jungfrau geboren hast, die Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige und unbefleckte Empfängniß, die ich jetzt so herzlich und inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige

Vergeltung erlangen möge. Durch Jesum Christum deinen eingebohrnen Sohn unsern Herrn, der mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geist gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

O Frau! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Lasset uns den Herrn benedeyen.

Gott sey Dank.

Die Seelen der Glaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden. Amen.

Z. der Prim.

O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gē Geist zugleich.
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O weise Jungfrau unberührt,
Ein Haus und Saal des Herren,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu großen Ehren.
An dir man keine Mackel find,
Von Gott bist auserkohren,
Ganz heilig und ohn' alle Sünd,
Eh du noch warst gebohren.
Die Himmelsporte wirst genannt,
Zur Mutter uns gegeben,
Wie Jakobs Stern bist du bekannt,
Der Engel Trost und Leben.

Dem Feind erschrecklich/ wie ein Herr!
Laß uns kein Schaden leiden:
Aus diesem ungestümen Meer
Führ uns an Port der Freuden.

Ant. Er hat sie in dem heiligē Geist erschaffen, und hat sie über alle seine Werk erhöhet.

Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! ꝛc.
wie 224 und 225.

Zu der Terz.

O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater/ Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gē Geist zugleich/
Wie Anfangs/ jetzt/ und allezeit/
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O Arch des Bunds! o Königsthron!
Friedsamer Regenbogen /
Du schöner Busch / den Gottes Sohn
Mit Feuer überzogen.
Wir grüßen dich / o Aarons Ruth /
Du Lammfell Gedeonis /
Du Weg und Thür zum höchsten Gut /
Du Hönigseim Samsonis.
Es mußte billig Gottes Sohn /
Ein solche Mutter haben:
Gezieret mit der Jungfraukron /
Und unzahlbaren Gaben.
Du hast / von aller Mackel rein /
Von Eva nichts ererbet;
Du gleichst dem klaren Sonnenschein /
Den nie ein Dunst verderbet.

Ant. Ich wohne in der Höhe, und mein Thron ist in der Wolkensaul.

Frau! erhöre mein Gebeth.

Und

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! ꝛc.
wie 224 und 225.

Zu der Sext.

O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gē Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O Mutter! und Jungfrau zugleich,
Ein Gotteshaus darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben,
Geduldig wie der Palmenbaum,
Annehmlich schöner Garten,
Hochwachsend, wie ein Cederbaum,
In allen Tugendarten.

Ein Feld / das Gott gebenedeyt /
Darinn man nichts bös finde /
Wie geistlich Gut sehr hoch befreyt /
Von der Vorältern Sünde.
Die Gottes Stad wirst du genennt /
Mit gnadenreich begossen /
Die Porten gegen Orient /
Im Tempel wohl verschlossen.
Ant. Wie eine Lilge unter den Dörnern, also ist meine Geliebte unter den Kindern Adams.
Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! ꝛc.
wie 224 und 225.

Zu der Non.

O heil'ge Jungfrau steh mir bey /
Mach mich von meinen Feinden frey /

Gott

Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gẽ Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt du feste Stadt,
Da Sicherheit zu finden!
O Davids Thurn, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden!
Du warst gerüst im Mutterleib,
Den Dracken zu zertretten;
Dich machet Gottes Lieb zum Weib,
Die uns soll all erretten.
Du starke Judith steh uns bey,
Wir seynd gar sehr verstricket:
Auch uns anstatt Abisag sey,
Die David hat erquicket.
Sey gleich der Rachel, deren Sohn
Egyptenland verwaltet;
Denn du bist Christi Ehrenthron,
Der alle Welt erhaltet.
Ant. Du bist ganz schön

meine Geliebte, und die Mackel der Erbsünd war niemal in dir gewesen.

Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! ꝛc.
wie 224 und 225.

Zu der Vesper.

O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gē Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt du Sonnenuhr!
Die du zurück gegangen,
Zehn Stunden wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.

Der höchste Gott von seinem Reich
Hat sich herab gelassen,
Es kañ der Mensch den Engeln gleich,
Dein Größe kaum mehr fassen.
Maria! wie die Sonn aufgeht,
Bist du uns aufgegangen:
Und wie die schöne Morgenröth,
Ganz rein warst du empfangen.
Ein Lilge in den Dörnern bist,
Zertritst den Kopf der Schlangen.
Sey was der Mond zu Nacht uns ist,
Wenn wir seynd irr gegangen.

Ant. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen, und habe das Erdreich, wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.

Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königinn der Himmel, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi ꝛc. wie 224 und 225.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wend Gottes Zorn von allen weit;
Versöhn uns deinen liebsten Sohn,
Bitt daß er ewig uns verschon.

O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gē Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen

Lobgesang.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,
Da du Gott hast versöhnet,
Maria! wie war dir zu Muth,
Da du von Gott gekrönet?

Weil

Weit höher als die Engelschaar/
Ganz rein und unberühret;
Indem du scheinst vor Gott so klar/
Recht königlich gezieret.
Der schönste Meerstern wirst genañt/
Ein großer Trost der Armen/
Den Swimmenden ein sichers Land/
Dich deren wollst erbarmen.
Du bist ein sichre Himmelsport/
Niemand wirst du verschmähen/
Maria! hilf uns an das Ort/
Da wir Gott mögen sehen.

Ant. Maria! dein Namen ist uns angenehm, wie ein wohlriechendes Oel, und deine Diener haben dich sehr geliebet.

Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

O seligste Jungfrau Maria!
wie 224 und 225.

Aufopferung.

Maria! diese Andacht wir
Aufopfern dir zu Ehren;
Als Diener fliehen wir zu dir,
Thu gnädig uns erhören.
Wenn mit uns ringt der bittre Tod,
Laß uns dann nicht verderben;
Hilf, daß wir in der leßten Noth
Das Himmelreich erwerben.

Ant. Diese ist jenes Zweig, in welcher weder ein Ast der Erbsünd, weder eine Rinde der wirklichen Sünd gewesen ist.

℣. Du bist in deiner Empfängniß, o Jungfrau unbefleckt gewesen.

℟. Bitt Gott den Vater für uns, dessen liebsten Sohn du gebohren hast.

Gebeth.

O Gott! der du durch der heiligen Jungfrau Mariä allerreinesten Empfängniß deinem liebsten Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast: wir bitten dich, daß, gleichwie du durch Vorsehung des bittern Leidens und Tods ihres gebenedeyten Sohns sie geheiliget hast; also auch wir durch ihre mächtige Fürbitt ganz rein und unschuldig zu dir gelangen. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Lau-

Lauretanische Litaney.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme
dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein ei-
niger Gott, erbarme dich
unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebährerin,
bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Du Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau

bitt für uns.

Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmelspforten,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,

bitt für uns.

Du

Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes Gebährerin, verschmä-

schmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau unser Mittlerin, unser Fürsprecherin! versöhne uns deinen Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerinn!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnad in unsere Herzen eingießen, auf daß,

die wir durch die Bothschaft des Engels, Christi deines Sohns Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glory der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen wer-

werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Andächtige Verpflichtung zu der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Heilige Maria, Mutter Gottes und Jungfrau! ich N. N. dein unwürdiger Diener erwähle dich heut und allzeit zu meiner Frau, Patronin, und Fürsprecherin, und nehme mir kräftig vor, dich nimmermehr zu verlassen, weder etwas wider dich zu reden, zu

thun, oder jemals zuzulassen, daß von meinen Untergebenen etwas wider deine Ehr sollte begangen werden. Ueberdas bekenne ich, daß deine heilige Empfängniß unbefleckt, und von aller Mackel der Erbsünd gänzlich frey gewesen: und dieses verspreche ich so lang zu halten, bis es von dem päpstlichen Stuhl anders erkläret wird. Deßwegen bitte ich dich, nimm mich zu deinem ewigen Diener auf: steh mir in allen meinen Unternehmungen bey, und verlaß mich nicht in der Stund meines Tods. Amen.

Drey

Drey Erinnerungen zu Maria, in unterschiedlichen Anliegen und Nöthen.

Erste Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die dir Gott in deiner Empfängniß und Geburt erzeiget hat, und bitte dich, du wollest mich in meinem Anliegen und Nöthen erhören.

Vater unser. Ave Maria.

Zweyte Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die dir Gott in deinem Leben gegeben hat, besonders aber in deinem Hinscheiden, und bitte dich, du wollest deine barmher-

zige Augen zu mir kehren, und mir mütterlich zu hilf komen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritte Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die du empfangen hast, als du mit Leib und Seel von der Erde genommen, über alle Chör der Engel erhöhet, von deinem göttlichen Sohn gekrönet, und über alle Creaturen als eine Königin des Himmels geehret und gesetzet wurdest. Ich bitte dich, tröste mich, und hilf mir durch deine Barmherzigkeit, die du keinem Menschen jemals versagt

sagt hast, der sie mit Ernst bey dir gesucht hat. Laß mich diese Barmherzigkeit nach dem Willen Gottes, und nach dem Nutzen und Heil meiner armen Seel gnädig bey dir finden. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube in Gott Vater allmächtigen Schöpfer ꝛc.

Gebether
Von den sieben Freuden Mariä.

I.

O Maria! durch die große Freud, welche dein Herz empfunden, da du von dem heiligen Erzengel Gabriel die Botschaft empfangen, daß du solltest eine Mutter Gottes werden, bitte ich dich, du wol-

leſt mir die Gnad erhalten, daß ich in allen, nicht nur fröhlichen, ſondern auch traurigen Begebenheiten mich gänzlich in den Willen Gottes ergebe, und mit dir ſage: Sieh, ich bin ein Diener (Dienerin) des Herrn, mir geſchehe nach deinem Willen. Amen.

2. O Maria! durch die Freud, welche du in der Geburt Chriſti deines göttlichen Sohns gehabt haſt, bitte ich dich, erhalt mir die Gnad, daß ich die von Gott empfangenen guten Begierden und Vorſätz werkſtellig mache, und gleichſam gebähre, damit ich allein

mei-

meine Freud suche und finde in vollkommner Verrichtung alles dessen, was Gott gefällig ist. Amen.

3. O Maria! durch die Freud, welche dir die Ankunft, und das Opfer der drey Weisen aus Morgenland gebracht hat, bitte ich dich, du wollest auch von mir annehmen, und deinem lieben Sohn meinen Verstand, Willen und Gedächtniß aufopfern, damit ich nichts gedenke, verstehe und wolle, als was Gott will. Amen.

4. O Maria! durch die Freud, welche du gehabt hast,

als du deinen zwölfjährigen Sohn im Tempel gefunden, bitte ich dich, erhalt mir von demselben, daß ich seine göttliche Gnad durch keine Sünd jemals verliere, und wenn ich sie verloren, durch wahre Buß wider finde. Amen.

5. O Maria! durch die Freud, welche du gehabt hast, da du deinen von Todte erstandenen Sohn Gottes zum erstemal gesehen, bitte ich dich, erlange mir von ihm eine starkmüthige Beständigkeit, mit steifer Zuversicht, daß er mir nach meinem Tod eine fröhliche Auferstehung verleihen werde. Amen.

6.

6. O Maria! durch die Freud, mit welcher dein göttlicher Sohn dein Herz erfüllet hat, da er glorreich in den Himmel gefahren, bitte ich dich, du wollest mir die Gnad erhalten, damit ich erkenne, durch welchen Weg mich Gott wolle in den Himmel führen, und auf selben vollkommentlich fortwandle, bis ich endlich durch einen glückseligen Tod dorthin gelange. Amen.

7. O Maria! durch die Freud und Trost, so du durch die Ankunft des heiligen Geistes am heiligē Pfingsttag empfangen, bitte ich dich, du wollest

lest mein kaltes Herz desselbigen H. Geistes theilhaftig machen, damit die göttliche Liebe in mir angezündet werde, und ich ein recht geistreiches Leben nach meinem Stand und Beruf führe, auf daß ich nach deinem Beyspiel allzeit in beständiger innerlicher Freud in dem Geist frohlocke, und endlich mit dir, deiner lieben Mutter der H. Anna, und allen Heiligen in Anschauung und Liebe Gottes in Ewigkeit mich erfreue. Amen.

Andächtiges Gebeth zu Maria.

O seligste Jungfrau Maria! du mein einziges Heil und Le-

Leben nach Gott! die du ohne Unterlaß vor dem Thron der heil. Dreyfaltigkeit für uns arme Sünder bittest: so gedenke auch meiner bey deinem liebsten Sohn, bitt für mich, und erzeige dich allzeit eine Mutter zu seyn: komm mir zu Hilf in allen Gefahren der Seel und des Leibs: sey meine Trösterin in den Betrübnissen, und meine Helferin in allen Nöthen. Erlange mir bey Gott die Verzeihung und Nachlassung aller meiner Sünden: und da mein Leben zum Ende sich neiget, steh mir bey und erwirb mir eine glückseli-

selige Sterbstund: sonderbar, wenn mich die Todesängsten umgeben werden, und meine schwache Zung den allerheiligsten Namen Jesus, und dich, o Maria! nicht mehr anrufen kann, noch meine Ohren einen geistlichen Trost mehr hören; alsdann, o liebreicheste Mutter! steh mir bey, wende deine barmherzige Augen zu mir und nach diesem Elend zeige mir Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs: nimm meine arme Seel in deine mütterliche Händ auf, damit ich unter deinen Schutz bewahret, in die glückselige

ewig-

Ewigkeit eingehen, und Gott mit dir und allen Auserwählten ewig lieben, loben und preisen möge. Amen.

Trostreiches Gebeth zu Maria.

O heilige Maria! du liebreiche und mitleidige Mutter! in deinen sonderbaren Schutz befehle ich dir heut und allzeit meine Seel und Leib, zu dir habe ich mein Vertrauen, dir klage ich meine Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, Kreuz und Leiden. O Trösterinn der Betrübten! stärke mich, und verlaß mich nicht, erhalt mir durch deine heilige Ver-

dienst und mächtige Fürbitt eine standhafte Geduld, daß ich alles aus Liebe gegen dir und deinem göttlichen Sohn Jesu gern leide und übertrage: steh mir bey im Leben und im Sterben, damit alles mein Thun und Lassen gerichtet und geordnet werde nach deinem und deines liebsten Sohns allerheiligsten Willen, zu seiner und deiner größern Ehr, und meinem ewigen Heil. Amen.

Gebeth zu Maria Hilf.

O wunderbarliche und jungfräuliche Mutter Gottes Maria! ich erinnere dich jener mütter-

kerlichen Liebe, Sorgfalt und Treu, welche du deinem göttlichen Sohn und holdseligsten Kindlein Jesu erzeiget hast: sonderbar, da der grausame König Herodes seine Mordknecht ausgeschicket hat, ihn und alle unschuldige Kindlein zu tödten. Durch diese deine mütterliche Sorgfalt, Liebe und Treu bitte ich dich, o gnadenreiche Jungfrau! du einzige Zuflucht nach Gott! hilf, Maria Hilf! tröste mich in allen meinen Anliegen und Nöthen: steh mir bey, absonderlich am Ende meines Lebens, und letzten Todeskampf: stär-

ke mich alsdann, wider meine Feind zu streiten, und eile mir zu helfen, wo weder ich mir selbst, noch sonst jemand mehr helfen kann. O Maria! hilf mir, und bitt für mich bey deinem eingebohrnen Sohn, der mit Gott dem Vater, und H. Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Maria! Mutter voll der Gnaden;
Mutter der Barmherzigkeit!
Beschütz uns vor des Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Sterbenszeit.
Amen.

Gebeth an den Festtägen Mariä vor dem Rosenkranz zu sprechen.

Lobwürdigste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! an

die-

diesem deinem heutigen gnadenreichē Tag grüße und ehre ich dich, und wünsche dir aus kindlicher Liebe ein freudenreiches Fest. Ich erfreue mich diesen glückseligen Tag erlebt zu haben, damit ich dir heut dienen, und mit Bethung des H. Rosenkranzes eine sonderliche Ehr erzeigen möge. Daher will ich jetzt denselben zu deinem Lob zu bethen anfangen, und ihn mit solcher Andacht bis zum Ende verrichten, daß du dich selbst darüber erfreuen sollest. Ich will das heilige Ave Maria durch den ganzen Rosenkranz mit sol-

cher Ehrerbiethung ausspre-
chen, gleichwie es der H. Erz-
engel Gabriel aussprach, als
er mit tiefester Demuth zu dir
sagte: Gegrüßt seyst du Ma-
ria voll der Gnaden, der Herr
ist mit dir. Ich verlange auch
das heil. Ave Maria mit sol-
cher Liebe und Freundlichkeit
auszusprechen, mit welcher
es die H. Elisabeth aussprach,
als sie dir vor Freuden ent-
gegen kam, und mit lauter
Stimm frohlockend rufte:
Gebenedeyt bist du unter den
Weibern, und gebenedeyt ist
die Frucht deines Leibs. End-
lich verlange ich das heil. Ave

Maria mit solcher Andacht auszusprechen, wie es alle deine getreue Liebhaber ausgesprochen, und dich so herzlich um deine Fürbitt haben angerufen, sprechend: Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für uns arme Sünder. Diesen heiligen Rosenkranz begehre ich zu bethen sowohl für mich, als auch für alle andere, welche der marianischen Liebsversammlung einverleibt seynd, und ihre heilige Messen und Rosenkränz verrichten, damit wir sämmtlich von allem Uebel bewahret, in allen unsern Werken ge-

segnet, und durch einen glückseligen Tod zu der ewigen Seligkeit mögen geführet werden. Der liebe Gott verleih mir dazu seine göttliche Gnad, so fange ich an in den heiligsten Nämen Jesu und Mariä.

Gebeth nach dem Rosenkranz.

Nun habe ich, liebste Mutter Gottes! deinen heiligen Rosenkranz ausgebethet. Wenn ich aber nur jetzt auch wußte, wie ich dir denselben genugsam könnte aufopfern, und durch eine solche Aufopferung dir ein großes Wohlgefallen möchte verursachen. Dein

liebster Jesus wolle meinen Mangel erstatten, und dir diesen Rosenkranz auf eine so angenehme Weis darreichen, wie er dich auf Erden geliebt, und jetzt in dem Himel liebet, Nimm diese meine Gab, o liebreiche Mutter! von der Hand deines göttlichen Sohns gütig an, und laß dir dieses mein Opfer also gefallen, gleichwie du dir alle Dienst deiner getreuen Diener hast gefallen lassen. Ich opfere dir mit meinem Rosenkranz zugleich alle Rosenkränz auf, welche heut in unsrer ganzen Versamlung verrichtet werden, und bitte

dich, du wollest dieses Gebeth deiner Diener und Dienerinnen gnädig erhören. Heut rufen so viele tausend Menschen aus der marianischen Liebsversamlung zu dir, und sprechen mit Herzen und Mund: Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stund unsers Absterbens. Amen. Dieses so viel tausendfältige Bitten und Flehen deiner lieben Schutzkinder erhöre doch, o Maria! und erhalt uns bey Gott durch deine und deines Sohns reiche Verdienst, daß wir von allem Uebel Leibs

und

und der Seel bewahret, in allen unserm Thun und Lassen gesegnet, und in unserm letzten Sterbstündlein besonders mögen getröstet werden. Ach! laß doch keinen aus unserer Versamlung eines bösen Tods sterben; sondern wegen so vielfältigen heiligen Messen, welche jährlich für uns alle gelesen, und wegen so viel tausend Rosenkränz, welche an deinen Festtägen für alle Einverleibte gebethet werden, laß dir das ewige Heil aller deiner Pflegkinder anbefohlen seyn, und erwirb uns samtlich eine wahre Reu vor unserm Ende-

und ein seliges Abscheiden von dieser Welt. Letztlich bitte ich auch für alle abgeleibte Seelen aus unserer marianischen Versam̃lung, sonderbar derjenigen, so dieses Jahr hindurch gestorben sind, damit sie durch die unendlichen Verdienst des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, und durch deine mächtige Fürbitt von allen ihren Peinen erlöset, zu der ewigen Seligkeit mögen aufgenom̃en werden. Dieses zu erlangen, will ich für sie bethen ein andächtiges Vater unser, und Ave Maria.

Sie

Sieben Seufzer
zu Ehren der sieben Schmerzen Marid.

I.

O schmerzhafte Mutter Gottes Maria! ich erinnere dich jenes Schmerzens, welchen du empfunden hast, da der alte Simeon vorgesagt, daß deine Seel ein Schwert durchdringen werde, und bitte dich demüthigst, du wollest mir von Gott die Gnad erhalten, meine Sünden zu erkennen, und zu beweinen; denn diese sind jenes Schwert, durch welches dein und deines Sohns Herz verwundet wird.

2. O betrübteste Mutter Ma-

Maria! gedenke desjenigen Schmerzens, mit welchem du deinen verlornen zwölfjährigen Sohn gesuchet hast; ich bitte dich, erhalt mir bey demselben die Gnad, daß ich ihn niemals durch eine Sünd verliere, und wenn ich ihn sollte verlohren haben, gleich durch eine wahre Buß wiederum finde. Amen.

3. Du unbefleckte Jungfrau und wunderbarliche Mutter Gottes Maria! ich habe ein herzliches Mitleiden mit dir wegen des großen Schmerzens, welchen du empfunden, da sich dein liebster Sohn vor

sei-

seinem Leiden von dir beur-
laubet; ich bitte dich, erhalt
mir bey Gott die Gnad, daß
ich alles willig verlasse, was
ich bisher unordentlich gelie-
bet, oder was Gott mir selbst
entziehen will. Amen.

4. O geduldigste Mutter!
durch denjenigen Schmerzen,
welchen du empfunden hast, da
du deinen unschuldigen Sohn
gegeiselt, mit Dörnern gekrö-
net, das Kreuz zu der Richt-
statt gleich einem Uebelthäter
hinaus tragend gesehen, und
von ihm einen schmerzlichen
Gruß empfangen: erhalt mir
bey demselben, da er wieder

mit

mit dem Kreuz kommen wird, zu richten die Lebendigen und Todten, daß er mir ein gnädiger Richter sey. Amen.

5. O starkmüthige Jungfrau! ich erinnere dich jenes großen und unaussprechlichē Schmerzens, welchen du empfunden, da du deinen eingebohrnen Sohn an dem Kreuz hangend, von allen verspottet und verlassen, seinen Geist aufgeben gesehen hast. O liebste Mutter! wie wird es mir ergehen, wenn ich einst zu der Stund des Tods kommen werde? erzeige dich alsdann eine barmherzige Mut-

ter, und verstoß mich nicht. Sieh deinen Sohn! Amen.

6. O standhafte Jungfrau Maria! die du den entseelten Leichnam deines Sohns, da er von dem Kreuz abgenommen wurde, mit größter Liebe, und mit Schmerzen umfangen, und geküßet hast; ich bitte dich, erhalt mir von demselben die Gnad, daß auch ich gleich als ein todter Leib mich von der allmögenden Hand Gottes in allen Dingen leiten und regieren lasse, mein Kreuz mit Geduld trage, und bis in den Tod gehorsam sey. Amen.

7. O trauervolle göttliche Mutter Maria! gedenke an jenen Schmerzen, welchen du hatteſt, da du den todten Leichnam deines liebſtẽ Sohns mit großem Herzenleid zum Grab begleitet. Sieh! auch mein Herz iſt aus beſonderer Gnad Gottes eine Ruheſtatt des nicht todten, ſondern lebendigen Leibs Chriſti, welchen ich in der heiligen Cõmunion empfange: ich bitte dich, bereite mein Herz, damit ſelbes allzeit neu, und von allen Sünden rein, eine würdige Wohnung Jeſu deines Sohns werde. Amen.

Litaney
zu der
schmerzhaften Mutter Gottes Maria.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme
dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein ei-
niger Gott, erbarme dich
unser.
Heilige Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Du schmerzhafte Mutter,
Du betrübte Mutter,
Du mitleidige Mutter,
Du weinende Mutter,
Du seufzende Mutter,
Du leidende Mutter,
Du traurende Mutter,
Du starkmüthigste Mutter
Du geduldigste Mutter,
Sey uns gnädig, erhöre uns Maria.

bitt für uns.

Vor allem Uebel, bewahre uns Maria.
Vor allen Sünden, bewahre uns Maria.

Vor

Vor unmäßiger Traurigkeit,
Vor Undankbarkeit für das Leiden deines gekreuzigten Sohns Jesu,
Vor undankbarer Vergessenheit deiner Schmerzen und bittern Thränē,
Vor Ungedult und Kleinmüthigkeit,
Vor Ketzerey und Aberglauben,
Vor allem Betrug des Fleisches, der Welt, und des Teufels,
Vor Pest, Hunger u. Krieg,
Vor dem gähen und unversehenen Tod,

bewahre uns Maria.

Vor der ewigen Verdamniß,
bewahre uns Maria.
Wir Sünder bitten dich, erhöre uns Maria.

Durch den Schmerzen,
den dir die Beschneidung
deines göttlichen Kinds
verursachet hat,
Durch die Drangsalen, die
du in der Flucht nach
Egypten erduldet hast,
Durch den unvermuthlichen Verlurst deines liebsten Sohns, welchen du drey Tag mit Schmerzen gesuchet hast,
Durch das Herzenleid, so
du empfunden hast, als

Für bitten dich / erhöre uns Maria.

er-

er sich von dir beurlaubet hat,
Durch das Herzenleid, so du gehabt hast, als er zum Tod ist verurtheilet worden,
Durch das Herzenleid, so du hattest, als er gegeiselt wurde,
Durch das Herzenleid, so du gehabt, als er mit Dornern gekrönet wurde,
Durch den Schmerzen, so dein Herz empfunden, da er dir mit dem Kreuz begegnet ist,
Durch das Mitleiden, welches dir seine Blösse, die

wir bitten dich, erhöre uns Maria.

Annaglung ans Kreuz, und die Lästerungen der Juden verursachet hat,

Durch den Schmerzen, so du gelitten, als Jesus am Kreuz gestorben, und sein Herz mit einer Lanze durchstochen worden,

Durch den Liebesschmerzē, so du hattest, da er in deine mütterliche Schooß ist geleget worden,

Durch das Herzenleid, so du gehabt, als du ihn zum Grab begleitet hast,

Durch alle deine Thränen und Seufzer, so du zum Himmel geschicket hast,

wir bitten dich, erhöre uns, Maria.

Durch alle Trübsalen und Müheseligkeiten, welche du mit unüberwindlicher Geduld standhaft übertragen hast,

Durch deine gänzliche Ergebung in den göttlichen Willen,

Durch deinen heil. Tod, den dir die Heftigkeit deiner reinesten Liebe und Begierd zu Gott verursacht hat.

O schmerzhafte Jungfrau! die du mit dem Schwert des Schmerzens so oft bist durchdrungen worden;

bitte für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Ave Maria.

Bitt für uns, o schmerzhafte Mutter!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! ich opfere dir zur Danksagung für alle deine Schmerzen und Thränen diese Litaney auf. Ich fliehe zu dir, o Maria! wie ein Kind zu seiner Mutter, und suche Hilf bey dir; denn dein göttlicher Sohn hat mich dir als ein Pflegkind übergeben. Ach! sieh mein geistliches und leibliches Anliegen an, erlange mir Verzei-

zeihung meiner Sünden, steh mir bey im Leben, und verlaß mich nicht in meiner letzten Noth, weil du eine Mutter der Sterbenden bist. Ach! alsdan steh mir bey, zeige mir Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs, und übergieb ihm meine Seel, o du gütige, o du milde, o du süße Jungfrau Maria! Amen.

Tägliches Gebeth zu einem Heiligen

Sieh! o heil. N. alle meine Hoffnung und Zuversicht setze ich nebst Gott und seiner liebsten Mutter auf dich; ich über-

übergebe mich dir gänzlich mit Leib und Seel in deinen sonderbaren Schutz. Ach! laß mich dir befohlen seyn, leite mich auf den Weg der Tugenden, des Frieden, der wahren Glückseligkeit, und des ewigen Heils, damit ich von deinem heil. Lebenswandel nicht abweiche; sondern sicher zu meinem Gott gelange, und in seinem Dienst und Liebe beständig verharre. So behüte dann, o heil. N. meine Seel und Leib vor allen Gefährlichkeiten, bitt für mich ohne Unterlaß, regiere mich im Leben, steh mir bey im Ster-

Sterben, und in meinem letzten Todeskampf, begleite mich endlich zu dem andern Leben, auf daß ich mit dir einen Theil der ewigen Glory besitzen möge. Amen.

Gebeth zu Jesu / Maria / Joseph / Joachim und Anna.

Sey gegrüßt, o Jesu! wahrer Gott und Mensch, du wunderbarlicher Sohn Mariä. Sey gegrüßt, o Maria! du wunderbarliche Mutter Jesu. Sey gegrüßt, o heiliger Joseph! du auserwählter Pflegvater Jesu, und Bräutigam Mariä. Seyd gegrüßt

ihr

ihr beyde heil. Aeltern Mariä der Mutter Jesu, Joachim und Anna! So viel Tröpflein Wasser im Meer, so viel Stäublein unter der Sonn, so viel Sandkörnlein, so viel Blätter und Gräslein gewesen, noch seynd, und seyn werden, so oft und vielmal seyd ihr alle von mir gegrüßt, o Jesu! Maria! Joseph! Joachim! und Anna! aus ganzen meinem Herzen, aus ganzer meiner Seel, und aus allen meinen Kräften. O Jesu! du jungfraulicher Sohn Mariä, du Brunn der Gnaden und Barmherzigkeit, erbar-

barme dich über mich armen Sünder (und über die Seelen im Fegfeuer) durch die Fürbitt Mariä und Joseph, Joachim und Annä. O Maria! du jungfräuliche Mutter Jesu, du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, deine Gnad und Fürbitt sey mit mir (und mit den armen Seelen im Fegfeuer) du bist gebenedeyt unter den Weibern, ja unter allen Engeln und Menschen, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Gebenedeyt sey der heilige Joseph, dein

Bräu-

Bräutigam, und Pflegvater deines liebsten Sohns. Und gebenedeyt seynd deine heilige Aeltern Joachim und Anna, von welchen du ohne Mackel der Erbsünd bist empfangen und gebohren wordē. O Maria! Joseph! Joachim und Anna! bittet für mich armen Sünder (und für die Seelen im Fegfeuer) euern gebenedeyten Sohn und Enkel Jesum Christum, jetzt und in der Stund meines Absterbens. Jesus! Maria! Joseph! Joachim und Anna! euch will ich lieben, ehren und loben in Ewigkeit. Amen.

Zwey Gebether.

am Fest der heil. drey Königen.

O Gott! der du an dem heutigen Tag deinen eingebohrnen Sohn durch Leitung eines Sterns den Heyden geoffenbaret hast: verleih gnädigst, daß wir durch das Licht des Glaubens zu der Anschauung deines gottlichen Angesichts einst gelangen mögen. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

O ihr große Freund und Diener Gottes, heilige drey König! ihr seyd die Ersten aus der Heydenschaft gewe-

sen, welche durch sonderbare Gnad Gottes von Ewigkeit her seyd auserwählet worden, den neugebohrnē Heiland der Welt zu verkündigen. O! wie erfreue ich mich, daß euch Gott aus der tiefen Finsterniß der Abgötterey so wunderbarlich heraus geführet, und zu dem wahren Licht seiner Erkänntniß gebracht hat. Ich bitte euch durch die Liebe, so ihr zu Christo getragen, und durch die treue Dienst, so ihr ihm auf Erden geleistet, ihr wollet Jesum für mich bitten, daß ich mein sündhaftes Leben verlasse, und ihm beständig diene,

damit ich nicht ewig verloren gehe, sondern durch seine göttliche Gnad zum ewigen Leben erhalten werde. Opfert ihm für mich das Gold der Liebe, den Weihrauch der Andacht, und die Myrrhen der Bußwerk, bittend, daß er mir die Gnad verleihen wolle, euern Tugenden nachzufolgen, und endlich die ewige Seligkeit erlangen möge. Amen.

Gebeth.
zum heiligen Martyrer Sebastian.

Allmächtiger ewiger Gott! der du uns den heiligen Martyrer Sebastianus in allen unsern Nöthen zu einem sonder-

derbaren Patron und Schutz-herrn gegeben haſt: verleih uns wegen ſeine große Verdienſt, und aus Liebe Chriſti und dem Glauben erlittenen Martertod, daß wir durch ſeine Fürbitt nicht nur vor dem gähen und unverſehenen Tod, ſondern auch von der Peſt und allen andern vergiften Krankheiten gnädig beſchützet werden. Durch Chriſtum unſern Herrn. Amen.

Gebeth zur heiligen Jungfrau und Martyrin Apollonia.

O heil. Jungfrau und Martyrin Apollonia! die du aus Liebe Chriſti deines göttlichen

Bräutigams durch grausame Marter deiner Zähn bist beraubet worden, und aus Antrieb des H. Geistes dich lieber zum Brandopfer Gott dem Herrn hast wollen aufopfern, als den Abgöttern einige Ehr erzeigen, und von Christo abweichen: ich bitte dich, du wollest mir gleiche Vereinigung mit Christo erhalten, und in meinen Schmerzen entweder eine Linderung erbitten, oder ein solches Feuer der göttlichē Liebe in mir erwecken, damit ich alle Trübsalen und Widerwartigkeitē mit Geduld übertragen könne. Amen.

Tag-

Tagzeiten
von dem
heiligen Nährvater Joseph.

* * *

Zu der Metten.

Herr! eröffne meine Lefzen,
Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

O Joseph! du von Davids Stam̃,
Ganz edel bist gebohren,
Maria dich zum Bräutigam,
Von Gott bist auserkohren.

Ich dann zum Vater dich erwähl,
An mir dein Amt versehe.
Mich unter deine Kinder zähl,
In Nöthen mir beystehe.

Ant. Jakob hat gebohren Joseph den Mann Mariä, aus der gebohren ist Jesus, der genannt wird Christus.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfē werdē, damit was unser Vermögen nicht erhalten kann,

uns

uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Da es dich sehr bekümmert hat,
Als deine Braut empfangen
Bis dir entdecket Gottes Rath,
Wie es mit ihr ergangen;
Bald Leid in Freud verwendet sich,
Die Angst muß bald verschwinden,
In meinen Aengsten tröste mich,
Daß ich mög überwinden.

Ant. Joseph du Sohn Davids, fürchte dich nicht zu neh-

nehmen Mariam deine Gemahlin; denn das, so in ihr gebohren, ist vom heiligē Geist.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr ꝛc. wie 296.

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Nach Bethlehem zur Winterszeit,
Augustus euch beschrieben:
Und allen war ein Ort bereit,
Nur euch ist keins verblieben.
Ein Stall allein noch übrig war,
Um euch vor Frost zu schützen.
Mein Herz ich nun euch biethe dar,
Dieß sollet ihr besitzen. Ant.

Ant. Es begab sich, als sie daselbst waren, daß die Zeit, in welcher sie gebähren soll, erfüllet wurde: und sie gebahr ihren erstgebohrnen Sohn.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitte dich, o Herr ꝛc. wie 296.

Zu der Sext.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater. ꝛc.

Lobgesang.

Durch vieler Tod Herodes sucht
Das Kind aus Neid zu tödten:
Du nach Egypten nimmst die Flucht,
Entgehest diesen Nöthen.

All-

Allda hast du bey sieben Jahr
Viel Elend übertragen;
Laß mich nicht kommen in Gefahr,
Wenn meine Feind mich plagen.

Ant. Der Engel des Herrn erschien dem Joseph im Schlaf, sprechend: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh in Egypten.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst ꝛc. wie 296.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lob=

Lobgesang.

So bald Herodes abgelebt /
dem Elend bist entgangen:
Gen Nazareth hast dich erhebt,
Allwo das Kind empfangen:
Da wachsen muß das Jesulein /
Da muß es größer werden.
O könnt ich gleich der Lilgen seyn!
Ihn haben zum Gefährden.

Antiph. Joseph stund auf, nahm das Kind und seine Mutter, kam in das Land Israel, und wohnte in der Stadt, welche Nazareth hieß.

Bitt für uns, heiliger Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst ꝛc. wie 296.

Zu

Zu der Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Da Jesus in dem Tempel blieb,
Bist ihm drey Tag nachgangen,
Zu suchen ließ nicht ab dein Lieb,
Bis sie ihn hat umfangen.
O könnt mein Herz ein Tempel seyn!
Wo Jesus wär zu finden;
Dieß mir erhalt, mein Herz ist dein,
Die Lieb solls dir verbinden.

Ant. Sohn, warum hast du uns also gethan? sieh! dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesuchet.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Ge-

Gebeth.

Wir bitten dich / o Herr! daß uns durch die Verdienst ꝛc. wie 296.

Zu der Complet.

Bekehre uns / o Gott! unser Heiland.

Und wende von uns ab deinen Zorn.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Mit Jesu und Maria hast
Du zugebracht dein Leben;
Dir großen Trost im Todeslast
Ihr Gegenwart hat geben.
Mit beyden steh mir bey im Tod,
Mir Trost und Hilf erweise;
Damit ich frey von aller Noth,
Von dannen sicher reise.

Amt.

Ant. Ich will im Frieden hierüber einschlafen und ruhen; denn du, o Herr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet.

Bitt für uns, heiliger Joseph,
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Geheth.

Wir bitten dich, o Herr! ꝛc. wie 296.

Aufopferung.

O Joseph! du mein Vater sey,
Wollst mich dein Pflegkind nennen,
Steh mir in allen Nöthen, bey,
Von dir laß mich nicht trennen,
Begleite mich zum Vaterland
Auf rechter Tugendstraße:
Behüte mich vor Sünd und Schand,
Und mich niemals verlasse.

Ge-

Gebeth zum heil. Nährvater Joseph.

O du auserwählter und getreuester Freund Gottes, heiliger Joseph! wie groß ist deine Heiligkeit, und wie herrlich seynd deine Tugendē? groß seynd sie, und unaussprechlich: wunderbarlich seynd sie, und vortrefflich. Du bist derjenige, dem vor allen andern Heiligen, den Sohn Gottes zu ernähren, ist anvertrauet worden. Du bist derjenige, welchem die kostbaresten Schätz Himels und der Erde zu verwahren seynd gegeben worden. Du bist endlich jener, welchem der höchste Gott alle

Tugenden und Gnaden überflüßig mitgetheilet hat. Heil. Joseph! weil du niemand verlaßest, welche mit Vertrauen zu dir kommen, und allen Barmherzigkeit erhältst, welche dich anrufen; darum bitte ich dich, du wollest mich in deinen väterlichen Schutz aufnehmen und erhalten. O gütiger und barmherziger Vater, heil. Joseph! erlange mir bey Gott die Gnad, mein Leben zu bessern. Steh für mich bey dem gerechten Richter, und sey mein getreuester Fürbitter im Leben und Sterben. Amen.

Ly=

Litaney zum heiligen Joseph.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unser.
Gott Sohn / Erlöser der Welt, er-
barme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
erbarme dich unser.
Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Joseph,
Du jungfräulicher Bräutigam
Mariä,
Du Pflegvater Christi,
Du gerechter Mann,
Du Mann nach dem Herzen Got-
tes,

bitt für uns.

Du Freud der Patriarchen,
Du Exempel der Jungfrauen,
Du Spiegel der Eheleute,
Du Zierde des alten Testaments,
Du Ehr des Haus Davids,
Du Mitgehilf der menschlichen Erlösung,
Du erkenner der göttlichen Geheimniß,
Du Ernährer des eingefleischten Worts,
Du Bewahrer der höchsten himlischen Schätz,
Du Freud deiner Gemahlinn,
Du Trost in ihren Trübsalen,
Du Beschützer ihrer Reinigkeit,
Du getreuer Diener in allen ihren Nothdürften,
Du großer Fürbitter aller deiner Pflegkinder,
Du sonderbarer Patron der Sterbenden,

bitt für uns.

Du

Du auserwählter Schutzpatron / bitt für uns.
Du unser Fürsprecher / erhöre uns / heiliger Joseph.
In allen unsern Anliegen und Nöthen / hilf / uns heiliger Joseph.
In allen unsern Anfechtungen /
In allen Gefahren des Leibs und der Seelen /
In der Stund unsers Tods /
In dem strengen Gericht /
Durch deine ewige Erwählung /
Durch deine heilige Vermählung /
Durch die Betrübniß / so du hattest / als du Mariam schwanger sahest /
Durch die Freud / so du in der Erscheinung des Engels gehabt /
Durch das Leid / so du hattest / als du zu Bethlehem keine Herberg fandst /

} hilf uns / heiliger Joseph.

Durch die Freud, so du in der Geburt Christi gehabt,
Durch das Leid, so du in seiner Beschneidung hattest,
Durch die Freud, so du in der Ankunft der heiligen drey Königen gehabt hast,
Durch das Leid, so du in der Weissagung Simeons hattest,
Durch die Freud, so du gehabt, da Jesus im dem Tempel geopfert wurde,
Durch das Leid, so du hattest, als du in Egypten geflohen,
Durch die Freud, so du gehabt, als du wieder in das jüdische Land gezogen bist,
Durch das Leid, so du hattest, als du das göttliche Kind verloren,
Durch die Freud, so du gehabt, als du dieses liebste Kind wider gefunden hast,

Durch

Hilff uns heiliger Joseph.

Durch deine väterliche Sorg und Treu,
Durch deine ausgestandene Mühe und Arbeit,
Durch alle deine Tugenden,
Durch deinen heiligen Tod,
Durch deine große Ehr und ewige Seligkeit,
Wir deine Pflegkinder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns von Gott Gnad und Verzeihung unserer Sünden erhalten wollest,
Daß du uns Jesu und Mariä anbefehlen wollest,
Daß du allen eine standmäßige Keuschheit erlangen wollest,
Daß du allen Eheleuten Fried und Einigkeit erhalten wollest,
Daß du allen Vätern und Müttern eine gottselige Kinderzucht bescheren wollest,

Daß du alle / so dich verehren / beschützen wollest /
Daß du allen Sterbenden mit Jesu und Maria beystehen wollest /
Daß du allen christglaubigen abgestorbenen Seelen mit deiner Fürbitt zu Hilf kommen wollest /
Daß du uns allen die ewige Seligkeit erbitten wollest /
Heiliger Joseph!

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünden der Welt / verschone uns / o Herr!
O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünden der Welt / erhöre uns / o Herr!
O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünden der Welt / erbarme dich unser / o Herr!
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Herr

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Bitt für uns, heiliger Joseph &
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du den heiligen Joseph zum Bräutigam der allerreinesten Jungfrau Mariä, und zum Nährvater deines allerliebsten Sohns unsers Herrn und Heilands Jesu Christi erwählet und verordnet hast: wir bitten dich, du wollest uns durch seine Verdienst und Fürbitt der Seel und des Leibs Reinig-

keit gnädig verleihen, damit wir unbefleckt, und mit dem hochzeitlichen Kleid gezieret, zur himmlischen Hochzeit mögen geführet werden. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Erwählung des heiligen Josephs zu einen Patron.

Heiliger Joseph! du jungfräulicher Bräutigam Mariä der göttlichen Mutter. Ich N. N. erwähle dich heut und allzeit zu meinem sonderba-

ren Patron und Fürsprecher bey Gott, und nehme mir kräftig vor, niemals von dir abzuweichen, noch zuzulassen, daß etwas wider deine Ehr sollte begangen werden. Deßwegen bitte ich dich, du wollest mich als dein Pflegkind erkennen; steh mir in allen meinen Werken bey, und verlaß mich nicht in der Stund meines Tods, welche ich dir anbefehle, auf daß, was meine geringe Verdienst nicht vermögen, ich durch deine mächtige Fürbitt erlange. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zum heiligen Joseph um ein seliges Ende.

O heiliger Joseph! der du hier auf Erden niemals von deinem liebsten Jesu und deiner Gespons Maria abgeschieden bist, als allein durch dein seliges Hinscheiden aus diesem Leben. Mein Herz schöpfet immer Freud und Andacht aus dieser Zusammenfügung, Jesus, Maria, Joseph. Ich bitte dich, heiliger Vater! daß, gleichwie Jesus und Maria dir allzeit, besonders in deinem letzten Ende treulich beygestanden sind; also wollest auch du mir mit

Je-

Jesu und Maria in meinem letzten Sterbstündlein beystehen, und die Gnad erwerben, daß meine letzte Wort seyn: Jesus, Maria, Joseph. Amen.

Gebeth zum heil. Vater Benedict um eine glückselige Sterbstund.

O heiliger Vater Benedict! von Gott mit Namen und Gnaden gebenedeyet, der du deinen englischen Geist mit erhehten Händen gegen Himmel stehend und bethend in die Händ deines Erschaffers seelig befohlen, und versprochen hast, daß du alle diejenigen, so dich täglich deines glückseligen Tods und himmlischen Freudē

erinnern, in ihrem Abscheide von allen höllischen Nachstellungen väterlich bewahren wollest; ich bitte dich, o glorwürdiger Vater! behüte mich heut und alle Tag durch deinen heiligen Segen, daß mich kein Uebel von unserm gebenedeyten Jesu, wie auch von deiner und aller Gebenedeyten Gesellschaft absöndern möge. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Tagzeiten von dem heiligen Johann von Nepomuck.

Zu der Nietten.

Herr eröffne meine Lefzen.
Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Dich, o Johann von Nepomuck!
Zu tausendmal ich grüße,
Mein Herz zerspringt in Liebesstuck,
Wenn ich dein Lob ausgieße.
Mein ganze Kraft und was in mir
Wünscht alles dich zu ehren,
Ach! könnte ich doch nach Gebühr
Dein Heiligkeit erklären.

Ant. Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn, und heiligen Geist; lasset uns in loben, und hoch erheben in Ewigkeit.
Herr! erhöre mein Gebeth.

Und

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du deinen getreuen Diener den heiligen Johann von Nepomuck mit absonderlichen Gnaden erfüllet hast: verleih uns durch seine große Verdienst und Fürbitt, daß wir alle wider Gott, wider den Nächsten, und wider das Heil unserer armen Seel begangene Sünden und Missethaten reumüthig beichten, durch heilsame Buß für die selbigen genug thun, und endlich zu der ewigen Seligkeit ge-

gelangen mögen. Durch Je-
sum Christum unsern Herrn.
Amen.

Zu der Lobmetten.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O Licht der Welt, o Gnadensonn!
Eh du uns aufgegangen,
Da hat mit Lieb Maria schon
Dich mütterlich umfangen;
Durch ihre Gnad empfienge dich
Dein Mutter schon eraltet:
Bitt, daß allzeit Maria mich
In ihrer Gnad erhaltet.

Ant. Ich will dich preisen, o Herr! in meinem Leben, und in deinem Namen meine Händ aufheben. Psalm. 62.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und Laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O wunderbarer heller Glanz!
Das Haus, wo du gebohren,
Beleucht zum Zeichen, daß du ganz
Vom Himmel auserkoren.
Gleichwie nun that dein klare Lehr,
Die blinde Welt bestralen;
Erleucht auch mich zu deiner Ehr,
Daß ich nicht mehr mög' fallen.

Ant. Es war ein wahres Licht, welches erleuchtet alle

Men-

Menschen, so da kommen in diese Welt. Johann. 1.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Geheth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Johannes! großer Wundersmann,
Bey dir ist Gnad zu finden:
Der dich getreulich rufet an,
Wird Trost und Hilf empfinden;
Verleumdung, Schand und allen
Spott,
Kannst alsobald vertreiben;
Ich bitte dich, laß in der Noth,
Bey mir dein Hilf verbleiben.

Ant. Wenn auch ein Kriegsherr wider mich aufstund, so wird sich mein Herz doch nicht fürchten. Psalm. 26.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Zu der Sext.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater. ꝛc.

Lobgesang.

Des Königs Gnad und Menschengunst,
Und was die Welt kann geben,
Das achtest du gleich einem Dunst,
So heilig war dein Leben.

Dein

Dein Herz gericht zu Gott allein,
Sein Gnad sucht er vor allen:
Erwirb mir, daß auch möge seyn
Mein Wunsch Gott zu gefallen.

Ant. Selig ist der Mann, dessen Hoffnung, o Herr! auf deinen Namen steht, der nicht nach der Eitelkeit umsieht, und nach falscher Unsinnigkeit. Psalm. 39.

Herr erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Der Priesterschaft zum höchsten Lob
Dein Schweigen ist gewesen,
Das Beichtsigill giebt uns die Prob,
Bleibt allzeit unverwesen;
Zu halten dieß dein Leben feil,
Gern thatest anerbiethen.
Daß sich mein Zung nie übereil,
Mich gleichfalls wollst behüten.

Ant. Er hat seinem Mund eine Wache, und über seine Lefzen eine Thür gesetzet, auf daß sein Herz nicht austrete in Wort der Bosheit. Ps. 140.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! himmlischer Vater! ꝛc. wie 320.

Zu

Zu der Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dein Herz aus Lieb zu Gott entbrinnt,
Hat kaum das Feur empfunden,
So dir mit Fackeln angezündt,
Gebrannt schmerzhafte Wunden.
Nach der Tortur wirst du ertränkt,
Im Moldaufluß begraben.
So mir auch dieß die Welt einschenkt,
Thu mich auch trostreich laben.

Ant. Viele Wässer haben seine Liebe nicht auslöschen können, und ganze Ström werden selbe nicht vertilgen.

Cant. 8.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und Laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.

Und wende von uns ab deinen Zorn.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Sein Unschuld, Tod und Heiligkeit,
Blieb gar nicht lang verborgen,
Da auf dem Fluß für dich bereit
Viel Himmelslichter sorgen.
Dein Leib sodann mit Freud und Leid
Begraben wird zur Erden:
Bitt, daß des Himels Schutz allzeit,
Ich mög theilhaftig werden.

Ant.

Ant. Er hat einen guten Kampf gekämpfet: er hat seinen Lauf vollendet, und hat Treu und Glauben gehalten. 2. Tim. 4.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Lytaney.

zum heiligen Johan von Nepomuck.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott

Gott Sohn / Erlöser der Welt / er-
barme dich unser.
Gott heil. Geist / erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott /
erbarme dich unser.

Heilige Maria / bitt für uns.
Heiliger Johann von Nepomuck /
Du Gnadenkind deiner unfrucht-
baren Aeltern /
Du Liebhaber der wahren Weis-
heit und göttlichē Wissenschaft!
Du sonderbarer Eiferer der Glory
Gottes / und der Ehr Mariä /
Du Verachter der Welt und alles
Zeitlichen /
Du Liebhaber der Reinigkeit /
Du Spiegel aller Tugenden /
Du Tröster der Kleinmüthigen /
Du Stärker der Schwachen /
Du Helfer der Nothleidenden /
Du Vater der Armen /
Du Zuflucht der Verlassenen /

bitt für uns.

Du

Du Beschützer der Gerechtigkeit,
Du Stifter des Friedens und
christlicher Einigkeit,
Du Beschirmer der Ehr und des
guten Namens,
Du wunderthätiger Erretter vor
Schand und Spott,
Du erfahrner Seelenarzt der be-
ängstigten Gewissen,
Du standhafter Vertheidiger und
Siegel der Beichtverschwie-
genheit,
Du gütiger Richter und Bekeh-
rer der Sünder,
Du inbrünstiger Verehrer des
Leidens Christi,
Du Ehr und Zierd des geheiligten
Priesterthums,
Du Engel in Vollziehung des
göttlichen Willens,
Du Patriarch in wachtsamer
Seelsorg,

bitt für uns.

Du

Du Prophet in Weißagung zukünftiger Ding /
Du Apostel in Verkündigung des göttlichen Worts /
Du glorwürdiger Blutzeug und heiliger Martyrer /
Du großes Wunder der Heiligen /
Du mächtiger Schutzherr / und allgemeiner Nothhelfer in allen Anliegen /
} bitt für uns.

Sey uns gnädig / verschone uns / o Herr!
Sey uns gnädig / erhöre uns / o Herr!
Von allem Uebel / erlöse uns o Herr!
Von allen Sünden /
Von allen Verleumdungen und bösen Nachreden /
Von Schand und Spott /
Von allen feindlichen Nachstellungen /
Von aller unvollkommnen und ungültigen Beicht /
} o uns erlöse

Von

Von aller Angst und Verwirrung des gewissens,
Von aller Gefahr der Seel und des Leibs,
Von Verschiebung wahrer Buß und Besserung des Lebens,
Von dem ewigen Tod,
Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihen wollest,
Daß du uns wahre Erkänntniß unserer Sünden und vollkommne Buß verleihen wollest,
Daß du vermittelst der Verdienst und Fürbitt des heil. Johann von Nepomuck uns in deiner Gnad allzeit erhalten wollest,
Daß du uns nach diesem zergänglichen zum ewigen Leben aufnehmen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes!

O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünden der Welt / verschone uns / o Herr!
O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünden der Welt / erhöre uns / o Herr!
O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünden der Welt / erbarme dich unser / o Herr!
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Bitt für uns / o heiliger Johann von Nepomuck!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O unendlich gütiger und barmherziger Gott! der du

du nicht allein deinem getreuẽ Diener dem heiligen Johann von Nepomuck, sondern auch wegen seinen Verdiensten uns armen Sündern die Schätz deiner Allmacht, und Gaben deiner Erbarmniß häufig aus- und mittheilest: wir bittẽ dich durch eben diesen heiligen Johann, du wollest uns in allen unsern Trübsalen und Widerwärtigkeiten trösten, in der Armuth helfen, unsere Krankheiten heilen, in der Verfolgung beschützen, unsere Ehr und guten Namen bewahren, alle sichtbare und unsichtbare Feind von uns abwenden, in

aller

aller Noth zu hilf kommen, und endlich nach diesem Leben die ewige Seligkeit verleihen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Drey Fußfäll
zu der heiligsten Dreyfaltigkeit und zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuck.

Erster Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott, himmlischer Vater! ich falle vor deiner unendlichen Majestät in tiefester Demuth nieder und bitte dich durch jene Liebe, mit welcher du den heiligen Johann von Nepomuck, geliebet, erschaffen, und mit unzahlbaren Gaben an Seel

und

und Leib gezieret, ja hier und dort unter die Zahl deiner auserwählten Kinder aufgenommen hast; du wollest auch mich armen Sünder deinen Auserwählten beyzählen, mir das tägliche Brod samt allen geistlichen und leiblichen Nothwendigkeiten väterlich ertheilen, absonderlich aber in diesem meinem Anliegen N. tröſten, und nach deinem heiligſten Willen erhören. Amen.

Vater unſer. Ave Maria.

Zweyter Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott, Chriſte Jeſu, du eingebohrner Sohn des himliſchen Vaters!

ich werfe mich zu deinen heili-
gen Füßen, und bitte dich durch
jene große Liebe, mit welcher
du deinen getreuen Diener
den heiligen Johann von Ne-
pomuck umfangen, den Him-
mel verlassen, Mensch gewor-
den, gelitten, gestorben, und
ihm die Schätz deines heiligen
Bluts so reichlich angewendet
hast; laß an mir armen Sün-
der die Frucht deines kostbaren
Bluts und bittern Leidens
nicht verloren gehen, sondern
mache mich nach wahrer Buß
und Besserung des Lebens
deiner unendlichen Verdienst
theilhaftig, jetzt aber tröste

mich

mich in diesen meinem Anliegē
N. und erhöre mich nach dei-
nem göttlichen Willen. Amen.

Väter unser. Ave Maria.

Dritter Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott,
heil. Geist, du Gott der Liebe!
ich falle vor dir nieder, und bit-
te dich aus allen Kräften mei-
ner Seel durch die Liebe, mit
welcher du den heiligen Johañ
von Nepomuck in und nach der
heiligen Tauf mit besondern
Gnaden geheiliget, und zu ei-
ner großen Vollkommenheit
geführet hast, lösche in mir alle
unordentliche Neigungen zum
Irdischen aus, entzünde hin

gegen mein Herz mit deiner Liebe zu wahrer Tugend, und erhöre mich in allen meinen Anliegen und Nöthen N. daß ich einst zum ewigen Leben möge aufgenommen werden. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Responsorium.

zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuck.

Groß ist Johann Nepomucen,
An Gnadenreich, an Wundern schön:
Wer will es gnug erklären?
Der auf ihn traut und rufet an,
Findt an Johann ein Wundersmann,
Erlanget sein Begehren.
Ich werfe mich vor deine Füß,
Und dich zu tausendmalen grüß,
Bittend um Jesu willen:

Hör

Hör an, Johannes, meine Bitt,
Reich mir dein Hilf, versag mirs nit,
Thu mein Begierd erfüllen.
In Ehrverlurst, in Schand u. Spott,
In Armuth, Trübsal, Angst u. Noth,
In Wasser und Gefahren:
Für alle, und zu aller Zeit,
Dein Herz zu helfen ist bereit,
All deine Hilf erfahren.
Lob, Ehr, und Dank in Ewigkeit
Von allen, die da leben,
Mit dir, Johannes! ins gesammt,
In Liebe Gottes angeflammt,
Sey ohne End gegeben.
Bitt für uns, heiliger Johann von
Nepomuck!
Auf daß wir würdig werden der
Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du in Ansehung
der Wunden unsers Erlösers

Jesu Christi, und der in Blut gefärbten Marterkronen deiner lieben Heiligen dich erfreuest; sieh auch gnädig von dem Thron deiner Barmherzigkeit auf mich armen sündigen Menschen, der ich dir die Verdienst und alles vergossene Blut deines Sohns, und aller heil. Martyrer, sonderbar des heiligen Johañ v. Nepomuck, aufopfere, und bitte dich durch selbes, daß du mich vor allen Verleumdungē und übeln Nachreden väterlich behüten, in allen meinen Trübsalen stärken, und trösten, in allen Anliegen (absonderlich NN.)

NN.) zu Hilf kommen, und endlich nach diesem zeitlichen das ewige Leben mittheilen wollest, damit ich dich mit dem heiligen Johann in Ewigkeit lieben und loben möge. Amen.

Gebeth zum H. Johann von Nepomuck, seine unverwesene Zung zu verehren.

Heiliger Johannes! ich ehre und preise deine unverwesene gebenedeyte Zung, und bitte dich durch die mit Eßig und Gall verbitterte Zung Jesu, wie auch durch die Gnad, so du von Gott, selbe behutsam zu bewahren, erhalten hast, du wollest mich durch deine mächtige Fürbitt wider alle ver-

leumderische und übel nachredende Zungen bewahren, auch meine unbändige Zung zähmen helfen, ja bey Gott so viel auswirken daß ich zu selber Zeit eher erstumme, als mit sündhaften Reden Gott oder meinen Nächsten beleidige. Das bitte ich dich abermal durch die Zung desjenigen, welcher das Wort des ewigen Vaters ist. Amen.

Andächtige Gebether zum heiligen Nothhelfer Erasmus

Heiliger Bischof Erasmus! du allgemeiner Nothhelfer und Martyrer unsers Herrn Je-

Jesu Christi! der du dich am Tag seiner glorreichē Urständ mit deinem Martertod aufgeopfert hast; ich bitte dich, du wollest mir durch seine herrliche Auferstehung die Gnad erlangen, das ich allzeit und vor allen die Ehr Gottes, und mein ewiges Heil suche: übrigens, daß mir auch das jenige, was die zeitliche Nothdurft belangt, von seiner göttlichen Vorsichtigkeit gegeben werde.

Heil. Martyrer Erasmus! ich erinnere dich jenes triumphirlichē Siegs, mit welchem du die Marterkron erobert; erhalt mir von Gott, daß ich

ihn über alles liebe, wegen ihm alles mit Geduld leide, und in seiner Gnad lebe und sterbe.

Heiliger Erasmus! ich übergebe mich dir in allen meinen Anliegen, Trübsalen und Nöthen: beschütze mich vor allen meinen Feinden und ihren bösen Nachstellungen, daß sie an mir nicht erfreuet werden, auch an keiner Sach schaden mögen; dann dir Gott versprochen hat, wer ihn in deinem Namen anruft, der wird erhöret; erhalt mir bey demselben die Gnad, daß er mich hier zeitlich und dort ewig in seinen väterlichen Schutz neh-

me, damit ich nicht in den Willen meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinden falle.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube in Gott Vater allmächtigen Schöpfer ꝛc. derer nach eines jeden Andacht mehrer zu bethen.

O glorwürdiger Martyrer und auserwählter Freund Gottes, heiliger Erasmus! der du an dem Sonntag der Urständ Jesu Christi mit dem siegreichen Marterpalm bist geehret und gezieret worden; ich bitte dich, erwirb mir von Gott die Gnad, daß ich in dem wahren und allein seligmachenden katholischen Glauben verharre, das Leben beser-

fere,

sere, alle meine bisher begangene Sünden und Missethaten von Herzen bereue, und aufrichtig beichte, daß ich das heiligste Saerament des Altars würdig empfange, und mir vor meinem letzten Ende die heilige Oelung mit allen ihren guten Wirkungen gegeben werde. Amen.

Bitt für uns, o heiliger Erasmus!

Auf daß wir würdig werdē der Verheißungen Christi.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du Helfer in allen unsern Trübsalen, wir bitten dich durch die große Verdienst deines getreuen Dieners des heiligen Bischofs und Martyrers Erasmus, du wollest uns von allem Uebel der Seel und des Leibs gnädig bewahren, in deiner Gnad stärken und erhalten. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Drey Fußfäll.

zu der heiligsten Dreyfaltigkeit, und zu Ehren des heiligen Antonius von Padua.

Erster Fußfall.

O allerheiligste übergebenedeyteste Dreyfaltigkeit! ich

ich falle dir zu Füßen in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher du den heiligē Antonius zu der Glückseligkeit deiner ewigē Genüßung auserwählet hast. Deßwegen sey dir, o großer Gott! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehr, Kraft und Stärke von mir und allen Creaturen im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit um alle Gaben und Gnaden, so du dem heiligen Antonius in der Zeit, und in der Ewigkeit ertheilet hast.

Vater unser. Ave Maria.

Zweyter Fußfall.

O heiligste Dreyfaltigkeit! ich falle dir zu Füßen in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher der heilige Antonius dein Herz mit der Anbethung deiner Gottheit so häufig an sich gezogen, daß er durch dieselbe deine in großer Menge ertheilte übernatürliche Gaben und Gnaden den Menschen erhalten kañ, durch welches dein Lob täglich vermehret, und der heilige Antonius geehret wird. Deßwegē sey dir, o großer Gott! Bedeyung ꝛc. wie 350.

Vater unser. Ave Maria.

Dritter Fußfall.

O heiligste Dreyfaltigkeit! ich falle dir zu Füßen, und verlange mit möglichster Andacht alles dasjenige zu erstatten, was der heilige Antonius auf Erden zu schuldiger Erfoderung deiner Ehr aus menschlicher Unmöglichkeit nicht hat vollbringen können: und das in Vereinigung jener großen Liebe und Demuth, mit welcher er dieses selbst verrichten wurde, wenn er noch auf Erden wäre, und die Erkäntniß hätte, mit der jetzt im Himmel leuchtet. Deßwegen sey, dir, o großer Gott ꝛc. wie 350.

Vater unser. Ave Maria. Re-

Responsorium.

des heiligen Bonaventurä

zu Ehren des heiligen Antoni von Padua.

Verlangst du eine Wunderthat,
Geh hin zur Paduaner Stadt:
Deñ Irthum, Elend, Noth u. Todt,
Und selbst die Höll mit ihrer Rott
Vergehen gleich dem schnellen Wind,
Wo sich die Kraft Antoni findt.
Durch dessen Fürbitt wird zur Stund,
Wer auf ihn trauend ruft, gesund.
Das Meer steht still, das Eisenband
Zerbricht durch seine Wunderhand.
Er heilet die verletzten Glieder,
Und bringt verlorne Güter wider.
Kein Noth kann selbem widerstehen,
Gefahren müssen gleich vergehn.
Zu Padua ist dieß bekannt:
Und das bezeugt nun jedes Land.

℣. Bitt für uns, o heiliger Antoni

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger und barmherziger Gott! der du deinen getreuen Diener und Beichtiger den heiligen Antonius mit immerwährenden Glanz der vornehmsten Wunderwerke erleuchtest: verleih uns gnädig, daß wir dasjenige, so wir durch seine Verdienst getreulich begehren, vermittelst seiner Fürbitt erlangen mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zum heiligen Aloysius.

O barmherziger Gott! du Liebhaber der keuschen und rei-

reinen Herzen, der du den heiligen Aloysius in der Blühe seines Alters von den Lüsten und Eitelkeiten dieser Welt abgezogen, und dir in englischer Reinigkeit zu dienen sonderbare Gnad verliehen hast; gieb, daß wir imgleichen durch seine Fürbit gestärket und angetrieben, der wahren Reinigkeit Leibs und der Seelen uns befleißen, damit wir auch seiner Freud und Glory im Himmel theilhaftig werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Tagzeiten von der heiligen Mutter Anna.

Zu der Metten.

Herr! eröffne meine Lefzen,
Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O hochgebenedeytes Weib,
O Mutter auserkoren!
Von deinem keusch und reinen Leib
Maria ist gebohren:
Dadurch wir Evå Kinder seynd
Zu Gnaden wider kommen,
Und unter Gottes liebe Freund
In Christo aufgenommen.

℣. Bitt für uns, H. Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christ.

Geheth.

O Gott! der du der heiligen Anna die Gnad mitzutheilen dich gewürdiget hast, daß sie eine Mutter der Gebährerin deines Sohns zu werden verdiente: verleih uns gnädig, auf daß, die wir nun selbe verehren, uns einst durch ihre Fürbitt geholfen werde. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Ganz friedlich hast du zugebracht
Mit Joachim dein Leben,
Der Andacht ware Tag und Nacht
Dein Haus mit dir ergeben.
Zwar könntest in gar langer Zeit
Kein Kind von Gott erhalten,
Gott liessest doch in diesem Leid,
Wie er wollt, mit dir walten.

℣. Bitt für uns, heilige Mutter Anna!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna ꝛc. wie 357.

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lob-

Lobgesang.

Denn nach so vieler Jahren Zahl
Dein Alter war verloffen,
Und du mit deinem Ehgemahl
Kein Leibsfrucht kännteſt hoffen.
Iſt dir das edle Töchterlein,
Durch Gottes Allmacht geben,
So ohne Erbſünd, ſchön und rein,
Empfangen hat das Leben.
℣. Bitt für uns, heilige Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Chriſti.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna. ꝛc. wie 357.

Zu der Sext.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr ſey dem Vater. ꝛc.

Lobgesang.

Kaum hat dein englisch Töchterlein
Das dritte Jahr vollendet,
Ist bald dieß zarte Jungfräulein
Zum Opfer angewendet:
Sich willig hat in Gottes Hand
Dieß liebe Kind ergeben,
Ich auch, o Gott! nach meinẽ Stand
Dir opfere Leib und Leben.

℣. Bitt für uns, heilige Mutter Anna!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christii.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna ꝛc. wie 357.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, ꝛc.

Lob=

Lobgesang.

Ganz heilig du dein Jungfräulein,
O Anna! hast erzogen,
Darinn auch dir gewesen seyn
Die Engel wohl gewogen.
Denn als das Kind dargeben war,
Im Gottes Dienst zu leben,
Sich willig hat die Engelschaar
Zum Dienst des Kinds ergeben.
℣. Bitt für uns, heilige Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna ꝛc. wie 357.

Zu der Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lob=

Lobgesang.

In dir als einem Formular
Die Tugend ist zu sehen /
Hilf mir / o Anna! immerdar
Den Sünden widerstehen.
Ich treulich dir mir anbefehl /
Du wollest mich regieren /
Und kräftig meine schwache Seel
Zu aller Tugend führen.
℣. Bitt für uns / heilige Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna ꝛc. wie 357.

Zu der Complet.

Bekehre uns / o Gott unser Heiland!
Und wende von uns ab deinen Zorn.
O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lob-

Lobgesang.

Du jetzt in alle Ewigkeit
In lauter Freuden schwebest,
In aller Ehr und Herrlichkeit
Bey deiner Tochter lebest.
Dieß Gut, o Anna! gönn ich dir,
Mich dessen auch erfreue;
Ach bitt, o Mutter! daß auch mir
Gott selbes Gut verleihe.
℣. Bitt für uns, heilige Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna ꝛc. wie 357.

Aufopferung.

Diese kleine Tagzeiten und Andacht opfere ich dir, o heilige Mutter Anna! mit demüthigster Bitt auf, du wollest dir dieselbige gefallen lassen, und meiner in allen Nöthen eingedenk seyn. Amen.

Lytaney von der heiligen Anna.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel / erbarme dich unser.
Gott Sohn / Erlöser der Welt / erbarme dich unser.
Gott heil. Geist / erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott / erbarme dich unser.
Heilige Maria / bitt für uns.
Alle Chör der heiligen Engel / bittet für uns.
Alle Heilige Gottes / bittet für uns.
Heilige Anna /
Du Auserwählte Gott des Vaters /
Du Großmutter Jesu Christi /
Du Werkzeug des heiligē Geistes /

bitt für uns.

Du

Du Mutter der Mutter Gottes,
Du Braut des heiligen Joachims,
Du Schwiegermutter des heiligen Josephs,
Du Tochter der Patriarchen,
Du Zierd des alten Testaments,
Du Schlafkammer der Himmelsköniginn,
Du Ehr deines Ehegemahls,
Du Zierd des Haus Davids,
Du Regel eines gottseligen Ehestands!
Du Spiegel aller Glaubigen,
Du Exempel aller Tugenden,
Du Zweig von der Ruth Jesse,
Du Wurzel von dem Baum des Lebens,
Du Gebährerinn der Jungfrau aller Jungfrauen,
Du heilige Erde, aus welcher das Heil des menschlichen Geschlechts entsprossen ist.

bitt für uns.

Du fruchtbarer Oelbaum / dar-
aus allzeit das Oel der Barm-
herzigkeit fließt /
Du Zuflucht aller deren / die dich
anrufen /
Du Mutter der Armen /
Du Patroninn der Sterbenden /
Wir deine Schutzkinder / bitten dich /
erhöre uns.

Durch deine Tugenden und Ver-
dienſten /
Durch deine Güte und Barm-
herzigkeit /
Durch dein Mitleiden und Frey-
gebigkeit /
Durch alle Gnaden / die dir Gott
erzeiget hat /
Durch die Gnad / daß er dich zur
Großmutter ſeines Sohns er-
wählet hat /
Durch die Gnad / daß du Mariam
ohne Erbſünd empfangen haſt /

Durch

bitt für uns.

wir bitten dich / erhöre uns.

Durch die Freud / so du hattest / als du Mariam gebohren /
Durch die Freud / so du hattest / als du sie im Tempel geopfert /
Durch die Freud / so du an Christo Ankunft auf Erden gehabt /
Durch die Freud / so du jetzt mit Jesu und Maria im Himmel hast /
Durch die Ehr / so dir alle Heilige im Himmel erzeigen /
Heilige Mutter Anna /

} Bitt bittest du / erhöre uns.

O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünden der Welt / verschone uns / o Herr!
O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünden der Welt erhöre uns / o Herr!
O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünden der Welt / erbarme dich unser / o Herr!
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Herr

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Bitt für uns, H. Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna die Gnad mitzutheilen dich gewürdiget hast, daß sie eine Mutter der Gebährerin deines Sohns zu werden verdiente; verleih uns gnädig, auf daß, die wir nun selbe verehren, uns einst durch ihre Fürbitt geholfen werde. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Drey

Drey Fußfäll
zu Ehren der heiligen Mutter Anna.

Erster Fußfall.

Sey gegrüßt, o heilige Anna! ich verehre dich demüthig mit diesem Fußfall als die würdigste Mutter der göttlichen Mutter meines Erlösers Jesu Christi. Ich erinnere dich jener Liebe, mit welcher dich Gott umfangen, mit besonderer Vorsichtigkeit geführet, und unter seinem Schutz bewahret hat, da du mit großer Süßigkeit unter deinem Herzen getragen und uns gebohren hast Mariam, welche von dem himmlischen

Vater zu einer Tochter, von dem Sohn Gottes zu einer Mutter, und von dem heiligen Geist zu einer Braut ist erwählet worden. Frohlocke, o heilige Anna! weil dich die Engel als eine Mutter ihrer Königinn mit unaussprechlicher Ehrerbiethigkeit begleitet und beschüzet haben. Ich erfreue mich von ganzen meinem Herzen, o glorwürdige Mutter, heilige Anna! ab deiner Glückseligkeit, und bitte dich, du wollest mich der Gnaden Gottes, deines, und deiner reinesten Tochter Schutz und Schirm würdig machen, erlange mir

von

von Jesu deinem göttlichen Enkel eine wahre Andacht, ein reumüthiges Herz, eine reine Begierd, einen aufrichtigen Willen und gute Neigung zu aller Vollkommenheit, Trost, Stärke und Hilf in allen meinen Aengsten und Nöthen, sonderbar in diesem meinem Anliegen N. und endlich nach einem seligen Tod die ewige Freud und Seligkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zweyter Fußfall.

Sey gegrüßt, o heilige Anna! ich verehre dich demüthig mit diesem Fußfall als die

würdigste Großmutter Jesu Christi des Sohns Gottes, und erfreue mich aus ganzen meinem Herzen, daß du hier auf Erden dem allmächtigen Gott allzeit wohlgefällig gewesen, und jetzt im Himmel mit deinem göttlichen Enkel dem ewigen König, und deiner übergebenedeyten Tochter und Königin aller Enkel und Heiligen glückselig ohne Ende herrschest, auch mächtig bist alles, was du begehrest, zu erlangen. O heilige Anna! du Zuflucht aller Bedrängten und Nothleidenden, erlange mir mit deiner jung-

fräu-

fräulichē Tochter Maria von Jesu Christo Vergebung aller meiner Sünden, ernstlichen und beständigen Vorsatz eines aufrichtigen Lebenswandels, inbrünstige Liebe Gottes und des Nächsten Trost, Stärke, und Hilf in allen meinen Nöthen und Aengsten, sonderbar in diesem meinem Anliegē N. erhöre mich, heil. Mutter Anna! und laß dir mein ewiges Heil anbefohlen seyn. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritter Fußfall.

Sey gegrüßt, o heilige Anna! ich verehre dich demüthig mit diesem Fußfall als eine gü-

tige Frau und Helferin in allen meinen Nöthen, und erfreue mich, daß dich Gott mit so vielen Gnaden überhäufet, und groß gemacht hat. O ehrwürdige Mutter! du bist eine Trösterin der betrübten Herzen, und errettest alle, die dich anrufen: darum komme ich zu dir mit vollem Vertrauen, und bitte dich aus Liebe Jesu, Mariä, Joseph, Joachim, und deiner ganzen heiligen Freundschaft, du wollest allzeit in allen meinen Nöthen, sowohl im Leben als auch im Tod meine Fürsprecherin seyn, sonderbar aber

steh mir bey in diesem meinem Anliegen N. bewahre mich heut und allzeit vor allen Nachstellungen des bösen Feinds, laß mich von sündhaften Begierden nicht überwunden werden, leite mich auf den rechten Weg, und hilf mir zur ewigen Seligkeit, damit ich mit dir Gott ewig lieben, loben und preisen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Fünf Freuden
von der heiligen Mutter Anna.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freud, die dir Gott erzeiget hat, als

er dich zu einer Mutter der MutterGottes erwählet, und bitte dich, daß du mich in allen meinen Anliegen und Nöthen, sonderlich an meinem letzten Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zweyte Freud.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freud, die du empfiengst, da dich Gott in deinem Gebeth erhöret, der Engel getröstet, und dir verkündiget, daß du ein Kind gebähren solltest, welches die Mutter Gottes werden sollte; ich bitte dich, daß du mich in allen meinen Anliegen und

Nö=

Röthen, sonderlich an meinem letzten Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritte Freud.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freud, die du empfiengst, da du gebahrst, die heiligste Frucht, die dir Gott ohne Erbsünd gegeben hat, und bitte dich, daß du mich in allen meinen Anliegen und Röthen, sonderlich an meinem letzten Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Vierte Freud.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freud,

die du empfiengst da du Gott dem himmlischen Vater das würdigste Opfer brachtest, so er ihm selbst zur Tochter, für seinen eingebohrnē Sohn zur Mutter, dem H. Geist zur Braut, allen himmlischen Geistern zur Königin, allen Sündern zur Fürsprecherin auserwählet hat. Ich bitte dich, o heil. Anna! du wollest mich in allen meinen Anliegen und Nöthen, sonderlich an meinem letzten Ende erfreuen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Fünfte Freud.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freud, die

du

du immer und ewiglich genie-
ßest von Gott, von deiner al-
lerliebsten Tochter und Jung-
frau Maria, von deiner heili-
gen Freundschaft, und allen
himmlischen Einwohnern; ich
bitte dich, daß du mich in allen
meinen Anliegen und Nöthen,
sonderlich an meinem letzten
Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebether.

zu der heiligen Mutter Anna.

Heilige Anna! ich ehre dich
durch diesen großen Gott,
dessen du eine Großmutter zu
seyn würdig geworden bist.

O gütige Mutter! ich werfe mich armseligsten Sünder zu deinen Gnadenfüßen, seufze und rufe voll des Vertrauens zu dir, damit du als eine Mutter deine heiligste und gebenedeyteste, dir allzeit gehorsamste Tochter Maria bewegen wollest, daß sie mir bey ihrem göttlichē Sohn Jesu an Seel und Leib Hilf erlangen möge; denn ich bin voller Betrübniß, Elend und Armseligkeit. Deßwegen bitte ich dich, o heil. Anna! verlaß mich nicht, sondern behüte mich vor allem Uebel, vor dem gehen uud unvorgesehenen Tod: bewahre mich

vor

vor der ewigen Verdammniß, vor Armuth der Seel und des Leibs: beschütze mich vor der zeitlich- und ewigen Schand: wende von mir alle sichtbare und unsichtbare Feind ab: laß mich im Frieden ruhen, und erhalt mich, damit ich allzeit ein gottseliges Leben führe: sorge für mich, und für alles das, was ich habe: verlaß mich nicht mit deiner Fürbitt, um welche ich dich demüthig anrufe. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O heilige Mutter Anna! ich bitte dich, du wollest mir die Gnad erwerben, in der

Lie-

Liebe Jesu, und im Schutz Mariä deiner gebenedeyten Tochter beständig zu verharren: wollest weiter anhalten, daß (wofern es dem göttlichen Willen und meiner Seligkeit nicht zuwider ist) durch Jesu Kraft und Mariä Fürbitt dieses mein Kreuz R. von mir abgenommen, und ich in dieser meiner Bitt R. erhöret werde. Zu dir, o heil. Anna! habe ich mein Vertrauen, Gott wird mich durch deine Fürbitt erhören, und endlich zu der klaren Anschauung seines göttlichen Angesichts gelangen lassen. Amen.

Litaney von allen Heiligen mit beygesetzten Kirchengebethern.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.

bitt für uns.

Alle Chör der seligen Geister, bittet für uns.

Heiliger Johann der Taufer, bitt für uns.

Heiliger Joseph, bitt für uns.

Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heilige { Petrus, Paulus, Andreas, Jacobus, Johannes, Thomas, Jacobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon, Thaddäus, Mathias, Barnabas, Lucas, Marcus, } bitt für uns.

All=

Alle heilige Apostel und Evangelisten, } bitt.
Alle heilige Jünger des Herrn, }
Alle heilige unschuldige Kindlein, }
Heiliger Stephanus, bitt für uns.
Heiliger Laurentius, bitt für uns.
Heiliger Vincentius, bitt für uns.
Heiliger { Fabianus und Sebastianus, } bittet
{ Johannes und Paulus, }
{ Cosmas und Damianus, }
{ Gervasius und Prothasius, } für uns.
Alle heilige Martyrer, bittet für uns.
Heiliger { Silvester, } bittet
{ Gregorius, }
{ Ambrosius, }
{ Augustinus, }
{ Hieronymus, }
{ Martinus, }
{ Nicolaus, } für uns.
Alle heilige Bischöf und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heilige Lehrer, bittet für uns.

Heilige { Antonius, / Benedictus, / Bernhardus, / Dominicus, / Franciscus, / } bitt für uns.

Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönch und Einsiedel, bittet für uns.

Heilige { Maria Magdalena, / Agatha, / Lucia, / Agnes, / Cäcilia, / Catharina, / Anastasia, / } bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Witfrauen, bittet für uns.

Alle Heilige und Auserwählte Gottes, bittes für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns o Herr!
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Vom gähen und unvorgesehenen Tod,
Von den heimlichen Nachstellungen des bösen Feinds,
Vom Zorn, Neid, Haß und allen bösen Willen,
Vom Geist der Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tod,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Tauf und heil. Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,

o, uns erlöse o Herr!

Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Trösters,
An dem Tag des Gerichts,
} erlöse uns.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihen wollest,
Daß du uns wahre Erkänntniß unserer Sünden und vollkommne Buß verleihen wollest,
Daß du deine heilige Kirch regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Oberhirten, und alle geistliche Ständ in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feind der heiligen Kirch demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Fried und wahre Einigkeit verleihen wollest,
} wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du dem ganzen christlichen Volk Fried und Einigkeit geben wollest,

Daß du uns in deinem heil. Dienst stärken und erhalten wollest,

Daß du unsere Gemüther zu den himlischen Begierden erhöben wollest,

Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,

Daß du unsere und unserer Brüder, Freund und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,

Daß du die Früchte des Erdreichs geben und erhalten wollest,

Daß du allen verstorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe geben wollest,

Daß du uns erhören wollest,

Du Sohn Gottes,

wir bitten dich / erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Der 90 Psalm.

O Gott! merke auf meine Hilf, Herr! eile mir zu helfen.

Die

Die meiner Seel nachstellen, sollen schamroth und zu schanden werden.

Die mir Böses gönnen, sollen zurük weichen, und sich schämen.

Eilens sollen sie mit Schand zurück weichen, die mir höhnisch zureden.

Alle aber, die dich suchen, sollen sich in dir erfreuen und frohlocken: die dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: der Herr sey hoch gepriesen.

Ich aber bin elend und arm: o Gott! hilf mir.

Du bist, der mir hilft, und mich erlöset: Herr! verweile nicht.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Mache deine Diener selig.

℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!

℣. Sey uns, o Herr! ein starker Thurn.
℟. Wider unsere Feind.
℣. Laß den Feind wider uns nichts vermögen.
℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.
℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.
℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.
℣. Lasset uns bitten für unsern Papst N.
℟. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebendig und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Händ seiner Feind.
℣. Lasset uns bitten für unsere Gutthäter.
℟. O Herr! du wollest allen, die uns Gutes thun, um deines Namens willen das ewige Leben geben.

℣. Lasset uns bitten für die verstorbenen Christglaubigen.

℟. Herr! gieb ihnen die ewige Ruh, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesende Brüder.

℟. O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. O Herr! sende ihnen Hilf von deinem Heiligthum.

℟. Und von Sion beschütze sie.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen, und zu verschonen, nimm unser flehentliches Gebeth an, auf

daß

daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden gebunden sind, die Erbärmniß deiner Gütigkeit gnädig auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm unser demüthiges Gebeth an, und verschone denen, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung, und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

Herr! erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns von allen Sünden auflösest, und von den Strafen, die wir für solche verdienet, errettest.

O Gott! der du durch die Sünden beleidiget, und durch die Buß versöhnet wirst; sieh das Gebeth deines demüthig bittenden Volks gnädig an, und wende die Geisel deines Zorns, welche wir für unsere Sünden verdienē von uns ab.

Allmächtiger ewiger Gott! erbarme dich über deinen Diener unsern Papst N. und leite ihn nach deiner Güte auf den Weg des ewigen Heils, auf daß er durch deine Hilf, was dir gefällig ist, verlange, und mit allen Kräften vollbringe.

O Gott! von welchem die heiligen Begierden, gute Anschläg,

schläg, und gerechte Werk entspringen: gieb deinē Dienern den Frieden, welchen die Welt nicht geben mag, auf daß unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, und die Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert, und friedsam seyn.

O Herr! entzünde unsere Herzen und Nieren mit dem Feuer des heiligē Geistes, auf daß wir dir mit keuschem Leib dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott, du Erschafer und Erlöser aller Gläubigen! verleih den Seelen deiner Die-

ner und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allzeit gewunschen haben, durch andächtige Fürbitt erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnad vorkommen, und durch deine Hilf fortsetzen, auf daß all unser Gebeth und Werk von dir allzeit anfange, und durch dich vollendet werde.

Allmächtiger ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem

dem Glauben und guten Wer-
ken für die Deinigen erkeñest;
wir bitten dich demüthigst, daß
die, für welche wir uns vorge-
nommen haben unser Gebeth
auszugießen, so entweder noch
in dieser Welt bey dem Leben,
oder davon abgeschieden sind,
durch die Fürbitt Mariä und
aller deiner Heiligen, nach dei-
ner Gütigkeit Verzeihung al-
ler ihrer Sünden erlangen
mögen. Durch unsern Herrn
Jesum Christum deinen ein-
gebohrnen Sohn, welcher mit
dir in Einigkeit des H. Geistes
gleicher Gott lebet und regie-
ret von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Es wolle uns der Allmächtige und barmherzige Herr erhören.
℟. Amen.

℣. Die Seelen der Glaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Kirchengebeth
zu dem
heiligen Johannes Franciscus Regis.

O Gott! der du den heiligen Johannes Franciseus deinen Beichtiger sehr viele Mühe und Arbeith für das Heil der Seelen auszustehen mit wunderbarlicher Liebe und unüberwindlicher Geduld gezieret hast:

hast; verleih gnädig, daß wir durch sein Beyspiel unterwiesen, und uns durch seine Fürbitt geholfen werde, die Belohnung des ewigen Lebens zu erlangen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zum heiligen Franciscus Borgias.

Allmächtiger ewiger Gott, der du dem heiligen Franciscus Borgias zur Verachtung aller weltlichen Ehren und seiner selbst, sonderbare Gnad mitgetheilet hast; wir bitten dich, verleih uns, daß, die wir ein Vorbild wahrer Demuth

muth an ihm gehabt haben auf Erden, auch seiner Ehren-kron in dem Himmel theilhaftig werden. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth.

zum heiligen Stanislaus Kostka.

O Gott! der du durch die Händ der heiligen Engel den seligen Stanislaus mit dem heiligsten Leib deines Sohns gespeiset hast: verleih uns gnädig, daß wir allzeit, sonderbar in unserer Sterbstund das heiligste Saerament des Altars würdig empfangen, und zu der Anschauung dei-

nes göttlichen Angesichts gelangen mögen. Durch denselbē Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth

zum heiligen Franciscus Xaverius.

O Gott! der du wunderbarlich in deinen Heiligen, und unendlich mächtig in deiner Majestät bist; du hast uns erschaffen, daß wir bey dir seyn sollten, und unser Herz hat keine Ruhe, biß es zu dir gelanget. Ich bitte dich, mein liebster Jesu! sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig wegen deines geliebten Lieners des heiligen Franciscus

ciscus Xaverius: gieb, daß ich seiner Fürbitt bey dir genießen möge: verleih mir, daß mein Herz und Fleisch in dir allein ruhe; gieb, daß ich nirgends, als allein in dir verbleibe, der du mein einziger Trost, mein Leben, mein Herr und mein Gott bist. Dich aber, o heiliger Franciscus Xaverius! bitte ich durch die Liebe, mit welcher du deinen liebsten Jesum so inniglich geliebet hast: gieb mir, daß ich mit solcher Liebe angezündet, deinem Beyspiel nachfolge, und also der ewigen Glory theilhaftig werde. Durch

eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zu der heiligen Catharina.

O Gott! der du auf der Höhe des Bergs Sinai das Gesätz dem Moysi gegeben, und eben auf denselbigen Ort den Leib der heil. Jungfrau und Martyrin Catharina auf eine wunderbarliche Weis durch deine heilige Engel hast übersetzen lassen: wir bitten dich, verleih, daß wir durch ihre Fürbitt und Verdienst zu jenem Berg, welcher Christus ist, gelangen mögen. Durch denselbē Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth.
zu der heiligen Barbara.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich durch die Fürbitt und Verdienst der heiligen Jungfrau und Martyrin Barbarä nicht des gähen Tods dahin sterbe, sondern vor meinem letzten Ende mit den heiligen Sterbsaeramenten versehen, vor allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, auch vor bösen Geistern bewahret und beschützet werde, und also zu der Gnad des ewigen Lebens gelange. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Tagzeiten
für die
Abgestorbenen.

Trostlied zur Metten.

Ihr abgeleibten Christenseelen,
Die ihr in Christo schlaft und ruht:
Die aber noch die Schulden quälen,
Und söndert ab vom höchsten Gut!
Ach! kön̄t ich euch dem Herrn empfehlē,
Und etwas auch zum Beßten thun,
Auf daß ihr außer jenen Hölen
Im Himmel möchtet ewig ruhn.

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen, gieb den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Nachlaß, so sie allzeit gewunschen haben, durch andächtige Fürbitt erlangen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Herr!

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe/
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Zu der Prim.

O großer Vater! höchstes Gut!
Du Ursprung der Barmherzigkeit!
Leg ab die zwar gerechte Wuth!
Zeig deinen Kindern Mildigkeit!
Es drückt zwar selbe ihre Schuld;
Doch hiengen sie dir immer an:
So gieb dann Platz der Vatershuld!
Schenk ihnen, was sie Bös gethan!

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

O Jesu! Brunnen alles Guts!
Du kamst! die Seelen zu erlösen.
Sieh an den Kosten deines Bluts!
Erquicke sie, o beßtes Wesen!

Gedenk durch deine Mildigkeit
Der Liebe, und nicht ihre Sünden,
Und laß durch deine Gütigkeit
Ihr Abbitt dein Erbarmen finden.

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlö-
ser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

O süßes Wesen, heil,ger Geist!
Der du der liebste Tröster heißt;
Sieh hin auf die verlaßnen Seelen,
Wie sie des Fegfeurs Flammen quälen!
Lösch aus die Schärfe ihrer Pein,
Nimm selbe in die Glory ein,
Und laß sie nach so vielen Schwitzen
Im Uberfluß des Friedens sitzen.

Geheth.

O Gott! du Erschaffer und Erlö-
ser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Zu

Zu der Non.

Du Mutter der Barmherzigkeit!
Du Trösterinn betrübter Seelen!
Halt ein den Arm der Strengigkeit!
Stell ein die Plagen, so sie quälen!
Zerstreue die erhitzte Glut!
Wend ab die Fühlung der Tormenten!
Gieb, daß sich jene Feuerswuth
Und der so bange Kummer enden.

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

Ihr Himmelsgeister! denen Gott
Zur Pfleg die Seelen übergeben;
Seht her, wie selbe in der Noth
Zu euch um Hilf die Arm aufheben!
Ach! möchtet ihr der Frommen Herz
Zu der erwünschten Hilf bewegen;
Und eurer Kinder bittern Schmerz
Durch Fürbitt frommer Freunde legen.

Ge-

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

O alle liebe Heilige!
Die ihr im Himmel triumphiret;
Ach! werdet von dem bittern Weh
Der Leidenden im Feur gerühret!
Sie waren in dem Kampf und Streit
Gespannen auf der schwachen Erden;
Macht, daß sie jetzt auch in der Freud
Gespanen der Erquickung werden.

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Anempfehlung.

Du Abgrund der Barmherzigkeit!
Du unermeßne Gütigkeit!
Laß dir die drängnißvolle Seelen
Durch unsre Thränen anempfehlen!

Du

du bist gerecht in dem Bestrafen;
Da du ein Ort zur Pein erschafen;
Doch denk auf deine Mildigkeit!
Die sey dein Ruhm in Ewigkeit. Amen.

Litaney für die Abgestorbenen.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, } bitt für uns.

Al-

Alle heilige Engel und Erzengel,
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Jünger des Herrn,
Alle heilige Martyrer,
Alle heilige Beichtiger,
Alle heilige Priester und Leviten,
Alle heilige Mönch und Einsiedel,
Alle heilige Jungfrauen und Witfrauen,
Alle Heilige und Auserwählte Gottes,
Sey ihnen gnädig, erbarme dich ihrer, o Herr!
Sey ihnen gnädig, verschone ihnen, o Herr!
Von deinem Zorn, erlöse sie, o Herr!
Von deiner strengen Gerechtigkeit, erlöse sie, o Herr!
Von der feurigen Gefängniß, erlöse sie, o Herr!

bitt für sie.

Von

Von aller Pein und Marter,
Von der Finsterniß, Jammer und
Elend,
Von der strengen Straf der Em-
pfindlichkeit und des Verlursts,
Von aller Betrübniß,
Von dem schmerzlichen Verlangē
zu dem Himmel,
Von der peinlichen Beraubung
des göttlichen Angesichts,
Von aller Straf der ungebüßten
Sünden,
Durch deine heilige Menschwer-
dung und Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschnei-
dung,
Durch deinen heiligsten Namen,
Durch dein Tauf und heil. Fasten,
Durch deine Demuth und Keusch-
heit,
Durch deine Armuth und Blöße,
Durch deinen vollkomnen Gehor-
sam,

Durch

Durch deine Geduld und Sanftmuth /
Durch deine inbrünstige Liebe /
Durch deine unendliche Barmherzigkeit /
Durch dein Kreuz und Leiden /
Durch deinẽ Tod und Begräbniß /
Durch deine heilige fünf Wunden /
Durch dein kostbares Blut /
Durch deine glorreiche Auferstehung /
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt /
Durch die Sendung des heiligen Geistes /
Wir arme Sünder bitten dich / erhöre uns.
Daß du den armen Seelen im Fegfeuer verschonest / wir bitten dich / erhöre uns.
Daß du ihnen ihre Strafen nachlassest / wir bitten dich / erhöre uns.

Daß

Daß du sie durch deine heilige Engel tröstest,
Daß du sie mit deiner Anschauung erfreuest,
Daß du ihre Seufzer und unsere Fürbitt gnädig erhören wollest,
Daß du unsern Aeltern, Anverwandten und Gutthätern den ewigē Frieden verleihen wollest,
Daß du allen verstorbenen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe geben wollest,
Du Sohn Gottes.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christ-

Bitten dich, erhöre uns.

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Herr Jesu Christe! du Vater der Barmherzigkeit, du Sohn des lebendigen Gottes, du einziger Heiland und Erlöser der Welt, du Richter aller Lebendigen und Todten! ich opfere dir auf mein Gebeth in Vereinigung der höchsten Liebe, mit welcher du am heiligen Kreuz deine fünf Wunden empfangen, den bittern

Tod

Tod gelitten, und dein heiliges Blut vergossen hast: ich bitte dich durch die Verdienst deines heiligen Lebens, Leidens und Sterbens, du wollest dich der armen Seelen erbarmen, und ihnen alle ihre Schuld und wohlverdiente Straf gnädig nachlassen, damit sie aus den unerträglichen schmerzvollen Peinen des Fegfeuers erlediget werden, und dich sammt dem Vater und heiligen Geist in der ewigen Ruhe, Freud und Seligkeit im Himmel lieben, loben, ehren und benedeyen. Amen.

Gebeth,

wie man einen Sterbenden Gott anbefehlen soll da er in den. letzten Zügen liegt.

Christe Jesu! du gekreuzigter Heiland! wegen deiner inbrünstigen Liebe, die dich, als das Leben aller Lebendigen, an dem heiligen Kreuz zu sterben gezwungen hat, klopfen wir bey deinem mildreichestē Herzen an, und bitten dich, du wollest dieser Seel N. alle Sünden verzeihen, und durch die unendlichen Verdienst deines Leidens und Tods deiner überflüßigen Barmherzigkeit genießen lassen. Verleih ihr, daß sie in standhafter Geduld, in festem Glauben, steifer

Hoffnung, und vollkommner Liebe, im beßten Stand, in deiner liebreichesten Umfangung und süßesten Kuß zu deinem ewigen Lob glückselig abscheiden möge. Amen.

Gebeth,
da die Seel von dem Leib abscheidet.

O Herr Jesu Christe! ich empfele dir die Seel N. in deine heilige fünf Wunden, und bitte dich durch dein Leiden und Sterben, und durch dein kostbares Blut, du wollest ihr alle Schulden und Strafen nachlassen und verzeihen, damit sie sich mit dir und allen Heiligen im Himmel erfreuen möge. Amen.

Fahr hin, christliche Seel, von dieser Welt im Namen Gott des allmächtigen Vaters, der dich erschaffen hat: im Namen Jesu Christi, der dich erlöset hat: im Namen des heiligen Geistes, der dich in der heiligen Tauf geheiliget hat: im Namen Mariä der jungfräulichen Mutter Gottes: im Namen aller heiligen Engel und Erzengel: im Namen der Cherubim und Seraphim: im Namen der heiligen Patriarchen und Propheten: im Namen der heiligen Apostel und Evangelisten: im Namen der heiligen Martyrer und Beichtiger: im Namen der heiligen Mönch und Einsiedel: im Namen der heiligen Jungfrauen: im Namen aller lieben Heiligen und Auserwählten Gottes. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth, da die Seel vom Leib schon wirklich abgeschieden ist.

O Gott! dessen Eigenschaft ist / allzeit zu erbarmen, und zu verschonen: wir bitten dich für die Seel N. welche du von uns abgefodert hast, daß sie nicht in die Händ des Feindes übergeben, sondern verschaffe, daß sie von den heiligen Engeln aufgenommen, und in das himmlische Paradeis eingeführt werde, auf daß sie, weil sie in dich geglaubt, und gehoffet hat, die Peinen der Höll nicht empfinde, sondern die ewigen Freuden besitze. Mache, o Herr! diese Seel von allen Banden der Sünden los, und komm ihr mit deiner Gnad zu Hilf; laß sie würdig werden dem Urtheil der Straf zu entgehen, und die Seligkeit des ewigen Lichts zu genießen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Meßgebeth, oder kräftiges Opfer für die arme Seelen im Fegfeuer.

O gütiger und barmherziger Gott! erbarme dich über alle christglaubige Seelē, welche wegen ihren Sünden in dem peinlichen Fegfeuer aufgehalten werden. Sieh ihre herzliche Seufzer und jämerliches Weinen an, so sie ohne Unterlaß zu dir in den Himmel hinauf schicken, und höre ihr flehentliches Bitten und Rufen, mit welchen sie um die Erlösung anhalten. Gedenke, o gütigster Vater! wie dein geliebter Sohn so viel für sie gelitten, laß doch ein

ein-

einziges Tröpflein seines kost-
baren Bluts hinab fließen,
welches sie in ihren schweren
Peinen erquicket. Für alle
Sünden, so sie jemals began-
gen haben, opfere ich dir auf
den unsträflichen Wandel dei-
nes gebenedeyten Sohns, und
alle vollkommenste Uebungen,
so er dir zu Lieb verrichtet
hat. Für alle Nachläßig-
keiten opfere ich dir auf alle
inbrünstige Begierden, so er
zu dir getragen hat. Für al-
le ihre Versäumniß opfere ich
dir auf den Ueberfluß der gutē
Werk, so er verrichtet hat.
Für alle Unbilden, so sie dir

angethan haben, opfere ich dir alles Wohlgefallen auf, so er dir erzeiget hat, und endlich für alle Strafen, so sie noch schuldig sind, opfere ich dir alle Bußwerk auf, welche er durch die drey und dreyßig Jahr im Fasten, Wachen und Bethen, im Predigen, Lehren und Arbeiten, in Ertragung aller Schmachen und Unbilden erlitten. Endlich opfere ich dir alle heilige Messen, und alles was dein göttlicher Sohn darinn wirket, zu deinem Lob und Ehr auf, damit du durch versöhnet, sie zur ewigē Seligkeit aufnimmst. Amen.

Ge-

Gebeth für einen Verstorbenen bey dessen Begräbniß, Siebent und Dreyßigsth.

Allmächtiger ewiger Gott, der du den Menschen nach deinem Ebenbild erschaffen, und zu einem Erben deines Reichs verordnet hast, wir bitten deine unendliche Barmherzigkeit, du wollest die Seel deines Dieners (Dienerin) welche du aus diesem Jammerthal zu dir gefodert, in deine Händ aufnehmen, ihr alle Sünden und Missethaten mit welchen sie dich jemals in diesem sterblichen Leben beleidiget hat, verzeihen, und sie durch die Verdienst deines geliebs-

liebten Sohns unsers Herrn Jesu Christi zu der Schaar deiner Auserwählten führen, damit sie dich loben, ehren und preisen möge in alle Ewigkeit. Amen.

Der 129 Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr! erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wollen aufmerksam seyn auf die Stimm meines Bittens.

O Herr! wenn du die Ungerechtigkeiten wirst beobachten, Herr! wer wird es ertragen?

Aber bey dir ist Vergebung: und wegen deines Gesetzes habe ich auf dich, o Herr! geharret.

Meine Seel hat sich auf dein Wort verlassen. Meine Seel hat auf den Herrn gehoffet.

Von

Von der Morgenwacht bis in die Nacht soll Israel auf den Herrn vertrauen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bey ihm ist überflüßige Erlösung.

Und er wird Israel von allen seinen Ungerechtigkeiten erlösen.

℣. Herr! gieb ihr die ewige Ruhe.
℟. Und das ewige Licht leuchte ihr.
℣. Von der Porten der Höll.
℟. Erlöse, o Herr! ihre Seel.
℣. Laß sie ruhen im Frieden.
℟. Amen.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen, Gieb den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Ver-

Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Nachlaß, so sie allzeit gewunschen haben, durch andächtige Fürbittt erlangen. Der du lebst und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Allgemeine Beicht oder offene Schuld,

öfters sehr nützlich zu sprechen.

Ich armer sündiger Mensch widersage dem böse Feind, allen seinen Eingeben, Rath, und That. Ich glaube in Gott den Vater, in Gott den Sohn, und in Gott den heilige Geist. Ich glaube auch gänzlich, was die allgemeine christliche Kirch bestehlt zu glaube. Mit diesem

hei=

heiligen katholischen Glauben beichte und bekenne ich Gott dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an, bis auf diese Stund oft und viel gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken, und Unterlassung vieler guten Werke. Wie dann solches alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Geboth, in den sieben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibs, wider Gott,

wi-

wider meinen Nächsten, und wider das Heil meiner armen Seel. Solche und alle meine Sünden sind mir leid, und reuen mich von Herzen. Bitte darum demüthig dich ewigen barmherzigen Gott! du wollest mir deine göttliche Gnad verleihen, und mein Leben fristen so lang, bis daß ich alle meine Sünden möge beichten und büßen deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben die ewige Freud und Seligkeit erlangen. Deßhalben klopfe ich an mein sündiges Herz und spreche mit dem offenen Sünder:

O Gott! sey gnädig mir armen Sünder. Amen.

Gebeth für das Allgemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger ewiger Gott! Herr himmlischer Vater! sieh an mit den Augen deiner unendlichen Barmherzigkeit unser Jammer, Elend und Noth. Erbarme dich über alle Christglaubige, für welche dein eingebohrner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus in die Händ der Sünder willig gekommen, und auch sein kostbares Blut am Stammē des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn

Je=

Jesum wende ab, o gütigster Vater! die wohlverdiente Straf, gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeiten, schädliche Empörung, Kriegsrüstung, Theurung, Krankheiten, und betrübte armseilige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehr, zu unserm Heil, und gemeinem Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedeyen mag. Verleih uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glau-

Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung. Bekehre unsere Herzē zu wahrer Buß und Besserung des Lebens. Zünde an in uns das Feuer deiner Liebe. Gieb einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyn. Wir bitten auch, wie du willst, o Gott! daß wir bitten sollen für unsre Freund und Feind, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen, für Lebendige, und Abgestorbene. Dir sey anbefohlen, o Herr!

all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben, Laß uns hier deine Gnad genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in der ewigen Freud und Seligkeit dich loben und ehren mögen. Das verleih uns, o himmlischer Vater! durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Gebeth in Widerwärtigkeiten.

O Christe Jesu! du Heiland der Welt und Trost aller betrüb-

trübten Herzen! der du den Hoffärtigen widerstehst, und den Demüthigen Gnad verleihst, auch jene, welche mit ganzem Herzen zu dir fliehen, niemals ungetröstet lässest. Dir sey Lob, Ehr und Dank in Ewigkeit, daß du mich mit diesem Anliegen und schweren Kreuz so väterlich heimgesucht hast. Ich weis zwar, daß du alles über deine Gläubige recht und wohl verordnest, und zu ihrem Nutzen schickest, was, und wie es dir gefällig. Deine Urtheil sind gerecht, dein Willen ist heilig, deine Vorsehung gewiß, ob

wir schon solches nicht wissen. Deßwegen bitte ich dich durch deine grundlose Barmherzigkeit, du wollest in mir den Glauben und das Vertrauen vermehren, damit ich ganz und gar meinen Willen mit deinem heiligsten Willen vereinige, und was du mir etwañ zur Straf meiner Sünden schickest, dasselbe von deiner väterlichen Hand mit Dank annehme, und dadurch mich selbst demüthige und bessere. O Jesu! du getreuester Helfer in allen Nöthen, erhalt mich in deinem Schutz, mache es mit mir nach deinem

göttlichen Wohlgefallen, daß mein Kreuz und Leiden dir zum Lob, und mir zur Seligkeit gereiche. Nicht mein, sondern dein Willen geschehe, o Herr! jetzt und allzeit. Amen.

Gebeth zur Zeit der Verfolgung.

Herr Jesu Christe, du sanftmüthigstes Lamm Gottes! ich bitte dich, du wollest mein bedrangtes Herz durch deine unaussprechliche Sanftmuth und Geduld, welche du in so vielen Unbilden, Verachtungen, Verfolgungen, Verspottungen, Marter und Peinen bis in den Tod erzeiget und

geübet hast, mit Trost und Stärke erfüllen; gieb mir die Gnad, daß ich alle Verachtung, Schmach, Unbild, Verspottung, Verleumdung, und Verfolgung, so über mich kommen, nicht anders als von deiner väterlichē Hand mit Dank annehme, und mit standhafter Geduld dir zu gefallen übertrage. O süßester Jesu! laß mich von keinem Haß oder Bitterkeit beflecket werden, sondern gieb mir, daß ich mich gegen jedermann, sonderbar gegen meine Feind, gütig und liebreich erzeige. Mein Jesu! der du für mich so viel gelitten

hast;

haſt; gieb mir ein ſolches Gemüth und Neigung, und eine ſo große Liebe, daß ich wegen deiner nicht allein alle Trangſalen geduldig leide; ſondern auch, daß ich allzeit bereitet ſey, noch größere zu leiden.

Ergebung in den göttlichen Willen.

O Herr! verſchaffe nicht allein, daß mein Willen recht ſtark gegen dich verbleibe, ſondern mache mit mir, was dir gefällig iſt: es kann ja nicht anders, als gut, ſeyn, was du mit mir thuſt. Willſt du, daß ich in der Finſterniß ſey, ſo ſey gelobt: willſt du, daß ich im

Licht sey, so sey gleichfalls gelobt: willst du mich trösten, so sey gelobt, oder willst du mich lassen betrübt werden, so sey eben sowohl gelobt. Behüte mich vor Sünden, so werde ich weder Tod noch Höll fürchten: allein, daß du mich nicht in Ewigkeit verwirfst, noch aus dem Buch des Lebens vertilgest, so sollen mir nicht schaden, was immer für Trübsalen über mich kommen mögen. Amen.

Gebeth in Traurigkeit.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes!

tes! der du zur Zeit deines bittern Leidens Furcht und Traurigkeit hast wollen ausstehen; verleih mir, daß auch ich alle meine Traurigkeit und Betrübniß zu dir, dem Gott meines Herzens richte, und solche in Vereinigung deines Leidens und Traurens also übertrage, damit selbe zu deiner höchsten Ehr, und meinem ewigen Heil gereiche. Amen.

Gebeth um Geduld.

O gütigster Jesu! der du sanftmüthig, und von Herzen demüthig bist: verleih mir, daß ich aus Liebe deiner alles ge-

gedultig leide, was es auch immer sey. O! daß ich würdig wäre, um deines heiligsten Namens willen etwas zu leiden. Herr! gieb mir Kreuz und Leiden, so viel du willst, ob es schon der Eigenliebe zu empfindlich und unerträglich scheint; aber vermehre auch die Geduld. O Jesu! gebenedeyt seyn alle Stunden und Augenblick, in welchen ich wegen deiner Trübsalen und Widerwärtigkeit gelitten habe, und noch leide: gieb mir die Gnad, daß ich dir in deiner unüberwindlichen Geduld allzeit nachfolge. Amen.

Schuß-

Schußgebethlein wider die unreinen Anfechtungen.

Durch deine heilie Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, o allerreineste Jungfrau Maria! reinige mein Herz, Seel und Leib. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes. Amen.

Der 90 Psalm.

In unterschiedlichen Anliegen und Nöthen sehr nützlich zu sprechen.

Wer unter der Hilf des allerhöchsten steht, der wird unter dem Schirm Gottes des Himmels sicher ruhen. Er wird zu dem Herrn sprechen: Du bist mein Beschützer und meine

zu

Zuflucht: mein Gott! ich will auf ihn hoffen.

Denn er hat mich von dem Strick der Jäger / und von dem scharfen Wort befreyet.

Er wird dich unter seine Achseln als unter den Schaten setzen: und du wirst unter seinen Flügeln sicher seyn.

Seine Treu wird dich mit einem Schild umgeben: du wirst zu Nachts nichts zu fürchten haben.

Weder den Pfeil der zu Tags fliegt / noch nächtliche Ding: noch des Anlaufs des mittägigen Teufels.

An deiner Seite werden tausend und an deiner Rechten zehn tausend dahin fallen: zu dir aber wird es nicht kommen.

Sondern du wirst mit deinen Augen anschauen und sehen / wie man dem gottlosen vergelte.

Weil

Weil du gesagt: o Herr! du bist meine Hoffnung: und hast den Allerhöchsten für deine Zuflucht erwählet.

So wird kein Unglück zu dir gelangen: und die Plag wird sich deiner Wohnung nicht nahen.

Denn er hat dich seinen Engeln anbefohlen, daß sie dich auf allen deinen Wegen bewahren.

Sie werden dich auf den Händen tragen, damit nicht etwann mit deinem Fuß an einen Stein stoßest.

Du wirst über Nattern und Basilisken gehen, und wirst Löwen und Drachen zertreten.

Ich will ihn erretten, weil er auf mich gehoffet hat, sagt Gott, ich will ihn beschützen; denn er hat meinen Namen erkannt.

Wenn er mich anrufen wird, so werde ich ihn erhören: ich bin bey

ihm

ihm in der Trübsal; ich will ihn daraus erreten, und herrlich machen.

Ich will ihm ein langes Leben geben: und ihm mein Heil zeigen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebeth für alle lebendige und abgestorbene Gutthäter.

O gütiger und freygebiger Gott / Herr Jesu Christe! der du gesagt hast: Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Erbarme dich über alle meine Gutthäter, die entweder noch im Leben, oder davon abgeschieden sind. Verleih den Lebendigen deine Gnad und göttlichen Segen, daß sie die zeitlichen Güter zu deiner Ehr, und zu ihrem ewigen Heil nütz-

nützlich anwenden. Würdige dich, die Seelen meiner verstorbenen Gutthäter für alle mir ertheilte Wohlthaten mit den Lohn des ewigen Lebens zu vergelten, und erzeige ihnen deine Barmherzigkeit für alle geistliche und leibliche Werk der Barmherzigkeit, so sie mir jemals erwiesen haben: speise sie in ihrem Hunger, tränke sie in ihrem Durst, bekleide sie in ihrer Blösse, erquicke sie in ihren Peinen, und erlöse sie aus ihrer schweren Gefängniß. Zur Genugthuung für alle Sündenschulden, so deine Gerechtigkeit noch von ihnen fodert, opfere ich dir auf deine unendlich reiche Verdienst aller geistlichen und leiblichen Werk der Barmherzigkeit, so du selbst auf Erden geübet hast, und bitte dich, du wollest diese überflüßige Bezahlung ihren Seelen zu Nutzen kommen lassen. Amen.

Gebeth zur Zeit der Ungewitter.

Jesus von Nazareth, ein Kö-
nig der Juden! dieser tri-
umphirende Titel behüte und
bewahre uns von allem Uebel.
Amen.

Heiliger Gott! heiliger star-
ker Gott! heiliger unsterbli-
cher Gott! sey uns gnädig
und barmherzig.

Von Bliz, Donner und
Ungewitter, erlöse uns, o
Herr!

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Herr!

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verschone deren, die dich fürchten, und mit zerknirschtem Herzen anrufen, damit dieses Ungewitter weder mir, noch einem andern aus meinē Verwandten und Benachbarten einigen Schaden zufüge; davor wolle uns gnädig behüten das Wort, welches ist Fleisch geworden. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohns, und des heil. Geistes. Amen.

Andachtsübungen
des schmerzhaften
Kreuzwegs,
welchen unser Herr und Heiland Jesus Christus mit dem Kreuz beladen vom Richthaus Pilati bis auf den Berg Calvari gegangen ist.

Abgetheilet in 14 Stationen oder Bethort zu Erlangung aller Abläß, wie zu Jerusalem.

Vorbereitung.

Ich armer sündiger Mensch falle auf meine Knie zur Erde nieder, und in tiefester Demuth bethe ich dich meinen Gott und Herrn an. In dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles; und darum ist mir von Herzen leid, weil ich dich das höchste unendlich liebwürdigste Gut jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehr, zu meinem Heil, und zu Erlangung der heiligen Abläß (von welchen ich den ersten vollkommnen

Ab-

Georg Aubrecht buchbinder bey St. Peter in
München.

STATIO. I.

Ablaß für meine arme Seel, die übri-
gen vier vollkommne und neun unvoll-
kommne für die Seelen im Fegfeuer,
benanntlich für diese N. zu gewinnen
gedenke) will ich diese Andacht vor
mich nehmen, und zur Nachfolg der
schmerzhaften Mutter Mariä, in
Begleitung meines heiligen Schutz-
engels, mit deiner Gnad den heiligen
Kreuzweg antreten.

Erste Station.

Christus wird zum Tod verurtheilet.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Chri-
ste! und benedeye dich; deñ durch dein
heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der
niemals ein Uebel gethan, der
wird zum Tod verurtheilet,
und zwar zum schmählichsten
Tod des Kreuzes. Damit Pi-

latus für einen Freund des Kaisers gehalten wird, übergiebt er Jesum dem Willen seiner Feind, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. Eine entsetzliche Lasterthat! die Unschuld zum Tod verdammen, und Gott misfallen, damit man den Menschen gefalle.

Anmuthung.

Ach unschuldiger Jesu! ich habe gesündiget, und den Tod verschuldet; damit ich aber lebe, nimst du das Todsurtheil willig an. Wie soll ich dann künftig leben können, als dir allein, o Jesu! So lang ich suche den Menschen zu gefallen, kañ ich dein Diener nicht seyn;

so

STATIO II.

so will ich dann den Menschen und der Welt misfallen, damit ich dir allein gefalle.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr! Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Zweyte Station.

Jesus nimt das Kreuz auf die Schultern.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblicket, hat er nach selben mit gröster Begierd seine blutige Arm ausgestrecket, hat es liebreich umfangen, herzlich geküßet, und mit Freuden auf seine verwundte Achsel genommen; und ob er schon

todschwach war, hat er doch gefrohlocket, gleich einem Riesen seinen Weg zu laufen.

Anmuthung.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi seyn können, weñ ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küße dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sey fern von mir, daß ich mich in etwas andern rühme als in dem Kreuz; durch dieses soll mir die Welt, und ich der Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu! allein dein sey.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner. Drit-

STATIO. III.

G.S. Rösch Cal: Aul: Sc:

Dritte Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuz

Ich bethe dich an / Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als der liebe Heiland das Kreuz auf die Schultern daher trug, wurde er durch dessē Schwere zu Boden gedrückt, und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten seynd als wie ein schwere Last auf ihn überhäufet worden, und haben ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber ein schwerer und unerträglicher Last unsere Sünden.

Anmuthung.

O mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen, und den schweren Last meiner Sünden getragen; warum solle dann nicht auch ich dein Joch auf mich nehmen, damit wir also einer des andern Last tragend das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß, und deine Bürde ist leicht; darum trage ich es gern, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge dir nach.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner liebsten Mutter mit dem Kreuz.

Ich

STATIO. IV.

Georg Ruebrecht burger und buchb: exc. Mon.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Was muß das für ein trauriger Anblick gewesen seyn, da die schmerzhafte Mutter Maria ihren liebstē Sohn Jesum das schwere Kreuz daher tragend gesehen hat? was unaussprechliche Schmerzen wird sie in ihrem Herzen empfunden habē? Sie verlangte entweder für Jesu, oder mit Jesu zu sterbē. Bitt die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

Anmuthung.

O Jesu! o Maria! ver-

lieb-

liebteſte und betrübteſte Herzen! ich bin die Urſach euer ſo großen und vielen Schmerzē. Ach! daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet wurde. O betrübteſte ſchmerzhafte Mutter! theile mit mir deine Schmerzen, und laß mich dein Herzenleid empfinden, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen in der leßten Noth im Tod zu Hilf kömmſt.

Vater unſer. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jeſu Chriſte! erbarme dich meiner.

Fünfte Station.

Simon Cyrenäus hilft Jeſu das Kreuz tragen.

Ich bethe dich an / Herr Jeſu Chriſte! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuß haſt du die Welt erlöſet.

Bey

STATIO V.

Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todschwachen Jesu das Kreuz trageu zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, als einen Weggefährten, und Gespan des Kreuzes an. O! wie gern ließ er auch dich zu, wenn du nur wolltest. Er ruft dich, aber du giebst ihm kein Gehör: er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du dein Kreuz nur gezwungener Weis trägst.

Anmuthung.

O Jesu! der dein Kreuz nicht trägt, und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth;

ich

ich will dir demnach das Kreuz tragen helfen: ich will dir auf dem Kreuzweg einen Mitgefährten und Gespan abgeben: in deine blutige Fußstapfē will ich eintreten, und dir nachfolgen, damit ich zu dir in dem ewigen Leben gelange.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Sechste Station.

Veronica reichet Jesu das Schweißtuch.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Veronica reichet Jesu aus Andacht und Mitleiden den Schleyer ihres Haupts als

ein

STATIO. VI.

ein Schweißtuch, damit er sein todbleiches, verspienes, und blutiges Angesicht möchte abtrocknen; er aber hat in dieses die Bildniß seines allerheiligstē Angesichts eingedrücket. Ein kleiner Dienst, aber eine große Belohnung. Was Dienst und Dank erstattest du deinem Heiland für so große Gutthaten.

Anmuthung.

O Jesu! was solle ich dir vergelten für alles, was du mir, und für mich gethan? Sieh! ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinē Dienst, dir opfere ich mein Herz, drucke deine Bildniß tief in selbes hin-

hinein, damit sie in mir nimmermehr in Ewigkeit ausgelöschet werde.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Siebente Station.

Jesus fällt das zweytemal unter dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es liegt der schmerzenvolle Jesus abermal unter dem schweren Kreuz zu Boden, und mit seinem allerheiligsten Angesicht auf der Erde; und dennoch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten

STATIO VII.

sten vergönet: er wird mit Prügeln aufgetrieben, und mit Stricken fortgezogen. Also beschweren Jesum meine öfters widerholte Sünden; dieses sehe ich, und ich sollte noch ferners Lust haben zu sündigen?

Anmuthung.

O Jesu erbarme dich meiner, reiche mir deine barmherzige Händ, und unterstütze mich, daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt, und diesen Augenblick soll mit allem Ernst der Anfang gemacht seyn: nimmermehr will ich sündigen. Du, mein Jesu! stärke mich

mit

mit deiner Gnad, daß ich mei-
nen Vorsatz unzerbrochen hal-
ten möge.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
erbarme dich meiner.

Achte Station.

Jesus redet die weinenden Töchter von
Jerusalem an.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Chri-
ste! und benedeye dich; denn durch dein
heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Das andächtige Frauen-
volk weinet über den leiden-
den Heiland, er aber wendet
sich zu ihnen und sagt: Weinet
nicht über mich, als der ich
unschuldig bin; sondern wei-
net über euch und eure Kin-
der, welche schuldig seynd:

über-

STATIO. VIII.

über die begangenen Sünden weinet. So weine dann auch du; es ist Christo nichts angenehmers, und dir nichts nützlichers, als die Zähren, welche aus Reu über die Sünden vergossen werden.

Anmuthung.

O Jesu! wer wird meinem Haupt-Wasser, und meinen Augen ganze Zäherbäch geben, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine? Ich bitte dich durch deine bittere und blutige Zähren, du wollest mir die Gnad der Zähren verleihen, und mein Herz also zerknirschen, daß aus den Augen häufige Thränen fließen,

und das Herz blutige Zähren vergieße, damit ich dein Leiden, und meine Sünden das ganze Leben hindurch beweinen möge.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Neunte Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuz zu unterst am Calvariberg angelanget, ist er abermal zu Boden gefallen: und wäre kein Wunder gewesen, wenn er

STATIO. IX.

sein heiligstes Haupt ganz und gar zerquetschet hätte; doch aber wird selbes nicht gebrochen und unterlieget nicht seine Liebe. Was muß es doch für ein entsetzlicher schwerer Last um die Sünd seyn? Jesum drucken sie oft zu Boden, und mich, wenn ich durch die Verdienst des Leidens Christi nicht wäre erhalten worden, hätten sie gar bis in den höllischen Abgrund hinunter gedrückt.

Anmuthung.

O barmherziger Jesu! dir sey unendlicher Dank gesagt, daß du mich nicht in Sünden hast liegen, und wie ich wohl

verdienet, nicht in die Tiefe der Höll hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zu dem Guten, erhalt mich beständig in deiner Gnad, damit ich nimmermehr falle, sondern in dem Guten bis an das Ende standhaft verharre.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr! Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Zehente Station.

Jesus wird seiner Kleider entblösset.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es werden dem lieben Heiland die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweg gerissen.

STATIO. X.

sen. Ach! mit was großen Schmerzen! sammt den Kleidern, welche in die Wunden und Blut angebachen, wird auch die anklebende Haut mit hinweg gerissen, und alle Wunden erneuert. Die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackend und bloß starb. Wie wohl werde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen samt seinen bösen Anmuthungen und Begierlichkeiten werde ausgezogen haben.

Anmuthung.

Es geschehe, o Jesu! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- und einen

neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallē, Wunsch und Willen ist. Sollte es mir auch noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, will ich doch meiner Haut nicht schonen: von allem Irdischen und Zeitlichen entblösset, verlange ich zu sterben, damit ich mit dir ewig lebe.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Bes

STATIO XI

Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider entblösset worden, wird er am Kreuz peinlichst ausgestrecket, und mit Händen und Füßen an dasselbige genagelt. O Schmerzen! o Marter! o Pein! Und er schweigt, weil es dem himmlischen Vater also gefallen; er überträgt es mit Geduld, weil er mir zu lieb leidet. Wie verhältst du dich im Kreuz und Leiden? was für Ungeduld erzeigest du? was für Klagen führest du?

Anmuthung.

O geduldigstes Lämmlein Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommen-

heiten und Ungeduld: nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern; schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie du willst, auf daß du mir ewig verschonest. Ich übergebe mich dir völlig, in allem geschehe dein allerheiligster Willen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöhet, und stirbt an dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

STATIO. XII.

Sieh an Jesum an dem Kreuz, da hängt er nackend und bloß, jetzt kannst du sehen die Wunder, so er aus Liebe deiner empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll der Liebe: das Haupt ist geneigt dich zu küßen, die Arm seynd ausgespannt dich zu umfangen, das Herz ist offen dich einzuschließen. O! was ist das für eine Liebe? Jesus stirbt an dem Kreuz, damit der sündige Mensch lebe, und von dem ewigen Tod erlöset werde.

Anmuthung.

O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß auch ich aus Liebe deiner sterbē möge? laß mich wenigst der Welt gänzlich absterben: O! wie wird mir die Welt sammt allen ihren Eitelkeiten verleidet, weñ ich dich nackend und bloß am Kreuz hangend ansehe. Nimm mich, o Jesu, in dein eröffnetes Herz hinein, die gehöre ich ganz und gar zu. Anders nicht, als dir, o Jesu! verlange ich zu leben und zu sterben.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

STATIO XIII.

Dreyzehente Station.

Jesus wird vom Kreuz abgenommen, und in die Schooß Mariä gelegt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Von dem Kreuz hat Jesus nicht wollen herab steigen, sondern ist an demselben verharret biß an das Ende; da er aber nach seinem Tod von dem Kreuz herab genommen worden, hat er gleichwie lebendig, also auch todter in der jungfräulichen Schooß Mariä seiner liebsten Mutter liegen wollen. Sey beständig in dem Guten, und laß

dich

dich nicht von dem Kreuz; wer verharret bis an das Ende, der wird selig seyn. Bedenke beynebens, wie rein jenes Herz seyn soll, in welches der zarte Fronleichnam Jesu Christi in dem allerheiligsten Sacrament des Altars empfangen wird.

Anmuthung.

O Jesu! ich bitte dich demüthigst, laß mich von deinem Kreuz nicht abnehmen; ich verlange an demselben zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich vermittelst der heiligen Communion deinen allerheilig-

STATIO. XIV.

ligsten Leib würdig empfangen möge, auf daß du in mir, und ich in dir verbleibe, und nimmermehr von dir abgesöndert werde.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Vierzehnte Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab geleget.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es wird der Leichnam Christi in ein fremdes Grab gelegt. Der an dem Kreuz nicht hatte, wo er sein heiligstes Haupt hinlegte, hat auch so gar kein

eigenes Grab auf der Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war. Du, der du so viel von dieser Welt hast, bist du nicht von dieser Welt? Verachte die Welt, damit du mit derselben nicht zu grund gehest.

Anmuthung.

O Jesu! du hast mich auserwählt von der Welt, was soll ich dann in der Welt suchen? du hast mich zum Himmel erschaffen, was soll ich dann in der Welt verlangen? Fern von mir, o Welt! mit deinen Eitelkeiten; auf dem Kreuzweg, welchen mir mein

Hei-

Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeyten Fußstapfen gebahnet, werde ich meinem Vaterland, dem Himmel zu wandern, dort soll meine Wohnung in Ewigkeit seyn.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Aufopferung.

O gütigster Herr Jesu Christe! ich sage dir demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzweg verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Ster-

bens /

bens, zu Verzeihung meiner Sünden und Nachlassung der verdienten Strafen, zu Hilf und Trost der armen Seelen im Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesu, du wollest dein allerheiligstes kostbares Blut, dein Leiden und Sterben an mir nicht lassen verloren werden. Amen.

Re=

Register über die Himmelskron.

Allgemeine Andachtsübungen.

Morgengebether. 5
Anbefehlung zu Gott. 8
Zu der Mutter Gottes. 9
Zum heiligen Schutzengel. 10
Gute Meynung, wie selbe sowohl in der Fruhe, als unter Tags nützlich zu gebrauchen. 12
Allgemeine Aufopferung seiner selbst zu Gott. 18
Aufopferung seiner selbst zu Gott, nach dem Beyspiel des heil. Ignatius. 24
Gute Meynung, die heiligen Ablaß für sich selbst zu gewinnen. 25
Gute Meynung, die heil. Ablaß für die Seelen im Fegfeuer zu gewinnen. 26

Register.

Meßgebether. Vorbereitung zu Anfang der heiligen Meß. 28
Danksagung nach der heiligen Meß. 47
Beichtgebether. Vorbereitung zu der heiligen Beicht. 49
Danksagung nach der heil. Beicht. 60
Communiongebether. Vor der heiligen Communion. 63
Nach der heiligen Communion. 71
Vespergebether. 82
Magnificat. 94 = Salve Regina. 99
Abendgebether ꝛc. 103

Besondere Andachtsübungen.
auf die höchsten Festtäge des Jahrs.

Adventgebeth, unter der Roratemeß zu sprechen. 114
Gebeth in den heiligen Christtagen. 119
Am neuen Jahrstag. 123
Geistliche Uebungen in der Fasten. 128
Gebeth von dem Leiden Christi. 130
In der Charwoche. 132
Am heiligen Ostertag. 134
Am Fest der Himmelfahrt Christi. 140

Am

Am heiligen Pfingsttag. 143
Am Fest der heiligen Dreyfaltigkeit. 147
Liebsseufzer zu der heiligen Dreyfaltigkeit. 151
Am heiligen Fronleichnamsfest. Anbethung Christi in dem allerheiligsten Sacrament des Altars. 157
Litaney von dem hochwürdigsten Sacrament des Altars. 164
Uebung der vornehmsten Tugenden.
= = Des Glaubens. 197
= = Der Hoffnung. 200
= = Der Liebe. 201
= = Der Reu und Leid. 203
= = Der Ergebung in den göttlichen Willen. 205

Geistliche Uebungen.
nach eines jeden besondern Andacht.

Von der göttlichen Vorsichtigkeit Tagzeiten. 174. = Litanen. 186

Zu Christo Jesu.

Kurze Gebethlein zu Ehren der fünfzehn Blutvergießungen Jesu Christi. 207
Herzliche Anmuthungen zu Christo an dem heiligen Kreuz. 215

Register.

Gebeth zu Christo Jesu, welches der heilige Erzvater Benedict vor einem Crucifixbild zu verrichten pflegte. 220

Zu der Mutter Gottes.

Von der unbefleckten Empfängniß Mariä Tagzeiten. 222. = Litaney. 238
Andächtige Verpflichtung von der unbefleckten Empfängniß Maria. 245
Drey Erinnerungen zu Maria ꝛc. 247
Gebether von den sieben Freuden Mariä. 249
Kindliche Anbefehlung zu Maria. 254
Trostreiches Gebeth zu Maria. 257
Gebeth zu Maria Hilf. 258
Gebeth an den Festtägen Mariä vor dem Rosenkranz zu sprechen. 260
Gebeth nach dem Rosenkranz. 264
Seufzer von den sieben Schmerzen Mariä. 269
Litaney zu der schmerzhaften Mutter Gottes Maria. 275

Zu den Heiligen Gottes.

Tägliches Gebeth zu einem Heiligen. 284
Gebeth zu Jesu, Maria, Joseph, Joachim und Anna. 286

Ge-

Register.

Gebether am Fest der heiligen drey Könige. 290
Gebeth zum heiligen Sebastian. 292
Gebeth zu der heiligen Apollonia. 293
Tagzeiten von dem heiligen Joseph. 295
Gebeth zum H. Nährvater Joseph. 305
Litaney zum heiligen Joseph. 307
Erwählung des heiligen Josephs zu einem Patron. 314
Gebeth zum heiligen Joseph um ein seliges Ende. 316
Gebeth zu dem heiligen Vater Benedict um eine glückselige Sterbstund. 317
Von dem heiligen Johann von Nepomuck Tagzeiten. 318. = = Litaney. 329
Drey Fußfäll zu Ehren des heil. Johann von Nep. 336. = Responsorium. 340
Gebeth zum heil. Johann von Nepomuck seine unverwesene Zung zu verehrē. 343
Andächtige Gebether zum heiligen Nothhelfer Erasmus. 344
Drey Fußfäll zu Ehren des heiligen Antonius von Padua. 349. = Respons. 353
Gebeth zum heiligen Aloysius. 354
Tagzeiten von der heil. Mutter Aña. 356
Litaney. 364
Drey Fußfäll zu Ehren der heil. Aña. 369

Fünf-

Register.

Fünf Freuden von der heil. Anna. 375
Zwey Gebether zu der heil. Anna. 379
Litaney vor allen Heiligen, mit den beyge-
setzten Kirchengebethern ꝛc. 383
Gebeth zum heil. Franciscus Regis. 399
Gebeth zum heil. Franciscus Borg. 400
Gebeth zum H. Stanislaus Kostka. 401
Gebeth zum heiligen Franciscus Xave-
rius. 402
Gebeth zu der heiligen Catharina. 404
Gebeth zu der heiligen Barbara. 405

In besondern Umständen.

Tagzeiten für die Abgestorbenen. 406
Litaney. 411
Gebeth, wie man einen Sterbenden Gott
anbefehlen soll, wenn er in letzten Zü-
gen liegt. 418
Gebeth, da die Seel von dem Leib schei-
det. 419
Gebeth, da die Seel von dem Leib schon
wirklich abgeschieden ist. 421
Meßgebeth, oder kräftiges Opfer für die
armen Seelen im Fegfeuer. 422
Gebeth für einen Verstorbenen bey des-
selben Begräbniß, Sibent, und
Dreyßigst. 425

Der

Register.

Der 129 Psalm für die Abgestorbenen. 426
Allgemeine Beicht oder offene Schuld. 428
Gebeth für das allgemeine Anliegen der Christenheit. 431
Gebeth in Widerwärtigkeiten. 434
Gebeth zur Zeit der Verfolgung. 437
Ergebung in den göttlichen Willen. 439
Gebeth in Traurigkeit. 440
Gebeth um Geduld. 441
Schußgebethlein wider die unreinen Anfechtungen. 443
Der 90 Psalm in unterschiedlichen Anliegen und Nöthen sehr nützlich zu beten. 443
Gebeth für die Gutthäter. 446
Gebeth zur Zeit der Ungewitter. 448
Andachtsübungen des schmerzhaften Kreuzwegs Jesu Christi. 450

Ende.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Himmelskron eines wahren Christen darinn sehr nützliche Morgen- Meß- Beicht- Communion- Vesper- und Abendgebether dann tägliche gute Meynung, wie auch Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit, der unbefleckten Empfängniß Mariä, der H. Mutter Anna, dem H. Joseph, heiligen Johannes von Nepomuck, und für die Abgestorbenen, nicht minder auf die höchsten Festtage des Jahrs viele trostreiche Gebether, Litaneyen, und der Kreuzweg

München 1796

Asc. 5571 n
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11380379-2
VD18 90725387